

# Königliche Technische Hochschule Danzig

# Programm

für das

# Studienjahr 1907=1908

Im Winterhalbjahr dauern die Einschreibungen vom 20. September bis 28. Oktober 1907.

Im Sommerhalbjahr dauern die Einschreibungen vom 2. März bis zum 30. April 1908.

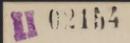
= Preis 50 Pfg. =

Portofreie Versendung nach außerhalb gegen Einsendung von 60 Pfg. (Ausland 80 Pfg.) an das Geschäftszimmer der Hochschule.



Danzig 1907.

Druck von Schwital & Rohrbeck - Danzig - Hopfengasse 21
(Inhaber Adolf Schwital).



Nonighene Eschnische Hochschale

# Programm

Anfragen über den Lehrbetrieb der Hochschule sind an das Geschäftszimmer zu richten. Anfragen allgemeiner Art über die Stadt Danzig; über studentische Angelegenheiten, Wohnungen, Preise und dergl. beantwortet die "Danziger Verkehrszentrale", Danzig, Langgasse Nr. 34.



Drumsler 1907.

# Inhaltsverzeichnis.

																	Seite
1	. Verfassungsstatut .																5
	. Prüfungen																17
III	. Einschreibegebühr .																18
	Unterrichtshonorar																18
V	. Unfallversicherung .			2	+			181				*	4		0	16	20
	Krankenversicherung																21
	Stipendien																22
	Königlicher Kommissa																24
	Personal-Verzeichnis																24
X.	Verzeichnis der Instit	ute	e u	ınd	S	an	ıml	un	ger	1		+		,			33
XI.	Verzeichnis der Vorle	su	ng	en	un	id	Üt	un	ge	n							35
XII.	Studienpläne										,						67
	Ratschläge für Studie																
	widmen wollen																102
XIV.	Spezialprogramm der																104
	Chronik																143

# Verzeichnis der Abkürzungen.

H = Hauptgebäude.

Ch = Chemisches Institut.

E = Elektrotechnisches Institut.

M = Maschinen-Laboratorium.

V = Vortrag.

Ü = Übungen.

D = Danzig.

L = Langfuhr.

Z = Zoppot.

Ol = Oliva.

Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sb für die Wochentage.

# Inhaltsverzeicheis.

Linguisine	

# Verzeichnis der Abeneemgen

# I. Verfassungsstatut der Königlichen Technischen Hochschule zu Danzig

vom 1. Oktober 1904.

(Unter Berücksichtigung der durch die Allerhöchsten Kabinettsordern vom 5. Juli 1905 und 4. Mai 1907 verfügten Abänderungen.)

## I. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Technische Hochschule zu Danzig hat die Aufgabe, für den technischen Beruf im Staats- und Gemeindedienst wie im industriellen Leben die höhere Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, welche zu dem technischen Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule ist dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten unterstellt. An Ort und Stelle wird die Aufsicht durch einen vom Minister zu ernennenden Kommissar ausgeübt.

## § 2.

An der Technischen Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

- 1. die Abteilung für Architektur,
- 2. die Abteilung für Bauingenieurwesen,
- 3. die Abteilung für Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik,
- 4. die Abteilung für Schiff- und Schiffsmaschinenbau,
- 5. die Abteilung für Chemie,
- 6. die Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Die Abteilungen zu 1 bis 5 gelten als "Fachabteilungen".

Es bleibt dem Minister vorbehalten, sowohl die Anzahl dieser Abteilungen, wie auch die ihnen überwiesenen Unterrichtszweige nach Maßgabe des Bedürfnisses zu vermehren.

#### § 3.

Mit den Vorträgen in den einzelnen Lehrfächern sind je nach dem Bedürfnis des Unterrichts Übungen in den Zeichensälen und Laboratorien, sowie Unterweisungen in den Sammlungsräumen und bei Exkursionen verbunden.

## § 4.

Der Unterricht ist im allgemeinen nach Jahreskursen geordnet, die mit dem Wintersemester anfangen.

Das Wintersemester beginnt mit dem 1. Oktober, das Sommersemester am 1. April.

Die Ferien dauern vom 1. August bis zum 30. September, sowie zu Weihnachten und Ostern je zwei Wochen.

# § 5.

Den Studierenden und Hörern steht die Wahl der Vorträge und Übungen, an denen sie teilnehmen wollen, frei. Doch werden von jeder Abteilung Studienpläne zur Erleichterung einer sachgemäßen Auswahl der zu belegenden Vorträge und Übungen aufgestellt. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis andere vorbereitende Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann von der vorherigen Erledigung der letzteren abhängig gemacht werden.

## § 6

Die Technische Hochschule hat entsprechend der Allerhöchsten Order vom 11. Oktober 1899 das Recht:

- 1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.=Jng.) zu erteilen,\*)
- 2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.=Jng.) zu promovieren,\*)
- 3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch ehrenhalber als seltene Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotionsordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen.\*)

<sup>\*)</sup> Siehe Seite 17, "Prüfungen".

#### II. Die Lehrer der Technischen Hochschule.

## § 7.

Die Lehrer der Technischen Hochschule teilen sich in fünf Klassen:

- 1. etatmäßige Professoren,
- 2. Honorarprofessoren.
- 3. Dozenten,
- 4. Privatdozenten,
  - 5. Lektoren.

Zur Unterstützung der etatmäßigen Professoren, der Honorarprofessoren und der Dozenten werden nach Bedürfnis Assistenten und sonstige geeignete Hilfskräfte bestellt.

#### § 8,

Die etatmäßigen Professoren werden vom Könige ernannt, die Honorarprofessoren, Dozenten und Lektoren von dem Minister; zu der Ernennung der Honorarprofessoren ist jedoch in jedem einzelnen Falle Königliche Genehmigung einzuholen.

## \$ 9.

Die Bedingungen für die Habilitation als Privatdozent ergeben sich aus der vom Minister zu erlassenden Habilitationsordnung\*).

Die Privatdozenten sind nur über diejenigen Fächer Vorlesungen und Übungen zu halten berechtigt, für welche sie die Habilitation erlangt haben.

# III. Die Abteilungen.

## § 10.

Jede Abteilung besteht aus den ihr zugeteilten Lehrern und den bei ihr eingeschriebenen Studierenden und Hörern.

Ein Mitglied einer Abteilung kann nicht gleichzeitig Mitglied einer anderen sein.

Die Abteilungen werden durch die Abteilungskollegien vertreten.

## § 11.

Das Abteilungskollegium besteht aus den etatmäßigen Professoren und denjenigen Dozenten der Abteilung, welche vom Minister zu Mitgliedern ernannt sind. Auch die Honorarprofessoren können in die Abteilungskollegien berufen werden.

<sup>\*)</sup> Die Habilitationsordnung ist inzwischen erschienen und vom Sekretariat zum Preise von 0,15 Mk. zu beziehen.

Das Abteilungskollegium hat für die Vollständigkeit und Zweckmäßigkeit des Unterrichts auf dem Gebiete seiner Abteilung Sorge zu tragen. Es ist dafür verantwortlich, daß jeder Studierende der Abteilung während der vorgeschriebenen Studiendauer Gelegenheit hat, in den zu seinem Fach gehörigen Lehrgegenständen in angemessener Reihenfolge die erforderlichen Vorträge zu hören und Übungen durchzumachen.

Wenn sich in dem Lehrgang Lücken oder Mängel finden, so hat das Abteilungskollegium darüber an den Minister Bericht zu erstatten und Anträge zu stellen, jedoch unter Vermeidung von Personalvorschlägen (§ 14).

#### § 13.

Das Abteilungskollegium stellt den Studienplan der Abteilung auf und überwacht den Studiengang der bei ihr eingeschriebenen Studierenden und Hörer. Es macht die Vorschläge über die Verleihung von Stipendien, Unterstützungen, Prämien, sowie über Honorarerlaß.

Für die Studierenden und Hörer des ersten Studienjahres aller Abteilungen liegen diese Aufgaben dem Kollegium der Abteilung für Allgemeine Wissenschaften ob.

Das Abteilungskollegium stellt das Vorlesungsverzeichnis der Abteilung auf.

# § 14.

Zu den Befugnissen und Obliegenheiten der Abteilungskollegien gehört es, Vorschläge wegen Berufung neuer Lehrkräfte für erledigte oder neue Lehrstühle zu machen (§ 12), sofern sie, was die Regel bildet, vom Minister dazu aufgefordert werden. Diese Gutachten haben sich der Regel nach mindestens auf drei für den Lehrstuhl geeignet scheinende Personen zu erstrecken und deren Befähigung eingehend zu erörtern.

## and and the state of the state

Zur Leitung seiner Geschäfte wählt das Abteilungskollegium aus seiner Mitte einen Abteilungsvorsteher. Die Amtsdauer desselben ist einjährig und beginnt am 1. Juli. Die Wahl findet im Monat Mai statt. Eine Wiederwahl nach Ablauf der Amtsdauer ist zulässig.

Die Übernahme der Geschäfte des Abteilungsvorstehers darf nur aus bestimmten Gründen, über deren Zulänglichkeit der Minister entscheidet, abgelehnt werden.

Ist der Abteilungsvorsteher an der Wahrnehmung seiner Geschäfte verhindert, so liegt die Stellvertretung seinem Amtsvorgänger und bei dessen Verhinderung dem von dem Abteilungskollegium gewählten Senator (§ 20) ob.

Scheidet der Abteilungsvorsteher vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so ist nach näherer Bestimmung des Ministers eine Ersatzwahl vorzunehmen.

# § 16.

Der Abteilungsvorsteher vermittelt den Geschäftsverkehr zwischen dem Abteilungskollegium und dem Rektor und dem Senat.

Alle für den Minister oder den Königlichen Kommissar bestimmten Berichte des Abteilungskollegiums sind durch Vermittlung des Senats einzureichen.

Der Abteilungsvorsteher ist in erster Linie dafür verantwortlich, daß das Abteilungskollegium seine Aufgaben und Pflichten erfüllt, er hat namentlich die hinsichtlich des Lehrganges sich ergebenden Mängel (§ 12 Abs. 2) zur Beratung zu bringen. Er hat den Studiengang, sowie die disziplinare Haltung der Studierenden und Hörer seiner Abteilung zu überwachen und ihnen mit seinem Rate zur Seite zu stehen; er ist befugt, den Studierenden und Hörern persönlich oder durch ein Mitglied des Abteilungskollegiums als untersten Grad der Disziplinarstrafe eine Rüge zu erteilen. Die Studierenden und Hörer des ersten Studienjahres aller Abteilungen sind in dieser Beziehung dem Vorsteher der Abteilung für Allgemeine Wissenschaften unterstellt.

## ordentlighte smooth es die Ce.11 & calculation

Der Abteilungsvorsteher beruft das Kollegium nach seinem Ermessen oder auf Antrag zweier Mitglieder zu Sitzungen, in welchen die Geschäfte der Abteilung verhandelt werden, und in denen er den Vorsitz führt.

Zur Giltigkeit von Beschlüssen des Abteilungskollegiums ist die Anwesenheit der Mehrheit seiner Mitglieder erforderlich. Die Berufung zu einer Sitzung hat unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen.

Jedes Mitglied des Kollegiums ist befugt, die Erörterung und Beschlußfassung über Angelegenheiten der Abteilung zu beantragen und die Aufnahme der betreffenden Gegenstände in die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu verlangen.

## § 18.

Das Nähere über die Einrichtung der Abteilungskollegien und ihren Geschäftsgang wird durch eine besondere vom Minister zu erlassende Geschäftsanweisung bestimmt.\*)

#### IV. Rektor und Senat.

§ 19.

Der Rektor und der Senat haben die gemeinsamen Angelegenheiten der Technischen Hochschule zu verwalten und die allgemeine Aufsicht und Disziplin über die Studierenden zu üben.

#### § 20.

Der Senat besteht aus:

- 1. dem Rektor,
  - 2. dem Vorgänger des Rektors (Prorektor),
- 3. den Abteilungsvorstehern,
- 4. einer der Zahl der Abteilungen entsprechenden Anzahl von Senatoren, von denen jedes Abteilungskollegium einen aus seiner Mitte für den Zeitraum von zwei Jahren wählt. Die Wahlen finden im Monat Mai statt; die Gewählten treten am 1. Juli ihr Amt an.

Alljährlich scheidet die Hälfte der gewählten Senatoren aus. Ist die Zahl derselben nicht durch zwei teilbar, so bestimmt der Minister den einzuhaltenden Wechsel.

# § 21.

Der Senat hält in der Regel an zwei bestimmten Tagen des Monats ordentliche Sitzungen ab und außerdem außerordentliche, so oft es die Geschäfte erfordern.

Die Bestimmungen des § 17 finden auf den Senat entsprechende Anwendung.

§ 22.

Der Senat ist die Disziplinarbehörde für sämtliche Studierende und Hörer. Er beschließt über die Erteilung von Verweisen vor versammelten Senat, über die Androhung des Ausschlusses und den wirklichen Ausschluß von der Hochschule, über die Aufhebung von Honorarstundungen und -Befreiungen, sowie über die bei dem Minister zu stellenden Anträge auf Entziehung von Stipendien.

<sup>\*)</sup> Die Geschäftsanweisung ist am 2. 10. 04 – U. I T. Nr. 23733 – erlassen.

# diffed probable probable of \$ 23. To some simulated significant

Der Senat erläßt nach Anhörung der Abteilungskollegien und mit Genehmigung des Ministers:

 a) die Benutzungsordnungen für die Bibliothek der Hochschule und für die sonstigen allen Abteilungen gemeinsamen Einrichtungen;

b) die Anweisungen für die in den Sammlungen und Instituten sowie beim Unterricht beschäftigten Anstaltsdiener.

## \$ 24.

Zu den Befugnissen und Obliegenheiten des Senats gehören insbesondere:

1. die Begutachtung von Abänderungen des Verfassungsstatuts.

 die Abfassung des Programms nebst Vorlesungsverzeichnis der Hochschule auf Grund der Vorschläge der Abteilungskollegien vorbehaltlich der Genehmigung des Ministers, sowie die Verteilung der Hörsäle und Übungsräume,

3. die Anmeldung der für die Hochschule erforderlich scheinenden persönlichen und sächlichen Mehrausgaben für das nächste Rechnungsjahr, insbesondere die Vorschläge über den Bedarf an Hilfslehrern, Assistenten und Lehrmitteln auf Grund der Anträge der Abteilungskollegien,

4. die Begutachtung der Vorschläge der Abteilungskollegien in betreff des Lehrganges (§ 12), sowie der Berufung neuer Lehrkräfte (§ 14),

5. die Anzeige über die Beschlüsse der Abteilungskollegien in bezug auf die Zulassung von Privatdozenten,

6. die Beschlußfassung über die an den Minister gerichteten Anträge der Abteilungskollegien auf Gewährung von Stipendien und Unterstützungen,

7. die Festsetzung des Beginns der Weihnachts- und Osterferien,

8. die Berichterstattung über die Wahl des Rektors, der Abteilungsvorsteher und der Senatoren,

9. die Beschlußfassung über die Anträge der Abteilungskollegien auf Erteilung der Würde eines Doktor-Ingenieurs nach Maßgabe der Promotionsordnung. Die Beschlußfassung über die Stundung oder den Erlaß von Honoraren innerhalb der zulässigen Grenzen erfolgt durch einen Ausschuß, welcher aus dem Rektor als Vorsitzenden, den Abteilungsvorstehern und dem Syndikus besteht.

## § 25.

Der Rektor wird vom Minister ernannt; seine Amtsdauer ist zweijährig und beginnt am 1. Juli.

Der Gesamtheit der Abteilungskollegien steht das Recht zu, eins ihrer Mitglieder durch Wahl für das Rektoramt in Vorschlag zu bringen. Die Wahl findet im Monat Mai statt.

Eine Wiederwahl des Rektors und der Senatoren nach Ablauf ihrer Amtsdauer ist zulässig.

Der Rektor kann nicht zugleich das Amt eines Abteilungsvorstehers oder Senators bekleiden; gegebenenfalls sind Neuwahlen für die letzteren Ämter vorzunehmen.

Die Annahme der Wahl zum Rektor oder Senator darf nur aus bestimmten Gründen, über deren Zulänglichkeit der Minister entscheidet, abgelehnt werden.

Ist der Rektor an der Wahrnehmung seiner Geschäfte verhindert, so liegt die Stellvertretung dem Prorektor und bei dessen Verhinderung dem an Jahren ältesten, nicht verhinderten Senatsmitgliede ob.

Scheidet der Rektor oder ein Senator im Laufe seiner Amtsdauer aus, so sind nach näheren Bestimmungen des Ministers Ersatzwahlen vorzunehmen.

# bollegien in behel. 26. § chromoses (\$ 12), sowie der

Der Rektor beruft den Senat sowie die Gesamtheit der Abteilungskollegien zu Sitzungen und führt in diesen den Vorsitz.

Der Rektor leitet die Geschäfte des Senats, bereitet dessen Verhandlungen vor und trägt für die Ausführung der vom Senate innerhalb seiner Zuständigkeit gefaßten Beschlüsse Sorge.

Er hat das Recht, die Abteilungskollegien zu Äußerungen zu veranlassen, welche für die Verhandlungen des Senats oder für die sonstige ihm obliegende Berichterstattung erforderlich sind.

Der Rektor ist befugt und verpflichtet, Beschlüsse des Senats, welche nach seiner Überzeugung die Befugnisse desselben überschreiten oder das Interesse der Hochschule verletzen, mit aufschiebender Wirkung zu beanstanden und die Entscheidung des Ministers über ihre Ausführung nachzusuchen.

Der Rektor vertritt den Senat wie die Technische Hochschule nach außen, verhandelt namens des Senats und der Hochschule mit Behörden und Privatpersonen, führt den Schriftwechsel und unterzeichnet alle Schriftstücke, sofern dieselben nicht dem Syndikus ausschließlich zugewiesen sind. Er zeichnet die Berichte des Senats mit der Unterschrift: "Rektor und Senat der Technischen Hochschule" und seinem Namen, die übrigen Schriftstücke mit der Unterschrift: "Der Rektor der Technischen Hochschule" und seinem Namen. Die Abfassung der Berichte des Senats liegt dem Rektor ob; jedoch können mit Zustimmung des letzteren vom Senat auch andere Mitglieder desselben mit der Abfassung beauftragt werden.

Die Berichte an den Minister sind durch Vermittlung des Königlichen Kommissars einzureichen.

#### \$ 27.

Der Rektor hat die Beobachtung des Verfassungsstatuts und der sonstigen Vorschriften zu überwachen und ist für die ordnungsmäßige Verwendung der für die Zwecke der Anstalt überwiesenen Mittel, für die richtige Verteilung derselben und die Einhaltung der etatmäßigen Grenzen in den einzelnen Titeln und Positionen, wie sie im Spezialetat aufgestellt sind, verantwortlich. Er hat sämtliche Zahlungsanweisungen zu zeichnen, soweit nicht für die Verwaltung einzelner Fonds vom Minister besondere Vorschriften erlassen sind. Der Rektor ist der Dienstvorgesetzte der mittleren und Unterbeamten.

# § 28.

Der Rektor bewirkt die Aufnahme der Studierenden und Hörer und ihre Einschreibung in die Abteilungen.

Der Rektor ist befugt, zur Wahrung der Disziplin, auch ohne vorherigen Senatsbeschluß, Studierenden und Hörern persönlich oder durch ein Senatsmitglied einen Verweis zu erteilen.

# V. Der Syndikus.

# § 29.

Der Syndikus wird vom Minister auf Zeit bestellt. Er bearbeitet die Rechtsangelegenheiten der Hochschule und unterstützt den Rektor und den Senat in der Erledigung der Verwaltungsgeschäfte.

Der Syndikus ist Kassenkurator und hat die ordentlichen und außerordentlichen Kassenrevisionen vorzunehmen.

Er hat das Recht und die Pflicht, den Sitzungen des Senats beizuwohnen, und ist befugt, bei den Verhandlungen das Wort zu ergreifen.

Seine Obliegenheiten im einzelnen werden durch eine vom Minister zu erlassende Geschäftsanweisung geregelt.

#### VI. Die Besucher der Hochschule.

§ 30.

Die Besucher der Hochschule zerfallen in Studierende und Hörer.\*)

\$ 31.

Als Studierende werden diejenigen Reichsinländer aufgenommen, welche sich im Besitze des Reifezeugnisses eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule, einer bayrischen Industrieschule oder der Königlich Sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz befinden.

Reichsinländer, welche eine außerdeutsche Lehranstalt besucht haben, werden dann als Studierende zugelassen, wenn ihre Vorbildung in dem betreffenden Lande zum Besuche einer Hochschule berechtigt, und der im Absatz 1 geforderten im wesentlichen gleichwertig ist. Über das Vorhandensein dieser Voraussetzung entscheidet der Minister.\*\*)

Reichsausländer können unter den gleichen Bedingungen wie Reichsinländer zugelassen werden, indessen ist dazu, auch wenn sie den Anforderungen im Absatz 1 und 2 genügen, die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Vorstehende Bestimmungen gelten auch für diejenigen, welche von einer anderen Hochschule auf die Technische Hochschule übergehen.

§ 32.

Die Aufnahme der Studierenden findet beim Beginn jedes Semesters statt. Sie erfolgt durch den Rektor unter Aushändigung einer Matrikel gegen die Angelobung, den Gesetzen der Hochschule und den Anordnungen der akademischen Behörden Gehorsam beweisen zu wollen.

Die Giltigkeit der Matrikel erstreckt sich auf vier Jahre, kann jedoch nach Umständen verlängert werden.

<sup>\*)</sup> Die Vorschriften für Studierende und Hörer sind im Sekretariat unentgeltlich zu haben.

<sup>\*\*)</sup> Der Minister hat sich die Genehmigung in jedem Einzelfalle ausdrücklich vorbehalten (Erl. v. 3. 7. 05 — U. I T. Nr. 20791—).

Jeder Studierende hat bei seiner Aufnahme einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihm freisteht.

## § 33.

Am Schlusse der einzelnen Semester, sowie beim Verlassen der Hochschule wird den Studierenden auf ihren Antrag eine Bescheinigung über den Besuch der Hochschule und die angenommenen Vorträge und Übungen erteilt.

Bei denjenigen Unterrichtsfächern, welche mit Übungen verbunden sind, kann den Studierenden, welche sich an diesen Übungen beteiligt haben, auf ihren Wunsch auch ein Zeugnis über die erzielten Erfolge erteilt werden.

# § 34.

Personen, welche die für die Zulassung als Studierende vorgeschriebene Vorbildung nicht besitzen, können, sofern sie die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nachweisen, als Hörer zugelassen werden. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor. Dem Minister bleibt es vorbehalten, noch weitere Bedingungen für die Zulassung namentlich die einer vorgängigen praktischen Tätigkeit, vorzuschreiben. Für Reichsausländer ist auch hier die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Die Hörer haben einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihnen freisteht.

Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

# § 35.

Personen, welche an einzelnen Vorträgen oder Übungen teilzunehmen wünschen, ihrer äußeren Lebensstellung nach aber weder als Studierende noch als Hörer eintreten können, darf von dem Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Lehrer gestattet werden, dem Unterricht des letzteren als "Gastteilnehmer" beizuwohnen.\*)

\*) Durch Erl. v. 19. 8. 06 – U. 1 T. Nr. 23024 U. I – ist die Zulassung von Damen genehmigt, die das Lehrerinnenzeugnis besitzen oder solchen an Bildung gleichstehen.

Nach Senatsbeschluß vom 2. Mai 1905 sollen unverheiratete Damen, die sich nicht im Besitz des Lehrerinnenzeugnisses befinden, nur dann zugelassen werden, wenn sie mindestens 20 Jahre alt sind. Die Genehmigung zum Besuch der Vorlesungen ist persönlich bei dem betr. Dozenten einzuholen.

#### VII. Unterrichtshonorar.

§ 36.

Die Höhe des Unterrichtshonorars wird durch den Minister festgesetzt.

Für den von Privatdozenten erteilten Unterricht bleibt die Höhe des Honorars dem Ermessen derselben unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats überlassen.

# § 37.

Reichsinländischen Studierenden, die bedürftig sind, kann, sofern sie durch Verhalten und Fortschritte sich auszeichnen, das Honorar ganz oder halb erlassen werden.

Die Zahl der so Begünstigten darf jedoch einen bestimmten, von dem Minister festzusetzenden Prozentsatz\*) der für dasselbe Unterrichtsjahr an der Hochschule eingeschriebenen Studierenden nicht übersteigen.

Inhaber von preußischen Staatsstipendien, sowie von solchen Stipendien, welche von dem Minister hierzu ausersehen werden, sind von der Honorarzahlung befreit. Sie werden in die im Absatz 2 bezeichnete Zahl nicht eingerechnet.

Bei Hörern und Gastteilnehmern kann ein Honorarerlaß nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Ministers stattfinden.

Eine Stundung des Honorars ist nur für Studierende und höchstens auf die Dauer von zwei Monaten zulässig.

## § 38.

Eine Rückerstattung eingezahlter Honorare findet statt, wenn nachträglich Honorarfreiheit bewilligt ist, ferner, wenn ein Vortrag oder eine Übung nicht zustande gekommen ist oder vor dem 1. Januar bezw. 1. Juni hat abgebrochen werden müssen, ohne daß der abgebrochene Vortrag bezw. die Übung durch einen anderen Lehrer zu Ende geführt ist.

Über anderweitige Anträge auf Rückzahlung des Honorars entscheidet der Rektor nach Anhörung des Syndikus und der beteiligten Lehrer.

Der Anspruch auf Rückerstattung geht verloren, wenn er nicht innerhalb des betreffenden Semesters bis zum 15. Januar oder 15. Juni geltend gemacht wird.

<sup>\*)</sup> Der Prozentsatz ist durch Erl. v. 7. 12. 04 — U. I T. Nr. 24908 — auf 10% der in jedem Semester eingeschriebenen Studierenden festgesetzt.

# II. Prüfungen.

1. Diplomprüfungen. Studierende, welche den Lehrgang einer der Abteilungen I bis V zurückgelegt haben, können auf Grund einer vor dieser Abteilung zu bestehenden besonderen Prüfung ein Diplom erhalten, welches ihre Kenntnisse und ihre technische Ausbiidung bekundet.

Die Diplom-Erteilung, sowie die für dieselbe zu bestehenden Prüfungen werden durch besondere Vorschriften geregelt.

Die Diplomprüfung erstreckt sich in jeder Fachabteilung auf die Unterrichtszweige, welche für das betreffende Fach erforderlich sind (siehe Spezialbestimmungen), in dem Umfange, in welchem sie an der Anstalt gelehrt werden; dieselbe zerfällt in eine Vorprüfung, die nach Absolvierung der ersten vier akademischen Semester, und die Hauptprüfung, die nach Beendigung des Lehrgangs in der betreffenden Abteilung abgelegt wird. Zur Zulassung ist der Besitz des Reifezeugnisses einer neunklassigen deutschen Vollanstalt oder gleichwertiger ausländischer Zeugnisse erforderlich. Die Ordnung für die Diplomprüfungen ist im Sekretariat der Hochschule zum Preise von 0,25 M. käuflich zu haben.

 Für diejenigen Diplomingenieure des Hochbau-, Wasser- und Straßenbau- sowie des Maschinenund Eisenbahnbaufaches, welche in den Staatsdienst zu treten beabsichtigen, gelten die

"Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den Staatsdienst im Baufache vom 1. April 1906" nebst den Runderlassen betreffend die neue Anweisung für die Ausbildung der Regierungsbauführer des Hochbau-, Wasser- und Straßenbaufaches.

Diese Vorschriften sind im Geschäftszimmer der Hochschule einzusehen und zum Preise von 0,60 M. in der Gropius'schen Buchhandlung Berlin W, Wilhelmstraße 90, käuflich zu haben. Für die Studierenden der Abteilung IV, welche die Laufbahn der höheren Baubeamten der Kaiserlichen Marine einschlagen wollen, gelten die Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung und Anstellung im Schiffbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine. (Als Sonderdruck käuflich bei der Kgl. Hofbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 12, Kochstraße 68).

3. Doktorprüfungen. Nachdem durch den Allerhöchsten Erlaß vom 11. Oktober 1899 den Technischen Hochschulen das Recht beigelegt worden ist, die Würde eines Doktor-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.=Ing.) zu verleihen, ist in Ausführung dieses Erlasses vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten unterm 19. Juni 1900 die "Promotionsordnung für die Erteilung der Würde eines Doktor-Ingenieurs durch die Technischen Hochschulen Preußens" erlassen worden, welche vom Sekretariate der hiesigen Hochschule zum Preise von 0,15 M. zu beziehen ist.

# III. Einschreibegebühr.

2. Einschreibegebühr für Hörer und Gastteilnehmer

a) für Hörer halbjährlich . . . . . . . . 5 "
b) für Gastteilnehmer halbjährlich . . . . 1 "

Nach Schluß der für die Einschreibung festgesetzten Frist erhöhen sich diese Sätze auf 8, bezw. 3 M.

# IV. Unterrichtshonorar.

(Halbjährlich.)

1. Vorlesungen für die Wochenstunde für Studierende, Hörer und Gastteilnehmer. . . . 4 M.

2. Übungen für die Wochenstunde für Studierer	
Hörer und Gastteilnehmer*)	3 M.
3. Für Teilnahme an den praktischen Arbeiten	im
anorganischen, organischen, elektrochemisc	hen
Laboratorium und Laboratorium für landw	rirt-
schaftliche Gewerbe je**)	60 ,,
4. Für Teilnahme an den physikalischen Übun	gen
(für jeden Tag)	20 ,,
5. Großes physikalisches Praktikum.	
6. Physikalisch-chemisches Praktikum	
7. Für Übungen im Maschinenlaboratorium*	
8. Für Teilnahme an den praktischen Arbe	
im Elektrotechnischen Institut für das Ha	
jahr†):	
Elektrotechnisches Laboratorium I .	10 "
Elektrotechnisches Laboratorium II und I	
Elektrotechnisches Laboratorium IV	
9. Geodätisches Praktikum	
10. Übungen in Photographie und Lichtpa	
verfahren	
11. Arbeiten im photographischen Laboratoriu	
12. Bakteriologischer Kursus	
13. Kurse für Gährungsgewerbe, Zucker-	
Stärkefabrikation, vierwöchiger Kursus.	
14. Praktikum im Mineralogisch - geologisch	
Institut	
Ferner sind zu entrichten:	MIN
Für Neuausstellung einer verloren gegange	
Erkennungskarte	

<sup>\*)</sup> Beispielsweise würden hiernach für eine Vorlesung, welche wöchentlich drei Vortragsstunden und zwei Übungsstunden umfaßt,  $3\times4$  M.  $+2\times3$  M. =18 M. für das ganze Studienhalbjahr (nicht etwa für jede Woche) zu entrichten sein. Wenn nur ein Teil einer Vorlesung, oder eine Vorlesung ohne die zugehörigen Übungen oder umgekehrt belegt werden soll, so ist das Einverständnis des betreffenden Dozenten einzuholen.

<sup>\*\*)</sup> Nach Einholung der Genehmigung des Leiters eines chemischen Laboratoriums kann dasselbe auch zur Hälfte belegt werden.

<sup>\*\*\*)</sup> Angehörige der Abteilung IV können die Übungen ohne weiteres auch zur Hälfte belegen.

<sup>†)</sup> Die Teilnehmer haben eine Kaution von 10 M. zu hinterlegen.

Bedürftigen, dem Deutschen Reiche angehörenden Studierenden kann das Unterrichtshonorar durch Beschluß des Senats ganz oder zur Hälfte erlassen werden.

Für das Belegen unentgeltlicher Vorlesungen wird zu Gunsten der Krankenhilfskasse für die Studentenschaft eine Gebühr von 1 Mk. für jede belegte unentgeltliche Vorlesung erhoben.

# V. Unfallversicherung.

Mit dem Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart ist mit Genehmigung des vorgesetzten Ministeriums eine Versicherung gegen die Folgen körperlicher Unfälle, von welchen die versicherten Personen während der Dauer ihres Dienstverhältnisses bezw. Schulbesuches betroffen werden, abgeschlossen worden. Die wichtigsten Bestimmungen sind folgende:

- I. Die Versicherung ist für sämtliche Studierende und Hörer obligatorisch.
  - II. Die Versicherung ist fakultativ für sämtliche etatmäßigen Professoren, die Honorarprofessoren, Dozenten, Privat-dozenten, Lektoren und Assistenten sowie die Beamten und die zu einzelnen Vorlesungen und Übungen zugelassenen Gastteilnehmer.

Die Bediensteten sind prämienfrei in die unter 1 Genannten eingeschlossen.

Die Versicherungsgebühr beträgt 0,70 M. für das Studienhalbjahr.

<sup>\*)</sup> Zufolge Senatsbeschlusses v. 9. 2. 05 werden Abgangszeugnisse erst dann ausgestellt, nachdem sämtliche von dem betr. Studierenden oder Hörer entliehenen Lehrmittel abgegeben sind und hierüber eine Bescheinigung von der Bücherei und den betreffenden Sammlungsvorstehern beigebracht ist. Formulare zu solchen Bescheinigungen sind im Geschäftszimmer erhältlich.

Die Gebühr ist von den unter I Genannten bei dem Belegen der Vorlesungen zu entrichten. Von den unter II Genannten kann sie am besten bei Gelegenheit der Gehaltszahlung am 1. Oktober und 1. April entrichtet werden.

Die Gesellschaft vergütet:

- a) im Todesfalle "Fünftausend Mark" (§ 4 lit. a der Vers.-Bed.),
  - b) bei bleibender gänzlicher Arbeitsunfähigkeit (§ 4 lit. b. u. c. und § 8 der Vers.-Bed.) eine Rente aus "Zehntausend Mark", statt deren auf Antrag der Hochschule auch das Kapital selbst gezahlt werden kann.
    - c) bei vorübergehender gänzlicher Arbeitsunfähigkeit (§ 4 lit. d. der Vers.-Bed.): Ersatz der Arzt- und Apothekerkosten bis zum Betrage von "Drei Mark" für den Tag.

Die Fristen für die Erstattung der Unfallanzeige sind folgende:

- a) bei einem Unfall innerhalb längstens 14 Tagen,
- b) bei einem Todesfall innerhalb längstens 3 Tagen.

Die Anzeigen sind 2 Tage vor Ablauf der Frist im Geschäftszimmer der Hochschule zu erstatten.

Die Einzelheiten des umfangreichen Versicherungsvertrages sind im Geschäftszimmer einzusehen.

# VI. Krankenversicherung.

An der Hochschule besteht eine "Krankenhilfskasse für die Studentenschaft der Königlichen Technischen Hochschule zu Danzig", der jeder Studierende und Hörer angehören muß. Der Beitrag beträgt 4 M. für das Halbjahr.

Die Kasse wird von einem Vorstand verwaltet, der aus zwei Professoren und drei Studierenden besteht. Den Geschäftsverkehr besorgt der Rendant der Hochschule. Die Satzungen werden im Geschäftszimmer ausgegeben.

Die Beiträge zur Unfallversicherung und zur Krankenhilfskasse können weder erlassen noch gestundet werden.



# VII. Stipendien und sonstige Stiftungen.

Zufolge Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten vom 27. September 1904 — U. I. T. Nr. 23547 — sind der Hochschule zur Verleihung von Staatsstipendien 8400 M. jährlich zugewiesen worden. Diese Stipendien sind mit Honorarerlaß verbunden und können an Studierende der Technischen Hochschule verliehen werden, welche das Reifezeugnis einer neunklassigen höheren Lehranstalt besitzen und sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben, sowie ihre Bedürftigkeit durch ein amtliches Zeugnis nachweisen.\*)

Ferner bestehen bei der Technischen Hochschule folgende Stiftungen:

1. "Danziger	Hochs	chul-	Stiftung"	mit	einem	
Kapital vo	n					200 000 M.

3. Stipendium der Provinz Westpreußen. Dasselbe wird von dem Provinzial-Ausschuß auf Vorschlag des Senats der Technischen Hochschule einem der Provinz Westpreußen angehörigen Vollstudierenden mit 250 M. für jedes Halbjahr und längstens für den Zeitraum von 3 Jahren bewilligt.

5. "Henrietten-Stiftung" mit einem Kapital von 10000 "

Die Inhaber von Stipendien aus den unter 2 und 4 genannten Stiftungen genießen zugleich Honorarfreiheit.

Gesuche um Stipendien aus den unter Nr. 1, 3, 4 und 5 erwähnten Stiftungen oder um Honorarerlaß sind an den Rektor der Technischen Hochschule zu richten und für das Winterhalbjahr 1907/08 bis zum 25. Oktober 1907 für das Sommerhalbjahr 1908 bis zum 1. Mai 1908 einzureichen.

<sup>\*)</sup> Inhaber von Staatsstipendien haben bestimmungsgemäß auf andere Zuwendungen zu verzichten.

Gesuche um Stipendien aus der "v. Goßler-Stiftung" sind schriftlich bis zum 1. Juli jeden Jahres dem Vorsitzenden der v. Goßler-Stiftung einzureichen. (Kaiserl. Regierungsrat a. D. Schrey, Danzig-Langfuhr, Jäschkentalerweg 10.)

Außerdem können Studierende von einigen Körperschaften, deren Verwaltung von der Hochschulverwaltung vollständig getrennt ist, z. B. von der Mennoniten-Gemeinde, aus der C. H. Zimmermann-Stiftung und der H. W. Conwentz-Stiftung, sowie von der Friedensgesellschaft der Provinz Westpreußen, Zuwendungen erhalten. Näheres hierüber ist im Geschäftszimmer zu erfahren.

# VIII. Königl. Kommissar für die Technische Hochschule v. Jagow, Exzellenz, Oberpräsident der Provinz Westpreußen.

## IX. Personal-Verzeichnis.

#### A. REKTOR UND SENAT:

(Vom 1. Juli 1907 ab)

a. Rektor, zugl. Vors. des Senats: Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr.=3ng. Krohn. b. Prorektor: Geh. Reg.-Rat, Professor Dr. v. Mangoldt.

#### c. Senatoren.

# Abteilungsvorsteher: Carsten, Baurat, Professor . . .

Carsten, Damai, Froiess	01						1
Kohnke, Professor							11
Tischbein, Professor .							III
Schnapauff, Professor							IV
Dr. Wohl, Professor .					4.	4	V
Dr. Thiess, Professor .							
2. Gewählte N	lits	glie	de	r:			
Genzmer, Baurat, Profes	SOI						I
Dr. Jng. Oder, Professor							
Jahn, Professor							III
N. N							IV
Dr. Ruff, Professor							
Dr. Sommer, Professor							

#### B. ABTEILUNGEN.

#### 1. Abteilung für Architektur.

Etatmäßige Professoren:

Die Mitglieder der Abteilungskollegien sind durch einen \* bezeichnet. Die in () angegebene Zahl ist die Nummer des Amtszimmers auf der Hochschule.

*Albert Carsten, Baurat - Architektur	(117)	L.,	Parkweg 5	
*Ewald Genzmer, Baurat - Baukonstruktionslehre				
und Städtebau	(129)	Z.,	Schloßstraße	4
*Dr. Adelbert Matthaei, Geb. Reg -Rat - Kunst-				

*Dr. Adelbert Matthaei,	Ge	h.	K	eg	·-	Ka	ıt.	-	F	Cui	18	-			
geschichte					,						+		(136)	Z.,	Louisenstraße 2
*N. N Architektur .										*			(152)		

Honorarprofessor:
Dr., Dr.:Jng. Conrad Steinbrecht, Geh. Baurat  - Unterrichtskurse i. d. Marienburg Marienburg Westpr.
Dozenten:
August v. Brandis, Professor, Kunstmaler — Freihandzeichnen und Aquarellmalen (155) L., Johannisberg 11 Albrecht Ehrhardt, Reg und Baurat — Baumaterialienkunde, Veranschlagen und Geschäftsführung (167) D., Hansaplatz 1 Anton Gramberg, Dipl3ng. (zugl. Assistent) — Heizung und Lüftung (M) L., Hermannsh. W. I.
Assistenten:
Dr.=Ing. Hermann Phleps (Professor Carsten) (119)
Desire Karrall, Districted Prof. Washington Diff. Morning M. H.
II. Abteilung für Bauingenieurwesen.
Etatmäßige Professoren:
*Dr. Otto Eggert — Geodäsie (33) L., Ahornweg 10 *Paul Ehlers, Baurat — Flußbau I und II (61) Z., Schulstraße 46 *Richard Kohnke — Statik der Hochbaukonstruktionen
der Baukonstruktionen, Brücken- und Eisenhochbau
Dozenten:
*Emil Breidsprecher, Geh. Baurat, Professor — Eisenbahnwesen
Assistenten: Franz <b>Hartmann</b> , Dipl.=Ing. (Geh. RegRat Prof. Dr.=Ing. Krohn)
V. Shield and street, and the street, v.
III. Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.
Etatmäßige Professoren:  *John Jahn — Eisenbahnmaschinenbau (80) L., Jäschkent. W. 37  Eingang Akazienweg.  *Dr. Gustav Roessler — Elektrotechnik (E) L., Hauptstraße 48

*Gerhard Schulze-Pillot — Maschinenbau (40) L., Johannisberg 4, II *Albrecht Tischbein — Lasthebemaschinen (77) L., Heiligenbr. W. 22b *August Wagener — Leitung des Maschinen-
technischen Laboratoriums (M) L., Jäschkent. W. 37
Dozenten:
Dr. Konrad Simons, (zugleich Assistent) — Elektrotechnik (E) L., Johannisberg 3
Assistenten:
N. N., Dipl.=Jng. (Prof. Dr. Roessler) (E) Anton Gramberg, Dipl.=Jng. [zugl. Dozent] (Prof.
Wagener)
Hermann <b>Heumann</b> , RegBaumeister (Professor Tischbein)
Georg Karraß, Dipl.=3ng. (Prof. Wagener) (M) L., Ahornweg 8, III Gustav Lambertin, Dipl.=3ng. (Prof. Dr. Roessler) (E) L., Hauptstraße 147b
Richard Meyer, Dipl. = 3ng. (Prof. Dr. Roessler) (E) L., Heiligenbr. W. 46p. Dr. Konrad Simons, (zugl. Dozent) (Professor
Dr. Roessler) (E) L., Johannisberg 3
IV. Abteilung für Schiff- und Schiffsmaschinenbau.
Etatmäßige Professoren:
*Walter Mentz — Schiffsmaschinenbau (139) L., Friedensteg I, II *Wilh. Schnapauff — prakt. Schiffbau (108) L., Heiligenbr. W. 6, II *Johann Schütte — Entwerfen von Schiffen und
theoretischer Schiffbau (144) L., Jäschkent. W. 47b  Dozenten:
N. N. — Kriegsschiffbau (147)
*Eduard Krieger, Marine-Oberbaurat — Kriegs-
schiffbau
Assistenten:
Paul Reiniger, Dipl3ng., Konstruktions-Ingenieur (Prof. Schütte) (145) L., Bahnhofstr. 15
Ernst Waldmann, Dipl3ng., (Prof. Schnapauff) (108a) L., Hauptstr. 108, I Herrmann Wandesleben, Dipl3ng., Konstruk-
tionsingenieur (Prof. Mentz) (140) L., Brunshfw. 46b, II
V. Abteilung für Chemie.
Etatmäßige Professoren:
*Dr. Otto Ruff — Anorganische Chemie und
Technologie einschl. Elektrochemie (Ch) L., Heiligenbr.W.22, <sup>1</sup> *Dr. Alfred Wohl — Organische Chemie und
Technologie (Ch) L., Hauptstr. 113, 11

*Dr. Ferdinand von Wolff — Mineralogie und Geologie (28) L., Hermannsh. W.5, 1
Dozenten
N. N. Chomic dou landquistacheftliches
Gewerbe (Ch)  Dr. Emil Bose Bhysikalische Chemie (Ch) Ol. Georgett 22
Dr. Emil Bose Physikalische Chemie (Ch) Ol., Georgstr. 22
Assistenten:
Dr. Erich Berthold (Prof. Dr. Wohl) (Ch) L., Am Johannisb. 24
Dr. Wilhelm Dietrich (Prof. Dr. von Wolff) (29) L., Ulmenweg 4, I
Dr. Fritz Eisner, (Prof. Dr. Ruff) (Ch) L., Techn. Hochsch.
Dr. Engelhardt Glimm, Dipl3ng. (Prof. Dr. Wohl) (Ch) L., Eichendorffweg 5
Dr. Hugo Graf (Prof. Dr. Ruff) (Ch) L., Techn. Hochsch.
Dr. Max Lange, (Prof. Dr. Wohl) (Ch) desgl. Dr. Lothar Meyer (Prof. Dr. Ruff) (Ch) L.,
Dr. Wilhelm Plato (Prof. Dr. Ruff) (Ch) L., Techn. Hochsch.
Dir William Pieter (1701. Dir Null)
VI Abtollang für Allgamaina Wicconschaften
VI. Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.
*Dr. Hans Lorenz — Mechanik (86) L., Am Johannisb. 7
*Dr. Friedrich Luckwaldt — Geschichte (149) D., Hansaplatz 2a
*Dr. Hans von Mangoldt, Geh. RegRat -
Mathematik (100) L., Hermannsh. W. 8
*Dr. Friedr. Schilling — Darstellende Geometrie (113) L., Johannistal 2
*Dr. Julius Sommer — Mathematik (102) L., Johannistal 2
*Dr. Karl Thiess — Nationalökonomie und Statistik (88) L., Heiligenbr. W. 22a
*Dr. Max Wien — Physik (48) L., Johannisberg 18
Dozenten:
Albrecht v. Bockelmann, Prof. — Geographie . (38) D., Langgasse 56, III Dr. Alfred Kalähne, Professor — Physik (45) L., Steffensweg 7
Dr. Paul Kumm, Professor — Botanik (92) L., Hauptstraße 89
Dr. Heinr. Löbner, Professor — Deutsche Literatur (105) L., Mirchauerweg 5
Dr. Johannes Petruschky, Professor - Hygiene
und Bakteriologie (Ch) L., Baumbachallee 5
Privatdozent:
Dr. Carl Mollwo - Nationalökonomie und Wirt-
schaftsgeschichte (122) L., Hlgbr. W. 22b, p.
Lektoren:
Nikolaus van d. Bergen, Kaiserl. Russ. Staatsrat
a. D. — Russische Sprache (38) D., Gr. Gerbergasse 2 II
Dr. Rich. Medem, Professor, Oberlehrer — Steno-
graphie
Dr. Paul Reimann, Professor, Oberlehrer Eng-
lische Sprache (105) D., Lindenstraße 6 Paul Stentzler, Professor, Oberlehrer — Fran-
zösische Sprache (105) D., Lastadie 6
20010cite Optacite ( 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

# Assistenten:

(Geh. Reg.-Rat, Professor Dr. v. Mangoldt) (103)

Paul Hiller, Kandidat des höheren Schulamts

(Prof. Dr. Schilling) . . . . . . . . . (113a) L., Johannistal 9

Dr.=Ing. Arthur Pröll (Prof. Dr. Lorenz) . . . . (84) L., Hauptstraße 5

Dr. Bruno Strasser (Prof. Dr. Wien) . . . . . . (8) L., Birkenallee 13

#### Außerdem sind mit der Abhaltung von Vorträgen beauftragt:

Rudolf Korn, Reg.-Rat - Bau- und Fabrikrecht (90) L., Hermannsh. W. 15, I Dr. med. Herbert Lohsse - Erste Hilfeleistung

bei plötzlichen Unglücksfällen . . . . . . (38) D., Hundegasse 128, II

#### Syndikus:

Wilhelm Heinrichs, Regierungsrat . . . . . . (90) D., Am Jakobstor 13

## C. PRÜFUNGSAUSSCHÜSSE FÜR DIE DIPLOMPRÜFUNGEN.

# Abteilung I für Architektur.

Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender Professor Baurat Carsten

Professor v. Brandis

Dr. Eggert

Baurat Genzmer

(de officemental I (SE) Kohnke

Dr. Roessler

Dr. Ruff

(Ch) L Daumbachaffer 5 Dr. Schilling

Dr. Wien

N. N. "

# Diplom-Hauptprüfung.

Staatlicher Kommissar Oberbaurat Gersdorff

Vorsitzender Professor Baurat Carsten

Reg.- und Baurat Ehrhardt

Professor Baurat Genzmer

Dozent, Dipl. 3ng. Gramberg

Professor Kohnke

Reg.- und Baurat Lehmbeck

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Matthaei

Professor N. N.

#### Abteilung II für Bauingenieure.

Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender Professor Kohnke

Professor Dr. Eggert

Baurat Genzmer

Dr. Lorenz

Dr. Ruff

Dr. Schilling

Dr. Sommer

Dr. Thiess

Tischbein

Dr. Wien

Dr. v. Wolff

N. N.

Diplom-Hauptprüfung.

Staatlicher Kommissar Oberbaurat Gersdorff

Vorsitzender Professor Kohnke

Geh. Baurat Professor Breidsprecher

Professor Baurat Ehlers

Baurat Genzmer

Jahn

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.=3ng. Krohn

Geh. Baurat Mau

Professor Dr.=3ng. Oder

" Dr. Roessler

Reg.- und Baurat Rothert

Professor F. W. O. Schulze

#### Abteilung III für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender Professor Tischbein

Professor Baurat Carsten

" Genzmer

Dr. Lorenz

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. v. Mangoldt

Professor Dr. Ruff

. Dr. Schilling

Schulze-Pillot

Dr. Sommer

Dr. Thiess

Tischbein

Dr. Wien

Diplom-Hauptprüfung.

Staatlicher Kommissar Oberbaurat Gersdorff

Vorsitzender Professor Tischbein

Professor Jahn

" Dr. Lorenz

Professor Dr.=3ng. Oder

Reg.- und Baurat Partensky

Professor Dr. Roessler

- Schulze-Pillot
- , Dr. Sommer
- " Dr. Thiess
- .. Tischbein
- " Wagener
  - Dr. Wien

#### Abteilung IV für Schiff- und Schiffsmaschinenbau.

Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender Professor Schnapauff

Professor Dr. Lorenz

Professor Dr. Ruff

- " Dr. Schilling
- Schütte
  - .. Schulze-Pillot
  - " Dr. Sommer
    - " Dr. Thiess
    - Tischbein
    - Wagener
    - , Dr. Wien

Diplom-Hauptprüfung.

Staatliche Kommissare für Marine-Kandidaten:

Geh. Oberbaurat Assmann

" Jäger

Vorsitzender Professor Schnapauff

Marine-Oberbaurat Krieger

Professor Mentz

- Dr. Roessler
- .. Schütte
- " Tischbein
- .. Wagener
- " N. N.

#### Abteilung V für Chemie.

Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender Professor Dr. Wohl

Professor Dr. Ruff

- " Tischbein
  - Dr. Wien
- Dr. v. Wolff

Diplom-Hauptprüfung.

Vorsitzender Professor Dr. Wohl

Professor Dr. Ruff

- " Dr. Bose
- " Dr. Roessler (für Elektrochemiker)
- " Dr. Kumm (für Nahrungsmittelchemiker)

#### D. STÄNDIGE KOMMISSIONEN.

#### 1. Bücherei-Kommission.

Vorsitzender: Rektor, Geh. Reg.-Rat Professor Dr.-Jng. Krohn.

Für Abteilung I . . . . Professor N. N.

" " II . . . . " Dr.=Ing. Oder.

III . . . . Jahn. 33

IV . . . . Marine-Ober-Baurat Krieger.

V . . . Professor Dr. von Wolff.

VI . . . , Dr. Sommer.

" die Bücherei: Bibliothekar Dr. Füchsel.

#### 2. Programm-Kommission.

Vorsitzen der: Professor Baurat Carsten, zugleich für Abteilung I.

" " II . . . . Professor Kohnke.

" " III . . . . " Dr. Roessler.

" " IV . . . . " Schnapauff.

" " V . . . " Dr. Ruff. " " VI . . . " Dr. Schilling. 

# 3. Raum-Kommission.

Court Science of Contraction Court

Vorsitzender: Rektor, Geh. Reg.-Rat Professor Dr.-3ng. Krohn, zugleich für Abteilung II.

Für Abteilung I: Professor Baurat Carsten, zugleich Vertreter der Bauverwaltung.

Für Abteilung III: . . . . Professor Schulze-Pillot.

IV: . . . . " Mentz.

V: . . . . Dr. von Wolff. \*\*

", VI: Geh. Reg.-Rat ", Dr. von Mangoldt.

#### E. BEAMTE.

#### Verwaltungspersonal:

Rudolf Both, Bureauvorsteher und Rendant (99) Z., Bergerstraße 6b Paul Kotzki, Sekretär . . . . . . . . . . . . . . L., Brunshöfer Weg 27 Hugo Wissmann, Bureauhilfsarbeiter . . . . L., Brüderstraße 12 Hermann Marschewski, Kanzlist und Haus-

inspektor . . . . . . . . . . . . . . . L., Techn. Hochschule

#### Büchereibeamte:

The state of the s
Dr. Johannes Füchsel, Bibliothekar an der Königlichen Universitäts-Bibliothek zu Göttingen L., Hauptstraße 121, I Emil Sielmann, Sekretär L., Jäschkent. Weg 46, p. Dorothea Giebe, Hilfsarbeiterin D., Bartholomäikirchenplatz 1 Elinor Gronau, desgl D., Lindenstraße 1 Agnes Worczewski, desgl D., Junkergasse 1 Ernst Barth, Büchereidiener L., St. Michaelsweg 50
Technisches Personal:
Johann Cremer, Mechaniker D., Altstädt. Graben 104 N. N., Maschinenmeister L., Techn. Hochschule Conrad Schramke, Mechaniker L., Mirchauerweg 11b
Unterpersonal:
Anton Borkert, Laboratoriumsdiener L., Techn. Hochschule Karl Elsner, Saaldiener desgl. Paul Geselle, Laboratoriumsdiener desgl.
Eduard Heinrich, Saaldiener Schidlitz, Carth. Str. 34  Paul Kamrowski, Pförtner L., Techn. Hochschule  Paul Kühl, Saaldiener L., St. Michaelsweg 57  Max Lehmann, Laboratoriumsdiener L., Techn. Hochschule
Friedrich Lehniger, Saaldiener desgl. Louis Piper, desgl L., Gr. Allee 34 Rudolf Schuster, Institutsdiener L., Techn. Hochschule

desgl.

Max Ziehm, Kassendiener . . . . . . . . . desgl.

# X. Verzeichnis der Institute und Sammlungen.

## A. Bücherei, verbunden mit dem Lesezimmer.

Mit der Einrichtung beauftragt Bibliothekar Dr. Füchsel.

### B. Abteilungen.

#### Abteilung 1: Architektur.

- 1. Sammlung von Modellen und Konstruktionsteilen aus dem Gebiete der Baukonstruktionslehre (128) | Prof. Genzmer.
- 2. Sammlung aus dem Gebiete des Städtebaues

- 5. Kunstgeschichtliches Institut . . . . Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Matthaei.
- 6. Sammlung für den Aquarellier- und Zeichen-

# 

# Abteilung II: Bauingenieurwesen.

- 4. Sammlung für Brücken-u. Eisenhochbau Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.-3ng. Krohn.
- 6. Sammlung für See- und Hafenbau . . . . . Prof. F. W. Otto Schulze.
- 7. Sammlung für Eisenbahn-Oberbau und Hochbau Prof. Breidsprecher.

# Abteilung III: Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik.

- 1. Elektrotechnisches Institut . . . . . . . . . . . . . . . . . Prof. Dr. Roessler.
- 2. Maschinentechnisches Laboratorium . . . . . . . Prof. Wagener.
- 3. Sammlung für Eisenbahnmaschinenwesen . . . Prof. Jahn.
- 5. Sammlung für Maschinenaufnahmen . . . . . . Prof. Tischbein.

# Abteilung IV: Schiff- und Schiffsmaschinenbau.

- 1. Sammlung für praktischen Schiffbau . . . . . . Prof. Schnapauff.
- 2. Sammlung für theoretischen Schiffbau . . . . . Prof. Schütte.
- 3. Sammlung für Kriegsschiffbau Marine-Ober-Baurat Hölzermann und Marine-Ober-Baurat Krieger.
- 4. Sammlung für Schiffsmaschinenbau . . . . . . Prof. Mentz.

66

# Abteilung V: Chemie.

1	. Anorganisch-chemisches und elektrochemisches
	Laboratorium nebst Lehrmittelsammlung Prof. Dr. Ruff.
2	. Organisch-chemisches Laboratorium nebst Lehr-
	mittelsammlung
3	. Mineralogisch-geologisches Institut nebst Hand-
	bibliothek und Lehrmittelsammlungen für:
	a) Mineralogie, Petrographie und Geologie . Prof. Dr. v. Wolff.
	b) Bernsteinsammlung (Geschenk des Herrn
	Prof. Dr. Simon)
	c) v. Janson'sche Mineraliensammlung
A	. Laboratorium für landwirtschaftliche Gewerbe
-	nebst Lehrmittelsammlung
=	Physikalisch-chemisches Laboratorium Prof. Dr. Bose.
0	Handbibliothek für die chemischen Institute Professoren Dr. Ruff,
0	Dr. Wohl.
	TARIS W. JOHN
	5. Kimsuperchicklikhes Justiful
	Abteilung VI: Allgemeine Wissenschaften.
1	. Sammlung für Mechanik Prof. Dr. Lorenz.
	. Sammlung mathematischer Modelle und Werke
	Geh. RegRat Prof. Dr. v. Mangoldt.
3	. Sammlung für Darstellende Geometrie , Dr. Schilling.
	. Sammlung für Analytische Geometrie , Dr. Sommer.
5	Staatswissenschaftliches Seminar " Dr. Thiess.
	Physikalisches Institut
7	Sammlung für Geographie
0	Botanisches Institut
0	Deltanisches Institut
	Bakteriologisch-hygienisches Institut " Dr. Petruschky.
1()	. Sammlung für Photographie

Saumtung für Eisenbahn-Oberbau und Hochbau Prof.

1. Semmling für Maschinenelemente

XI. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

XI. Verzeichnis der Vorlesungen

ummer	Lehrgegenstände Z	Hör- bzw.	bzw. Winternalbjant		Sommerhalbjahr	
Num der Vor		Zei- chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen

# Abteilung I: Architektur.

Die Vorlesungen und Übungen der Abteilung I sind so angesetzt, daß auch die zu Ostern eintretenden Studierenden ihren Studiengang mit gleicher Semesterzahl durchführen können.

#### Professor Carsten (117).

1	Formenlehre der antiken Bau- kunst	131 H.	Di 9—10	:	Di 8-9	
2	Antike Baukunst (Detail- übungen)	118 H.	BEL - AS	Di 10—1	in around	Di 9-12
3	Antike Baukunst (zusammen- gesetzte Übungen)	118 H.	150	Di 10—1	mone, ent	Di 9—12
4	Formenlehre der Renaissance	131 H.	Sb 8-10	(double to)	Sb 7-9	22. Entw
5	Entwerfen von Hochbauten	118 H.	198	Mi 10-2		Mi 9-1
-	im Stile der Renaissance und der späteren Bauweisen mit Durchbildung im Detail	II OUT	1.	Sb 10—2		Sb 9-1
6	Öffentliche und private Hoch- bauten (ausgew. Kapitel)	131 H.	Mi 8—10	161	Mi 7—9	130 Book
7	Stegreifentwerten aus dem Gebiete des Hochbaues	118 H.	ten 15)	Di 5—7	nonte der	Mi 3—5
8	Ornament- im I. Jahreskurs zeichnen im II. Jahreskurs	120H.		Mo 9-11 Mo10-12		Mo 9-11 Mo10-12
8a	Desgl. für Bauingenieure	)	1021	Mo 9-12	ne file Ba	del
9	Ornamentale Studien	118 H.		Mo 3-6		Мо 3-6
10	Farbige Dekorationen	118 H.	of losself for	m		Mo 3-6

## Professor Genzmer (129).

11	Baukonstruktionslehre I	131	Fr 5—7	Mo 11-2	Mo 11-1 F	Fr 11—2
	Strategy and the Strategy	126 H.	156		and the	
12	Baukonstruktionslehre II	127	Do 3-4	Do 47	Do 3-4 I	00 4-7
13	Grundzüge des Städtebaues	1	Mo 6-7			
	Bebauungspläne und Bau- ordnungen	131 ) <sub>H</sub>	ed bor -	tegiorange	Mo 6—7	Mo 7—8
15	Be- und Entwässerung der Städte	1271	Di 4—5	Di 5-6	ineliares and	23+ East
16	Straßenbau	1			Di 3-4	Di 4-5

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winterl	nalbjahr		rhalbjahr
er N	me Chungen Verringe County	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
-		11				100
	Professo	or Dr. M	atthaei (	(136).		
17			Mi 4-6	esmudil be	Mi 4-6	
18	Geschichte der Baukunst	134 H.	Mo 8-10 Do 8-10	den Studle	Mo 8-10 Do 8-10	on Ostero
19	Kunstgeschichte (ausge- wählte Kapitel)	134 H.	Di 4-5			Di 4—6
	0.810					
	Profe	essor We	eber (152).			
20	Einführung in das architek- tonische Entwerfen	134 H.	Fr 3—4		e Bankun mgan) e Bankun	
21	Landwirtschaftliche Baukunst	134 H.		- Alterian	Fr 3-4	
22	Entwerfen kleiner Hochbau- ten u. landwirtschaftlicher Gebäude	151 H.	neer 131.	Fr 4-6	erico voi	Fr 4—6
23	Innerer Ausbau	)	Do 10-12	Renaissa	Do10-12	Die .
24	Mittelalterliche Baukunst		Di 8-10	ung to De	Di 7—9	im . I .
25	Backsteinbaukunst	134H.	ICI do	private Ho	Fr 7—9	al Offer
26	Geschichte der Holzbaukunst	1	Fr 8—10	Cabut bee	estratutation	MANUAL COLUMN
27	Entwerfen von Hochbauten im Stile des Mittelalters	151 H.	8	Di 10—2 Fr 10—2	soli atain	Di 9-1 Fr 9-1
28	Architektonische Formen- lehre für Bauingenieure	134)H.	Di 3-4	Di 4-6	Di 3-4	Di 4-6
	Mo II of Mo I					
	Profess	or v. Br	andis (15	5). menolin		
29	Freihandzeichnen und Aqua- rellieren I	153	]	Mi 2-4 Sb 2-4		Mi 2-4 Sb 2-4
30	Freihandzeichnen und Aqua- rellieren II	153 H.	fore	Fr 3—7	nitriulatio	Fr 3-7
31	Aktzeichnen	156	128	Sb 4-8		Sb 4-8
32		22		Mi 6-8		Mi 6-8
	Regierungs- un	d Baura				
33	Baumaterialienkunde	131 H.	Mi 5-6	Significant in	tund, Ento	15, 89
34	Veranschlagen und Geschäfts- führung	131 H.			Mi 5-6	is sin

_				
der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei- chen- saul	Winterhalbjahr	Sommerhalbjahr en Vorträge Übungen
	Dipl.=	Ing. Gra	mberg (M).	
35	Heizung und Lüftung	1 M.	∥Mi 3—5	. ∥Di 2—4
	Professor	Dr. Dr.=3	ng. Steinbrecht.	
	Unterrichtskurse in der Mar	ienburg g	gegen Schluß des	Sommersemesters.
	10 SULL EL BUR OF SULL	O FE	767	
	Außerdem werden	für die	Abteilung I no	ch lesen:
	Profe	ssor Dr.	Eggert (33).	
36	Niedere Geodäsie	101 H.	Mo 4-6	.   Mo 4—6
37	Praktische Übungen im Feld- messen	e id.	ties -nastwinin	Sb 3—7
38	Planzeichnen	85 H.	Mo 12-	2 distribution of
	F-3-7		a Handels- 89 H	
15			hnke (125).	italbiconomie I)
40	Statik der Hochbaukonstruk- tionen I			
	Abriß der höheren Mathe- matik	134 H.	Mi 8—10	Tes Challettenania de
	Statik der starren Körper	141)	Di 3-5 Mi 10-	1
	Festigkeitslehre	134 124 H.		. Di 3—5 Do 5—8 Mi 8—10
46	Statik der Hochbaukonstruk- tionen II	134) <sub>124</sub> ]H.	Fr 11—1 Fr 8—	11
47	Statik der Hochbaukonstruk-	100.00	Mo 10-11 Mo 11-	1 Mo10—11 Mo11—1
50	tionen III Eisenkonstruktionen des Hochbaues		Professor D	. Fr 9—10 Fr 10—12
-			oessler (E).	
69	Elektrotechnik I	11 E.	Prölessor Dr.	Mi 10—12
70	Elektrotechnisches Labora- torium I	E.	(D - 2-0) (46-16)	Fr 3-7

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winterl	nalbjahr	Somme	rhalbjahr
der V	and a may named an	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
_			11			
	Profe	ssor Dr.	Ruff (Ch	).		
112	Anorganische Experimental- Chemie	Ch.	Di 5-7 Do 5-7	·	-bau-sen	50× 1100
	Professo	r Dr. Sc	hilling	(113).		
148	Darstellende Geometrie	101 76 111 112	Do 9—10 Fr 9—10 Sb 9—10	Sb 11-1	Do 8—9 Fr 8—9 Sb 8—9	Do 3-5 Sb 11-1
				,		
	Profes	sor Dr.	Thiess (8	8).		
153	Allgemeine Nationalökono- mie einschl. Geld und Kredit	89 H.	Mo 6-8 Mi 6-8	nie P	ere Gend	September 1
154	Grundzüge derFinanzwissen- schaft	89 H.	Di 5-6	Tini resum	Hache Obs	JT Prink
	VolkswirtschaftlicheÜbungen	122 H.		Fr 6-8	Name of	Mi 6-8
156	Landwirtschafts- u. Handels- politik (Praktische Natio- nalökonomie I)	89 H.	- Desire		Fr 5—7	
211-11						
			chbein (7			
78a	Einführung in den Maschinen- bau	87 85 H.	Di 8—9	Mo 3—5	inter with	Tark.
		- 611	1864 mon		giritstehr	
	Profes	sor Dr.	Wien (48	).		
159	Experimental-Physik I	52 H.	Do 10-12		· 41 -nen	
	MANUTE BION INTONET	HOW H	Fr 10—12 Sb 10—11	Templied	c der Hoe	
			Wolff (2	28).		
127	Mineralogie und Petrographie	32 H.	Mi 11—1 Do11—1	18		2
					Dungstow	
	Professor	Dr. Pet	ruschky	(Ch).		
180	Ausgewählte Kapitel der Hygiene III	Ch.	Fr 6-8			1

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei- chen- saal	105	albjahr Übungen		
			O OTT			
	Privatdoz	ent Dr.	Mollwo	(122).		
189	Bank- und Börsenwesen	89 H.	Mo 5-6	fun Studle	dutreten	KINNIG IN
	Staats- und Kommunal-		Do 5-6			
104	Schuldenwesen. Kommu- nales Finanzwesen	09 11.	D9 3-0	Studien		and the same
186	Gewerbe- und Sozialpolitik	89 H.	(I tompoli)	192	Di 5-7	441.
	(Praktische National- ökonomie II)	07/ .1	901	915		
					Usche Obo	
	W. PRIMARY.		Steren Jun 200	200		
	Regier	rungsrat	Korn (90	)).		
196	Das Bauwesen in Gesetz-	91 H.	Di 6-8		AUGOL ST	MOH -
	gebung und Verwaltung	511		fraknikum,		
197	Fabrikgesetzgebung	91 H.		mana0, is	Di 6-8	400 1004

MIN-MINERAL PROPERTY.

Nummer der Vorlesung	Hör bzw		Winterhalbjahr	Sommerhalbjahr	
	Lehrgegenstände	Zei- chen- saal	Vorträge Übungen	Vorträge Übungen	

# Abteilung II: Bauingenieurwesen.

Die Vorlesungen und Übungen der Abteilung II sind so angesetzt, daß auch die zu Ostern eintretenden Studierenden ihren Studiengang mit gleicher Semesterzahl durchführen können.

(Studienplan hierfür siehe Seite 76-80).

Professor	Dr.	Egg	ert	(33).

36	Niedere Geodäsie	104 H.	Mo 4-6	(allolule)	Mo 4-6
37	Praktische Übungen im Feld- messen				Sb 3—7
38	Planzeichnen	85 H.	PARTE DE LA COMPANIA	Mo12-2	
39	Höhere Geodäsie	32 H.	Di 9-11		Fr 11-1
40	Geodätisches Praktikum I	17 H.		Mi 11-1	Iso Das Banweser
40a	Desgl. für die zu Ostern Eintretenden				Di 10—12
41	Geodätisches Praktikum II				Mo 9-11
41a	Desgl. für die zu Ostern Eintretenden	17 H.		Mi 11-1	
42	Geograph. Ortsbestimmung	32 H.		,.	2 Std., Zeit nach Vereinbar.

#### Professor Ehlers (61).

43	Flußbau I	62 H.	Mo10-12 Sb 8-10	Mo10-12
44	Flußbau II	62 H.	Di 8-10	Di 8-10
44a	Übungen im Flußbau	65 H.	Mo12—1	Di 12-1 Sb 10-1

#### Professor Kohnke (125).

45	Statik der Hochbaukonstruk- tionen I Abriß der höheren Mathe- matik Statik der starren Körper Festigkeitslehre	134 H.		Do 5-8
46	Statik der Hochbaukonstruk- tionen II Fachwerks-, Erddruck- und Gewölbetheorie			

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winterh	ıalbjahr	Sommer	halbjahr			
der V	and I burner Veresce Una	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen			
	Profe	ssor Kol	hnke (125	).	Nation				
47	Statik der Hochbaukonstruk-			-					
	tionen III Eisen und Holz Stein und Betoneisen	131) <sub>124</sub> ]H.	Mo10—11	Mo11-1	Moi0-11	Mo11-1			
48	Bewegliche Brücken	62 H.			Do 8-10				
49	Eisenbetonbau	134 <sub>124</sub> }H.	Do 4-5	Do 5-6	Do 3-4	Do 4-5			
50	Eisenkonstruktionen des Hochbaues	134) 124)H.	184.	nateries all	Fr 9-10	Fr 10-12			
	Professor Dr3ng. Krohn (69).								
51	Statik der Baukonstrukti- onen I			Mi 3-5	Di 10—12 Fr 10—12	Mi 3-5			
51a	Desgl. für Abteilung IV	62 H.	Di 10—12 Fr 10—12		Di 10-12 Fr 10-12	ne steel			
52	Statik der Baukonstrukti- onen II	104 H.	Mo10-12						
53	Brücken- und Eisenhochbau	62)H.	Mi 10—12 Do 10—12	Mo 3-6 Fr 3-6	Mi 10—12 Do 10—12	Mo 3-6 Fr 3-6			
	Professo	r Dr - Tu	g. Oder (	123)		mm a			
54	Eisenbahnbau I	621		A Charles	Fr 4-6				
55	Eisenbahnbau II	104 H.	Do 8-10	Do 2-5	Mi 8-10 Fr 8-10	Do 2-6			
	Desferre F	W Ot	4 Cabal	(71)					
56	Professor F. Wasserbau:		Di 8-10						
00	a) Grundbau b) Schleusen- und Kanalbau	104 H.	Do 8-10	Do10-12					
57	See- und Hafenbau	$\binom{62}{65}$ H.	Mo 8-10 Mi 5-7	bed bu		Mo 8—10 Mi 5—7			
	P	D		(70)	W 1				
581			sprecher		Di 8 0 1				
00	Verkehrswesen, Eisenbahn- verwaltung, Betrieb u. Tarife		Fr 8—10 Sb 10—11		Di 8-9 Do12-1 Sb 10-11	145 Holls			
59	Eisenbahnoberbau		Di 12-1 Do12-1 Fr 12-1	die boben	Mo 3-4 Di 5-7	milit Front			
60	Eisenbahnhochbau	1	Sb 11-1	Sb 1-2	Mo10-12	Mo12-1			

_						
sung	lerantigan Sommerhalby	Hör- bzw.	Winterl	nalbjahr	Sommer	halbjahr
orle	Lehrgegenstände	Zei-		nstanda		
Nummer der Vorlesung	ites Obungen Vorträge Cham	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
	A REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND A	Stud-	H. Sharmon Disa	Il-market in		
	Außerdem werder	n für A	bteilung	II noch	lesen:	
Ra	Ornamentzeichnen Profe		rsten (117		I but and	
- Oa	Othamenizelemen	120 11.	WET.	NIO 9-12	8 from man	ş
	Profes	sor Gen	zmer (12	9).		
11	Baukonstruktionslehre I	131 126 H.	Fr 5-7	Mo11-2	Mo 11-1	Fr 11-2
12	Baukonstruktionslehre II	127	Do 3-4	Do 4-7	Ministral.	30. Else
13	Grundzüge des Städtebaues	1 100	Mo 6-7		- something	
14	Bebauungspläne und Bau- ordnungen	131)H.	w/4 (c) (c)	1000	Mo 6-7	Mo 7—8
15	Be- und Entwässerung der Städte	131) H.	Di 4—5	Di 5—6		TO
16	Straßenbau	127111			Di 3—4	Di 4-5
	Pro	ofessor J	ahn (80).			
67	Enzyklopädie des Eisenbahn- maschinenwesens	44 H.	751		Sb 11—1	
68	Enzyklopädie der Kraft- maschinen und Pumpen	44 H.	Sb 11—1	c . Pro	andeded.	
	Profess	sor Dr. I	Lorenz (8	36).		
137	Einführung in die Mechanik		W 9 m		Mo 911	Sh 0_11
10,	Emilianising in the Mechanik	89)H.	(60)		Di 10—12	30 9-11
138	Dynamik starrer Körper	89)H.	Fr 9—10 Sb 8—10	2 St., Zeit nach Verein- barung	needback nomen	
139	Festigkeitslehre und Hydrau- lik		Di 11-1 Do 8-10		and Hate	17 500
	William Control of the Control	E IM	LESS.	"	'	
	Professor	Dr. v. M	angoldt	(100).		
145	Höhere Mathematik II		Do10-11 Fr 10-11 Sb 10-12	Sb 12—1	Do 9—10   Fr 9—11	Do 12—1
146	Einführung in die höhere	104 H.	74		Mo 9—11	39 1100
	Mathematik (für die zu Ostern Ein- tretenden)	51112	79-19		Di 8—10 Sb 11—12	
1)		11	1			

ung	deduthists Sammedallin	Hör-	Winterh	albiahr	Sommer	halbjahr
mme	Lehrgegenstände	bzw. Zei-	WS 0	hastande	ng o my rie	1
Nummer der Vorlesung	nge Thuman Vorteige Dun	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	
_						-
	Prof	essor W	eber (152)	all .		
28	Architektonische Formen- lehre	134) H.	Di 3-4	Di 4-6	Di 3-4	Di 4-6
	- FORTH	-				
-	Profess	or Dr. R	Roessler			
69	Elektrotechnik I	11 E		otionalolis	Mi 10—12 Do 10—12	
70	Elektrotechnisches Labora-	E	T' suggestion			Fr 3-7
	torium I					
	Profe	ssor Dr.	Ruff (Ch	).		
112	Anorganische Experimental-	Ch.	Di 5-7		menta .	10
	Chemie	großer Hörsaal	Do 5-7			
	Darbardage . 01-	8 IM	ian- 87 H	Enemille		
1/18	Professo Darstellende Geometrie		chilling (			the L FR
110	Darstellende Geometrie	76 H		Sb 11-1	Fr 8-9	Do 3—5 Sb 11—1
	(Rh)	111	Sb 9-10		Sb 8—9	
149	Graphische Statik	101		hysile I	Mi 8—10	Mi 3-6
		76 111 H.		II aliesa	i-latestali-	
150	Ausgewählte Kapitel der	112)	1 Std., Zeit			
	Kinematik (unentgeltlich)	P. K. MO	nachVerein- barung	19		
		I JMC J				127 Mine
772			ze-Pillot		Mi 12—2	D: 4 6
· ra	Kraftanlagen und Energie- verteilung	09)			WII 12—2	DI 4-0
150			ommer (1	02).	nateriallyn	
101	Höhere Mathematik I	Im	Mo 9—11 Di 9—11	Packet I	Mo 8-9 Di 8-10	
		am Mi	Mi 911		Mi 8—10	
	13 17 2	89 H.				
	D. C.	220 H C - 1				
107	Abriß aus der Theorie des		iütte (144	).	Fr 12-1	SV .
	Schiffbaus	-E Q	nmelende	Ostern E	ne die qu	9.0

-							
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winterhalbjahr		Sommer	Sommerhalbjahr	
Nun der Vo	Delingegenstande	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen	
	Profes	sor Dr.	Thiess (8	38).	100		
153	Allgemeine Nationalökono- mie einschl. Geld u. Kredit	89 H.	Mo 6-8 Mi 6-8	ductors a	02-10-03-51	distribution.	
155		89 H.		Fr 6-8			
156	Landwirtschafts- und Han-	89 H.	* 1 * 1 * 1 * 1 * 1		Fr 5—7		
	delspolitik (PraktischeNationalökono- mie I)				protectning		
	Profes	sor Tis	chbein (7	7).			
78b	Einführung in den Maschinen- bau	87) 85)H.	Di 8—9	Mi 3—5	Mi 10—12	Mi 3—5*	
79	Enzyklopädie der Maschinen- elemente	87 H.	tale Cb	Engerono	Di 12—1	mich St	
80	Mechanische Technologie	87 H.	Di 11—1		Do 11-1		
81	Einführung i. d. Eisenhütten- kunde	87 H.	Mi 8—10				
82	Lasthebemaschinen	87) H.	101.		Mo 8-10 Di 9-10	Do 5-8	
	Profes	sor Dr.	Wien (48	).			
159	Experimental-Physik I	52 H.	Do 10—12 Fr 10—12 Sb 10—11		e inizin	140 060	
160	Experimental-Physik II	52 H.			Do 9—11 Fr 9—11		
	Profess	sor Dr. v	. Wolff (2	8).			
127	Mineralogie undPetrographie	32 H.	Mi 11—1 Do11—1				
128	Geologie	32 H.	100		Mo11—1 Mi12—1	in int	
	Regierungs- un	d Baura	t Ehrha	rdt (167).			
33	Baumaterialienkunde	131 H.	Mi 5—6				
	Professor	Dr. Pet	ruschky	(Ch).			
180	Ausgewählte Kapitel der Hy- giene III	Ch.	Fr 6—8			100	
181	Ausgewählte Kapitel der Hygiene IV (Gewerbehygiene: Berufskrankheiten und ihre Verhütung)	Ch.	roles established		Fr 6—8		
-							

<sup>\*</sup> Für die zu Ostern Eintretenden Di 3-5

The same of the sa	-	-	1		-
Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winte	rhalbjahr	Sommer	rhalbjahr
der V	chen- saal	Vorträg	Übungen	Vorträge	Übungen
			M. SIII s	tellung	IA
Privatdoz	ent Dr.	Mollwo	(122).		
183 Bank- und Börsenwesen 184 Staats- und Kommunalschul- denwesen, Kommunales Finanzwesen	89 H.	Mo 5—6	hittisali	ekmonan	beid (10)
186 Gewerbe- und Sozialpolitik (Praktische Nationalökono- mie II)	89 H.	MAN 3	. Undinantal	Do 5-7	
TO STATE OF		44.31	mattale	balantetra	
Regie	rungsrat	Korn (9			
196 Das Bauwesen in Gesetz-				799	nel *
gebung und Verwaltung	91 11.	D1 0-0	100000000000000000000000000000000000000	antiques antiques	one trace
197 Fabrikgesetzgebung	91 H.	1.00	Paristen P	Di 6-8	ITT HOS
			odal cod		
			delmists.		
Dr. Simons (E) snomic and					

Nummer der Vorlesung	ternalblatu Sammenalbi	Hör- bzw.	Winterh	ialbjahr	Somme	rhalbjahr
	Lehrgegenstände	Zei- chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen

	Abteilung III: Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.								
	Professor Jahn (80).								
61	Eisenbahnmaschinenbau	A ALL	Do 11-1 Sb 9-11		Do 9-11				
co	Cia	85) 11. 44 H.		-Socialne	Fr 10—12				
62	Eisenbahnmaschinenbau (Lokomotivbau)	44 П.	Sb 9—11			(H)			
63	Eisenbahnbetrieb	44 H.	Mo10-12			1.4.			
64	Eisenbahnwerkstätten	44 H.			Mo 8-10				
65	Dampfkessel für Maschinen- bauer	91 85} H.	descraying the state of	4	Mi 10—12	Di 4—7			
66	Dampfkessel für Elektro- techniker	91 H.	14 -44	in Ges	Mi 10—12				
67	Enzyklopädie des Eisenbahn- maschinenwesens	44 H.	010	· · · 3000	Sb 11—1	ndag sper			
68	Enzyklopädie der Kraftma- schinen und Pumpen (für Abteilung II)	44 H.	Sb 11—1						
	Professo	or Dr. R	oessler	(E).					
69	Elektrotechnik I	11 E.			Mi 10—12 Do 10—12				
70	Elektrotechnisches Labora- torium I	E.				Fr 3—7			
71	Elektrotechnik II	11 E.	Mi 10—12 Do10—12						
72	Elektrotechnisches Labora- torium II und III	E.	Divisor.	Mo 8-5	· · · ·	Mo 8—5			
73	Projektierung elektrischer Anlagen	E.	Di 10—12	Di 3—7	Fr 10—12	Mi 3—7			
73a	Desgl. für Maschinenbauer	E.	Di 10—12		Fr 10—12				
	Professor Dr. Ro	essler	und Dr. S	Simons	(E).				
74	Berechnung und Entwurf elektrischer Maschinen	E.	Fr 10—12	Mi 3—7	Fr 8—10	Do 3-7			
	Professor	Schulz	e-Pillo	t (40).					
75	Maschinenelemente		Mo11-1	Di 37	Mo 10-12 Di 10-12	Di 3-7 Do 4-8			
75a	Maschinenelemente für	87) H.	Mo11-1	Di 3—7	Mo10-12	Di 3—7			

75	Maschinenelemente		87) H.	Mo11—1 Do 11—1	Di 3-7 Do 3-7	Mo 10—12 Di 3 Di 10—12 Do 4	3—7 4—8
75a	Maschinenelemente Abteilung IV	für	87) H.	Mo11-1 Do11-1	Di 3—7	Mo10—12 Di 3 Di 10—12	3—7

-						
Nummer	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winter	halbjahr	Sommer	halbjahr
l dor V	multi successivi meamori o	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
	Professo	or Schu	lze-Pillo	t (40)		
76	Kraft- und Arbeitsmaschiner mit Kreiselrädern	1 44 39 H	Fr 8—10		Do 10 - 12	Sb 10-2
76a	- sogn in Hoteling IV	1	P		Do 10-12	Sb 10-2
77	Kraftanlagen und Energie- verteilung für Abteilung III		Mi 12—2	Do 2-4	Mi 12—2	Do 2-4
77a	verteilung für Abteilung II	391	Mi 12—2	. navida	Mi 12—2	Di 4-6
776	Desgl. für Eisenbahnmaschi- nenbauer und Elektro- techniker	IN THE PARTY OF	Mi 12—2	Li melle	Mi 12—2	CON LANG
	Profes	sor Tis	chbein (	77).		
78	Einführung in den Maschinen- bau für Abteilung III u. IV		Di 8-9		Mi 10—12	Mo 3—5 Mi 3—7
78a	Einführung in den Maschinen- bau für Abteilung I	87 85) H.	Di 8—9	Мо 3—5	o situation	somi be
786	Desgl. für Abteilung II	87) 85) H.	Di 8—9	Mi 3—5	Mi 10—12	Mi 3—5*
78c	Desgl. für Abteilung V	87) H.	Di 8—9	Mo 3-5 Mi 3-5	1000	
78d	die zu Ostern Eintretenden)	87) H.	DI SIL	owner -		Mo 3—5 Mi 3—5
79	Enzyklopädie der Maschinen- elemente	87 H.		polyniker etiloootoo	Di 12—1	P
80	Mechanische Technologie	87 H.	Di 111	Marie I.	Do11-1	end + 40
81	Einführung in die Eisen- hüttenkunde	87 H.	Mi 8—10		neptgel/lip	W
82	Lasthebemaschinen	87) H.			Mo 8—10 I Di 9—10	00 5-8
82a	Desgl. für Abteilung IV	u. 85 87 H.	O TORISE		Mo 8—10	
83	Werkzeugmaschinen und Fa- brikbetriebe	87) H.	Fr 8—10	J. Syllpland	Di 9—10 Fr 8—10 M	Mi 2—6
83a	Desgl. für Eisenbahnma- schinenbauer, Elektrotech- niker und Abteilung IV	87 H.	Fr 8—10	F	7r 8—10	
84	Größere Lasthebemaschinen	87) H.	Do 8-10	Fr 3—7		vo e
84a	Desgl. für Eisenbahnma- schinenbauer	87 H.	Do 8-10	Dirini li	in in the second	

<sup>\*</sup> Für die zu Ostern Eintretenden Di 3-5.

ng n		Hör-	Wigtonholkicha Commonholkich				
ner	Address and Smith	bzw.	Winterhalbjahr Sommerhalbjahr				
Vor	Lehrgegenstände	Zei- chen-	V   (7)				
Nummer der Vorlesung	med spenty manned se	saal	Vorträge Übungen Vorträge Übungen				
	Profe	ssor Wa	gener (M).				
85	Wärmemechanik	M.	Fr 10—12 Di 7—9				
86	Maschinenlaboratorium I	M.	Mo 2-6 Mo 3-7				
86a	Desgl. für Abteilung IV	M.	Mo 4–6				
87	Maschinenlaboratorium II	M.	Do 3—7 Fr 3—7				
88	Kolbenkraftmaschinen	M. 81 H.	Di 8-10 Mi 3-7 Di 9-11 Mi 2-6 Mi 8-10 Mi 8-10				
88a	Kolbenkraftmaschinen für Abteilung IV	M.	Di 8—10 Di 9—11 Mi 8—10				
89	Kolben-Arbeitsmaschinen	M. 81 H.	Do 8-10 Di 3-5 Do 8-10 Di 2-4				
89a	Desgl. für Elektrotechniker	M.	Do 8-10 Do 8-10				
Dipl.:Ing. Gramberg (M)							
90	Mechanische Meßinstru-	M.	Fr 3—5 Fr 8—10				
	mente und Maschinenunter- suchungen		The Deep lin Authors II to the				
90a	Desgl. für Elektotechniker und Chemiker	M.	Fr 3-5				
	Di	. Simo	ns (E).				
91	Elektrotechnische Meßkunde für Elektrotechniker	27 E.	Sb 8-10 Sb 8-10				
91a	Desgl. für Maschinenbauer	27 E.	Sb 8-10				
92	Apparate- und Schalttafelbau (unentgeltlich)	27 E.	Mi 9—11 Mi 3—7				
	_						
	Außerdem werden	für Al	oteilung III noch lesen:				
	Profess	or Gen	z m e r (129).				
11	Baukonstruktionslehre I	131 126 127 H.	Fr 5-7 Mo11-2 Mo11-1 Fr 11-2				
	Professo	or Dr. L	orenz (86).				
137	Einführung in die Mechanik	89 H.	Mo 9—11 Sb 9—11 Di 10—12				
138	Dynamik starrer Körper	89 85}H.	Fr 9—10 2 Std., Zeit Sb 8—10 nachVerein- barnng				
139	Festigkeitslehre und Hydrau- lik	89 85}H.	Di 11—1 Fr 11—1				

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winterh	ıalbjahr	Sommer	halbjahr		
der Vo	the Obanger Votinger Oban	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen		
	Denfacen	De v M	langoldt	(100)	-			
1 12					5 6 46	n 30 1		
145	Höhere Mathematik II	101 H.	Do10-11 Fr 10-11 Sb 10-12	Sb 12—1	Do 9—10 Fr 9—11	Do 12—1		
146	Einführung in die höhere Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	104 H.			Mo 9—11 Di 8—10 Sb 11—12			
Professor Dr. Ruff (Ch).								
112	Anorganische Experimental- Chemie	Ch.	Di 5-7 Do 5-7	as physic	A House	167) Elaju		
115	Anorganisch-chemische Technologie III(Technische Elektrochemie)	Ch.			Di 8—9	ATURE T		
	De la como	D . C		(4.4.0)				
		Dr. Sc	hilling (	(113).				
148	Darstellende Geometrie	101 76 111 112	Do 9-10 Fr 9-10 Sb 9-10			Do 3—5 Sb 11—1		
149	Graphische Statik	101 76 111 112			Mi 8—10	Mi 3—6		
		112			12 Day			
	Professo	r Dr. Sc	ommer (10	02).				
151	Höhere Mathematik I	101 H. Im Sommer am Mi 89 H.	Mo 9—11 Di 9—11 Mi 9—11		Mo 8-9 Di 8-10 Mi 8-10	9.35		
		55 11.	111111					
			hiess (8					
153	Allgemeine Nationalökono- mie einschl. Geld u. Kredit	89 H.	Mo 6—8 Mi 6—8					
	Profes	sor Dr.	Wien (48	).				
159	Experimental-Physik I		Do 10-12		1			
	acid temperature and a second		Fr 10—12 Sb 10—11		10 1			

mer fesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw.	Winterh	albjahre	Sommerhalbjahr	
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Zei- chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
	Profe	ssor Dr.	Wien (48	).		1
160	Experimental-Physik II	52 H.		· 1 sus	Do 9-11 Fr 9-11	MACH LEAD
161	Kleines physikalisches Praktikum	54 H.	1 500	Mi 3—7 oder Fr 3—7	in a front	Di 4—8 oder Fr 3—7
	Professo	r Dr. K	alähne (	45).		

Fr 2-3 | . . . | Di 3-4 | . . . .

167 Einführung in das physika- 91 H.

lische Praktikum

der Vorlesung der Vorlesung Lehrgegenstän	dendinate Somethalb	Hör- bzw. Zei-	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
	Lenrgegenstande	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen

# Abteilung IV: Schiff= und Schiffsmaschinenbau.

Die Vorlesungen und Übungen der Abteilung IV sind so angesetzt, daß auch die zu Ostern eintretenden Studierenden ihren Studiengang mit gleicher Semesterzahl durchführen können.

### Professor Mentz (139).

93	Schiffsmaschinen I	141 H.	Mi 10—12 Sb 8—10	Marine-C Kriogssc	Fr 8-10
94	Schiffsmaschinen II				Mi 8—10
94a	Entwerfen von Schiffsma- schinen				Mi 10—12 Fr 10—12
95	Schiffshilfsmaschinen	141	Do 8-10	inam.	
96	Schiffskessel I				Do 10-12
97	Schiffskessel II	141			alliant
97a	Entwerfen von Schiffskesseln	143 <sub>146</sub> } H.			Mi 12—2 Fr 12—2

## Professor Schnapauff (108).

98 Praktischer Schiffbau I	137	Mo 9—11 Mo 2—4 Fr 11—1 Mo 3—5 Fr 8—9 Do 4—6 Sb 11—1 Fr 2—4
99 Praktischer Schiffbau II		Sb 10—12 Mo10—12 Mo10—12 Di 3—5 Fr 3—5

#### Professor Schütte (144).

100	Zeichnen von Schiffslinien	110	H.			m guard	
101	Entwerfen von Schiffslinien	148	H.	Ew Por	Mi 12-2 Mi 4-6	mate store	Fr 4-6 Sb 9-11
102	Anleitung zum Entwerfen von Schiffen						ne 3 loci
103	Schiffstheorie I	137	Н.	Mi 10—12	aus, lallige	Mi 10—12 Do 4—6	140 Aves

ho								
er	ternament Symmerically	Hör- bzw.	Winterh	albjahr	Somme	rhalbjahr		
orle	Lehrgegenstände	Zei-						
Nummer der Vorlesung	fee Changen Vorträge Com	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen		
Professor Schütte (144).								
104	Entwerfen von Schiffen nebst			Di 11—1		Fr 10-12		
104	Einrichtungen 1	140)	-Mitto	Do 4-6	gnulied	Sb 10-12		
105	Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II	143) H. 146) H.	e der An	Fr 9—1	w nagmus	Di 9-11 Do 8-10		
106	Schiffstheorie II	137 H.	Di 4-6 Do 12-1	Durishud	Di 11—1	milet in		
107	Abriß aus der Theorie des Schiffbaus für Abteilung II	137 H.	discontant		Fr 12—1			
	Marine-Oberl	paurat H	őlzerma	nn (147).				
108	Einrichtung der Kriegsschiffe					The last		
109	Entwerfen von Einzelheiten	146) 11.	191	Mi 5-7 Fr 5-7	(stotes to to)	Mi 5-7 Fr 5-7		
21-	der Kriegsschiffe	н	561 -	Schiffsmil		Ma Ente		
	Marine-Ot	erhaurat	Krieger	(142)				
110	Konstruktion der Kriegs-		Market 1			12.5 TO THE		
110	schiffe	8 17	100		Skeasel I	or sent		
111	Entwerfen von Kriegsschiffen 3. Jahreskurs	] 143 146}H.	icin Aca	Schiffskos	erten von	Di 5—7 Do 5—7		
	4. "	L.C. FOR		Di 5-7 Do 5-7				
	-11Mg 2-4 Tt II-I Mg	0 off	(1)					
		8 10	137					
	Außerdem werden	für Al	oteilung	IV noch	lesen:			
	Professo		g, Krohn					
	Statik der Baukonstruk- tionen I	62 H.	Di 11—1 Fr 10—12		Di 10—12 Fr 10—12			
Professor Dr. Lorenz (86).								
137	Einführung in die Mechanik	89 85} H.	5075 .	Schillstrike	Mo 911 Di 1012			
138	Dynamik starrer Körper	89 85) H.	Fr 9-10 Sb 8-10	2 Std., Zeit nachVerein- barung	nov- astro	whu3 2101		
139	Festigkeitslehre und Hydrau- lik	89 85) H.	Di 11—1 Do 8—10	Fr 11—1	(ang zum)	100 Ame		
140	Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik	89 H.	·152 · ·		Do 8-9 Fr 8-9	103 Schi		

Nummer Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei- chen-	Winterh	nstandy		halbjahr			
der		saal	Vorträge	Übungen	vortrage	Obungen			
-0									
	Professor Dr. v. Mangoldt (100).								
145	Höhere Mathematik II	101 H.	Do 10—11 Fr 10—11 Sb 10—12	Sb_12—1	Do 9-10 Fr 9-11	Do 12—1			
146	Einführung in die höhere Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	104 H.	t) telasto l 08 - or los	tionstiles 31. Geld	Mo 9-11 Di 8-10 Sb 11-12				
	Profess	or Dr. F	Roessler	(E).					
69	Elektrotechnik I	11 E.	ECI nes	ionel bus	Mi 10—12 Do10—12	155 Volte			
70	Elektrotechnisches Labora- torium I	E.	( 08 -sk	hanki are	estrusciasity itik	Fr 3-7			
71	Elektrotechnik II	11 E.	Mi 10-12 Do 10-12	Nationald	in all alu	St			
72	Elektrotechnisches Labora- torium II	8 IO	11	Mo 8-5	orang in de	TR Eligib			
	Profe	ssor Dr.	Ruff (Cl	1).					
112	Anorganische Experimental- Chemie		Di 5-7 Do 5-7	eg alp	Brung in	Sit Eide			
	01-8nM		H B	030	elremasch	BZA Lawth			
	Professo	r Dr. S	chilling	(113).					
148		101,	Do 9-10	Do 2-5	Do 8-9				
		76 111 112 H.	Fr 9—10 Sb 9—10	Sb 11—1	Fr 8—9 Sb 8—9	Sb 11—1			
149	Graphische Statik	101 76 H.	M	atorism T	nineniano	Mi 3-6			
		1111	IV.	menino	Sauthrilus	MILLY THE			
150	Ausgewählte Kapitel der Kinematik (unentgeltlich)		1 Std., Zeit nachVerein- barung		I-ladment				
			11 20		11.				
	Professor								
	Maschinenelemente	87 39 }H.	Mo11-1 Do11-1						
76a	Kraft- und Arbeitsmaschinen mit Kreiselrädern	44 39 }H.			Do 10—12	2 Sb 10-2			

_									
Nummer er Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winterl	halbjahr	Somme	rhalbjahr			
der V	um Otomgen Vorleige Chu	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen			
	Professor Dr. Sommer (102).								
151	Höhere Mathematik I	101 H. Im Sommer am Mi 89H.	Mo 9-11 Di 9-11 Mi 9-11	Profes	Mo 8-9 Di 8-10 Mi 8-10	MARINA 10-11			
	Profes	sor Dr.	Thiess (8	8).					
153	Allgemeine Nationalökono- mie einschließl. Geld und Kredit		THE RESERVE	·(mbres	Neira Biad	0			
154	Grundzüge der Finanz- wissenschaft	89 H.	Di 5-6	w9					
155	VolkswirtschaftlicheÜbungen	122 H.		Fr 6-8	oder	Mi 6-8			
156	Landwirtschafts- u. Handels-	89 H.	2	del and	Fr 5—7	della con			
	politik (Praktische Nationalöko- nomie I)		111	11	nentechnik				
	Profess	sor Tis	chbein (7	7).					
78	Einführung in den Maschinen- bau		Di 8-9			Mo 3-5 Mi 3-7			
80	Mechanische Technologie	87 H.	Di 11—1		Do 11-1				
81	Einführung in die Eisen- hüttenkunde	87 H.	Mi 8-10	in its die	alias	ond gri			
82a	Lasthebemaschinen	87 H.			Mo 8—10 Di 9—10				
83a	Werkzeug - Maschinen und Fabrikbetriebe	87 H.	Fr 8-10	alttemos	Fr 8—10	ried today			
	Profes	sor Wa	gener (M	).					
85	Wärmemechanik	M	Fr 10—12		Di 7-9				
86a	Maschinenlaboratorium I	M	137	Mo 4-6	lifeche St	mid Gri			
88a	Kolbenkraftmaschinen	М	Di 8—10 Mi 8—10		Di 9—11 Mi 8—10				
	Profes	sor Dr.	Wien (48)	Mapitel .					
159	Experimental-Physik I	881391	Do10—12 Fr 10—12 Sb 10—11						
160	Experimental-Physik II	52 H.	dog tosh	Will.	Do 9—11 Fr 9—11				
161	Kleines physikalisches Praktikum	54 H.	AL north	Mi 3—7 oder	nAlbini -	Di 4—8 oder			
	Aregonalis		J.GE	Fr 3—7	d. Kremein	Fr 3—7			

Lehrgegenstände  Lehrgegenstände  DiplIng. Gramberg (M).  90 Mechanische Meßinstrumente und Maschinen-  Winterhalbjahr  Vorträge Übungen  M. Fr 3—5	Vorträge	
Dipl.=3ng. Gramberg (M).  90   Mechanische Meßinstru-   M.   Fr 3-5		Übungen
90 Mechanische Meßinstru- M. Fr 3-5		
90 Mechanische Meßinstru- M. Fr 3-5		
90 Mechanische Meßinstru- M. Fr 3-5		
untersuchungen		
nder Stidte enden filmen Startzug aus gert glochen Semelangel		
Professor Dr. Petruschky (Ch).		
181 Ausgewählte Kapitel der Hygiene IV	Fr 6—8	
Professor Dr. Kalähne (45).		
167 Einführung in das physika- 91 H.   Fr 2-3	D: 2 4	
lische Praktikum	b-daring	100A EII
Privatdozent Dr. Mollwo (122).		
184 Bank- und Börsenwesen   89 H. Mo 5-6		
186 Gewerbe- und Sozialpolitik 89 H	Di 5—7	115 Aner
III (Tech- o-cod- mark)		
Regierungsrat Korn (90).		
197    Fabrikgesetzgebung    91 H.        I	Di 6-8	
Professor v. Bockelmann (38).		
163 Das Meer und die Seevölker 104 H. Fr 5-7	Odon Im	. codedo
Das Meer und die Seevölker in wirtschaftsgeographi - scher und verkehrsgeographischer Beziehung II	Fr 6—8	

Vorlesung	electaliste Sommertalist	Hör- bzw.	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr	
Num der Vor	Lehrgegenstände	Zei- chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen

# Abteilung V: Chemie.

Die Vorlesungen und Übungen der Abteilung V sind so angesetzt, daß auch die zu Ostern eintretenden Studierenden ihren Studiengang mit gleicher Semesterzahl durchführen können.

#### Professor Dr. Ruff (Ch).

112	Anorganische Experimentalchemie	Ch. großer Hörsaal	Di 5-7 Do 5-7	on the	n sport	IntH TO
113	Anorganisch-chemische Technologie I jährlich wechselnd mit	Ch.	t mineti	EVIVE PRIVE	Do 8-9 Fr 8-9 Sb 8-9	10000
114	Anorganisch-chemische Technologie II	Ch.	08 dili	Services of Services	Do 8-9 Fr 8-9 Sb 8-9	184. Dank
115	Anorganisch-chemische Technologie III (Tech- nische Elektrochemie)	Ch.			Di 8 –9	W
116	Chem.Colloquium(unentgelt.)	Ch.	100	· · · good	(Sub-Helen	Mi 5—7
117	Praktikum im anorganisch- chemischen Laboratorium	Ch.	Mer 104	täglich 9–6 Sb 9–1	Simi, 1987	täglich 8-5 Sb 8-12
118	Praktikum im elektro- chemischen Laboratorium	Ch.	- 1-10	täglich 9-6 Sb 9-1	wirtschei ich end phischer	täglich 8-5 Sb 8-12

## Professor Dr. Wohl (Ch).

119	Organische Experimental- chemie	Ch.	to the state of th	gantales.	Di 12—1 Mi 11—12 Do 12—1 Fr 12—1 Sb 12—1	
120	Organisch-chemische Technologie I jährlich wechselnd mit	Ch.	Mo12—1 Di 12—1 Fr 12—1			
121	Organisch-chemische Technologie II	Ch.	Mo12-1 Di 12-1 Mi 12-1	M1		
122	Chem.Colloquium (unentgelt.)	Ch.		Mo 5 -7		

-											
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winterh	pullen	Sommerhalbjahr						
der V	age Chouses Vortage Chus	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen					
Professor Dr. Wohl (Ch),											
123	Untersuchung von Heizstoffen und Gasanalyse	Ch.	Bt/Setsto	q		Di 3-6					
124	Praktikum im organisch- chemischen Laboratorium	Ch.	257	täglich 9–6 Sb 9–1	pupiniena	täglich 8–5 Sb 8–12					
125	Kurse für Gärungsgewerbe	Ch.	in zu ver- abredender Zeit	* 1770Na							
126	Praktikum im Laboratorium für landwirtschaftliche Gewerbe	Ch.		täglich 9–6 Sb 9–1	tern Sinter	täglich 8–5 Sb 8–12					
	Professi	or Dr. v	. Wolff (	28)							
127	Mineralogie u, Petrographie		Mi 11—1 Do 11—1		SIMIL SOFOT	TO FLOR					
128	Geologie	32 H.			Mo11—1 Mi 12—1						
129	Geologie der deutschen Schutzgebiete	32 H.	Do 5-6	nation	re Maine	Holy					
130	Entstehung der Mineralien und Gesteine	32 H.	100 · ·		Di 6-7						
131	Mineralogisch geologische Übungen I und II	Minera-		Sb 2-4		Mi 3—5					
132	Praktikum im Mineralogisch- geologischen Institut	logisch- lgeologi- sches	olesson T	tägliçh	meine N	täglich					
133	Mineralogisch-geologisches Colloquium (unentgeltlich)	Institut	Sent 122	Di 7—8	Swirtschaft	Di 7—8					
Professor Dr. Bose (Ch).											
134	Physikalische Chemie I u. II		Di 3-4 Do 5-7	in Maschi	Di 3-4 Do 5-7	78c, Eluli ba					
135	Einführung in die mathema- tische Behandlung der Naturwissenschaften	Ch.	( S nie	O. is .	Di 9—11 Sb 9—11	NEG LESS					
136	Physikalisch-chemisches	Ch.	TORESON	Di 4-8		Di 4-8					

_											
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winterl	halbjahr	Sommerhalbjahr						
der V	age Chunger Vortrage Chun	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen					
Außerdem werden für Abteilung V noch lesen:											
Professor Genzmer (129).											
11	Baukonstruktionslehre I			Mo11-2	Mo 11—1	Fr 11-2					
	Ductonon	D		(100)							
146	Professor Einführung in die höhere	104 H.			Mo 911						
140	Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	104 11.	in the	not mode.	Di 8—10 Sb 11—12						
	Professo	or Dr. R	oessler	(E).							
69	Elektrotechnik I	11 E.	TO TOBE		Mi 10—12 Do 10—12						
70	Elektrotech. Laboratorium I	Е				Fr 3—7					
	Professo	or Dr. S	ommer (	102).							
151	Höhere Mathematik I	101 H.	Mo 9-11		Mo 8-9	2					
	She2-A MAR	Somm. am Mi 89 H.	Di 9—11 Mi 9—11	r Mineral	Di 8—10 Mi 8—10						
	Duetes	D- 5	Etions (	00)							
152	Allgemeine Nationalökono-		TO SOUTH THE	88).	Ami musili						
	mie einschl. Geld u. Kredit		Mi 6-8	dobbidden	(dankulas)	amily - tital					
155	VolkswirtschaftlicheÜbungen	122 H.		Fr 6-8	ten room						
	Profess	or Tise	chbein (	77).							
78c	Einführung in den Maschinen- bau	87 85 } H.	Di 8—9	Mo 3—5 Mi 3—5	energia de la constanta de la	TELEVISION OF THE					
78d	Desgl. für die zu Ostern Eintretenden	87 85 }H.	83* -88	Se mathe Dong den	Di 12—1	Mo 3—5 Mi 3—5					
	Profes	ssor Dr.	Wien (4	8).							
159	Experimental-Physik I	52 H.	Do10-12 Fr 10-12 Sb 10-11		1- petronyo	8					
160	Experimental-Physik II	52 H.			Do 9-11 Fr 9-11						
161	Kleines physikalisches Praktikum	54 H.		Fr 3-7		Di 4—8					

Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei- chen- saal	Winterhalbjahr Vorträge Übunger			rhalbjahr Übungen				
Professor Dr. Kumm (92).										
173	Allgemeine Botanik	91 H.	Mo 5-7	SIV BU	Abreilin					
174	Spezielle Botanik	91 H.	Olyon-h		Mo 5-7					
175	Botanisch - mikroskopische Übungen I	92 H.	of the sales	Di 4—7	an against	otola ; Tel				
176	Botanisch - mikroskopische Übungen II	92 H.	1 28	angital a	innecto	Di 4 -7				
	Professor	Dr. Pet	ruschky	(Ch).						
180 181	Ausgewählte Kapitel der Hygiene III und IV	Ch.	Fr 6-8		Fr 6—8	100 M				
182	Bakteriologischer Kursus	Ch.	Tool Tree	4 Wochen lang täglich 6-8						
	Professo	or Dr. K	alähne	(45).						
167	Einführung in das physika- lische Praktikum	91 H.	Fr 2—3	•nostasin*	Di 3—4	100 FF 56 F				
	Privatdoz	ent Dr.	Mollwo	(122).						
186	Gewerbe- und Sozialpolitik (Praktische National- ökonomie II)			Account to	Do 5—7					
	Regie	rungsrat	Korn (90)	MAILE II .						
197	Fabrikgesetzgebung	ALCO PARTY			Di 6-8					

146 Emphanog in the holier of Old in Mathemania (für the mi Ongro, Elagresenden

ner	terhalblatus Scannerhalbfa	Hör- bzw. Zei-	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr		
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen	
	Abteilung VI: A	llgem	eine W	issenso	haften.	WILL VIEW	
	The second secon		Lorenz (8				
137	Einführung in die Mechanik	89 85} H.	H 52 - 100	algeoloopi	Mo 9—11 Di 10—12	Sb 9-11	
138	Dynamik starrer Körper	89 85} H.	Fr 9-10 Sb 8-10	2 Std., Zeit nach Vereinbar.	ing a slovel O megan	HADEL (S)	
139	Festigkeitslehre und Hydrau- lik	89 85}H.	Di 11-1 Do 8-10	Fr 11—1			
140	Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik	89 H.	JU 1-0	Last (sing	Do 8—9 Fr 8—9	NE JE	
	Professor	Dr. Lu	ckwaldt	(149).			
141	Brandenburgische Preußi- sche Geschichte		Mo 5-6   Do 5-6	forth			
142	Französische Revolution	101 H.	Di 5-6 Fr 5-6	isvoq. sul	Charles To	MAR . TO	
143	Die Deutsche Hansa	101 H.		50502 *	Mo 5-6		
144	Napoleon	101 H.	1 28 10	Socialori	Di 5-6 Fr 5-6	death feet	
	Professor	Dr. v. M	langoldt	(100).			
145	Höhere Mathematik II		Do 10-11 Fr 10-11 Sb 10-12		Do 9-10 Fr 9-11	Do12-1	
146	Einführung in die höhere Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	104 H.		5.6.	Mo 9—11 Di 8—10 Sb 11—12		

## Professor Dr. Schilling (113).

147 Ausgewählte Fragen aus der 106 H. 1 Std., Zeit nach Vereinbar.

148	Darstellende Geometrie	101 76 111 112	Do 9—10 Fr 9—10 Sb 9—10	Do 2—5 Sb 11—1	Do 8—9 Fr 8—9 Sb 8—9	Do 3—5 Sb 11—1
149	Graphische Statik	101 76 111 112			Mi 8—10	Mi 3-6
150	Ausgewählte Kapitel d. Kine- matik (unentgeltlich)		1 Std., Zeit nach Vereinbar.			

_							
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei- chen-	192	nalbjahr	Sommerhalbjahr Vorträge Übungen		
der		saal	vortrage	Obungen	vortrage	Ubungen	
_				1	1	_	
	Professo	or Dr. S	ommer (	102).			
151	Höhere Mathematik 1	101 H. Im Somm.	Mo 9-11 Di 9-11	2Sterollo	Mo 8-9 Di 8-10	Chatter 107	
		am Mi 89 H.	Mi 9-11	Ingerigo sale	Mi 8-10		
152	Unendliche Reihen (unent- geltlich)	89 H.	1 001 Ima	tolainolo toli den	2 Std., Zeit nach Vereinbar.	10d Deal	
	Profess	sor Dr.	Thiess (8	38)			
153	Allgemeine Nationalökono- mie einschließl. Geld und Kredit	89 H.	Mo 6-8 Mi 6-8	Seerofice seeson breek	teerand di technilege verkohi	test 501	
*154	Grundzüge derFinanzwissen- schaft	89 H.	Di 5-6	II mus	er Beelell	ine lieut	
155	VolkswirtschaftlicheÜbungen	122 H.		Fr 6-8	Vergleich	Mi 6-8	
*156	Landwirtschafts- u. Handels- politik (Praktische Natio- nalökonomie I)	89 H.	100 1000	ACCOUNT OF THE PARTY	Fr 57	Ex	
*157	Grundzüge der Statistik	122 H.	1 18	4 W/O. 5	Do 5-7	UST. Forts	
	Professor Dr. Thies	s und	Dr. Moll	w o 88 uno	1 (122).		
158	Besprechung selbständiger			2 Std., Zeit		2 Std., Zeit	
	volkswirtschaftlicher Ar- beiten m. Fortgeschrittenen		205	vereinbar.	est	nach Vereinbar.	
	(unentgeltlich)		1				
	Profes	ssor Dr.	Wien (48	3).			
159	Experimental-Physik I	52 H.	Do10—12 Fr 10—12		ever lanke	Mir	
			Sb 10-11		ni non		
160	Experimental-Physik II	52 H.	1000 - 10	photograp	Do 9-11 Fr 9-11	172 Acbe	
161	Kleines physikalisches Prak- tikum	54 H.		Mi 3-7 oder Fr 3-7	SACRIBOLE (SESCIONI)	Di 4—8 oder Fr 3—7	
162	Großes physikalisches Praktikum	54 H.	tě	iglich den	ganzen T	ag	

<sup>\*</sup> Die unter Nr. 154, 156 und 157 verzeichneten Vorlesungen finden nur alle 2 Jahre statt. Für 1908/09 werden eintreten:

<sup>&</sup>quot;Schiffahrtsgeschichte und Schiffahrtspolitik" (für 154), "Gewerbe- und Sozialpolitik, Praktische Nationalökonomie II" (für 156), "Zeitungswesen" und "Deutsche Schiffahrtspolitik der Gegenwart", je einstündig (für 157).

ssung	certatogate Sommerbalbja	Hör- bzw.	Winterha	albjahr	Sommer	rhalbjahr
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Zei- chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen
	Professo	r v. Boo	kelmann	(38).		
163	DasMeer und die Seevölker in wirtschaftsgeographischer und verkehrsgeographi- scher Beziehung 1				No. of the party o	
164	Deutschlands Kolonialmacht im Vergleich mit den an- deren Kolonialmächten der Erde I (unentgeltlich)	104 H.	Mo 6—7	014 100	of Selation	asau sa Ive
165	Das Meer und die Seevölker in wirtschaftsgeographischer und verkehrsgeographi- scher Beziehung II	104 H.	bau	Marketti Mark Jan	Fr 6-8	Sing the
166	Deutschlands Kolonialmacht im Vergleich mit den an- deren Kolonialmächten der Erde II (unentgeltlich)	104 H.	BYD_422	HetreChu	Mo 6—7	NOV KEL
	Professo	or Dr. K	alähne (	45).		
167	Einführung in das physi- kalische Praktikum	91 H.	Fr 2-3	Statistics.	Di 3-4	und Tel
168	Einleitung in die Theorie des elektromagnetischen Feldes	52 H.	2 Std., Zeit nachVerein- barung	adlada	in initial	indict
169	Akustik	52 H.			1 Std., Zeit nachVerein- barung	72.5
170	Photographisches Reproduktionsverfahren	52 H.		iyalır i	1 Std., Zeit nachVerein- barung	iqui les
171	Übungen in Photographie- und Lichtpausverfahren	163 H. (Photogr. Labor.)		II dlaw		3 Std., Zeit nachVerein- barung
172	Arbeiten im photographi- schen Laboratorium des physikalischen Instituts, für Fortgeschrittene	163 H. (Photogr. Labor.)	3	Std., Zeit achVerein- barung	ulingila as	3 Std., Zeit nachVerein- barung
	Profes	sor Dr.	Kumm (92	).		
173	Allgemeine Botanik	91 H.	Mo 5-7			
174	Spezielle Botanik	91 H.			Mo 5-7	
175	Botanisch-mikroskopische Übungen I	92 H.	risbrew (	Di 4-7	the state	100
176	Botanisch-mikroskopische Übungen II	92 H.	dische N	ortsycsyl	Socialo	Di 4-7
177	Botanische Exkursionen (unentgeltlich)	erninHin	e sibbin	100 mm	interests :	Zeit nach Vereinbar.

Manage											
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winterhalbjahr		Somme	rhalbjahr					
der Ve	2011 gogonotunae	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen					
	Professor Dr. Löbner (105).										
178	Deutsches Drama seit Hein- rich von Kleist	101 H.			Mo 6-7 Do 6-7	ale pl					
179	Deutsche Literatur seit An- fang der achtziger Jahre des 19. Jahrhunderts (un- entgeltlich)	101 H.	AN LONG	Mi 6-7	eleason de mun	Mi 6-7					
	Professor	Dr. Pet	ruschky	(Ch).							
180	Ausgewählte Kapitel der Hygiene III (Wohnungs- hygiene)		Fr 6-8	in sitile	ds. ilni	int tot					
181	Ausgewählte Kapitel der Hygiene IV (Gewerbe- hygiene:Berufskrankheiten und ihre Verhütung)	Ch.	i -ionistio	adserve	Fr 6—8	ins Fran					
182	Bakteriologischer Kursus*)	Ch.	lich 6-8 außer Fre	lang, täg- Übungen, itag. Be- Anschlag.	Haraite Haraite	100 001					
	Privatdoz	ent Dr.	Mollwo	(122).							
183	Bank- und Börsenwesen		Mo 5-6		named in a	9					
184	Staats- und Kommunal- Schuldenwesen. Kommu- nales Finanzwesen	89 H.	Do 5-6								
185	Aufwandsteuern, besonders Branntwein-, Zucker- und Tabakbesteuerung	89 H.			Mo 5-6	VI					
186	Gewerbe- und Sozialpolitik (PraktischeNationalökono- mie II)	89 H.			Do 5-7						
187	Übungen in der Finanzwissen- schaft für Vorgeschrittene (Siehe außerdem No. 158)	122 H.				2 Std., Zeit nach Vereinbar.					
	Kaiserl. russ. St	aatsrat v	an d. Be	rgen (38)							
188	Russische Sprache I				Mo 5-7						
	Russische Sprache II	104	Di 5-7		Di 5-7						
	Russische Sprache III	104	Do 5-7		Do 5-7						
			,		,						

<sup>\*)</sup> Ein großes bakteriologisches Praktikum für Geübtere wird von Professor Dr. Petruschky täglich in der städtischen Untersuchungsanstalt Vor- und Nachmittags abgehalten. Anmeldungen werden persönlich erbeten. Honorar 50 Mark.

_			-	THE PERSON NAMED IN							
Nummer der Vorlesung	Lehrgegenstände	Hör- bzw. Zei-	Winterhalbjahr		Sommerhalbjahr						
Nun der Vo	Lenigegenstande	chen- saal	Vorträge	Übungen	Vorträge	Übungen					
A. M. V.											
	Profess	or Dr. A	Medem (	38).							
191	Stenographie I (Verkehrsschrift) (System Gabelsberger)	106 H.	10	Mo 7—8 Do 7—8		Mo 7-8 Do 7-8					
192	Stenographie II (Redeschrift) (System Gabelsberger)	106 H.	101 304	Do 6-7		Do 6-7					
Professor Dr. Reimann (105).											
193	Englische Sprache I (für An- fänger)	106 H.	Di 5—7	Soyl: .	Di 5-7						
194	Englische Sprache II (für Vorgeschrittene)	106 H.	Fr 5—7	neste e i	Fr 5-7						
	Profess	sor Ster	itzler (10	)5).							
105	Französische Sprache				Fr 6-8						
190	Tranzosische Oprache	51 11.	1100	- Principal	37 31 31	TO THE PERSON NAMED IN					
	Regie	rungsrat	Korn (90	0).							
196	Das Bauwesen in Gesetz- gebung und Verwaltung (unentgeltlich)	91 H.	Di 6-8								
197	Fabrikgesetzgebung (unentgeltlich)	91 H.	. 12000	Distriction of	Di 6-8	***					
	D	r. Lohs	se (38).								
198	Erste Hilfe bei Unglücksfällen			NSESW.	2 Std., Zeit						
100	(unentgeltlich)		nach Vereinbar,	Designa	nach Vereinbar.	MAN TON					

# XII. Studienpläne für das Studienjahr 1907—1908

Die folgenden Studienpläne haben nur die Bedeutung einer Empfehlung. Sie geben diejenige Auswahl und Aufeinanderfolge von Vorlesungen und Übungen, die mit Rücksicht sowohl auf eine systematische Ausbildung als auch auf die Vorbereitung für die Diplom- bezw. Staatsprüfungen seitens der Hochschule für zweckmäßig erachtet werden.

# Studienplan der Abteilung I (Architektur).

I. Jahreskurs.

Nr, der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr			Sommer-H				
Nr. de	Lenigegenstande	Dozent		Hörsaal bezw. Zeichensaal						Hörsaal bezw. Zeichensaal
1	Formenlehre der antiken Baukunst	Carsten	Di	9—10	V	131 H.	Di	8-9	V	131 H.
2	Antike Baukunst (Detail- übungen)	Carsten	Di	10—1	Ü	118 H.	Di	9—12	Ü	118 H.
8	Ornamentzeichnen	Carsten	Mo	9-11	Ü	120 H.	Mo	9—11	Ü	120 H.
36	Niedere Geodäsie	Eggert	Mo	4-6	V	101 H.	Mo	4-6	V	101 H.
37	Praktische Übungen im Feldmessen	Eggert			11/	8 286	Sb	3-7	Ü	
11	Baukonstruktionslehre I	Genzmer	Fr Mo	5—7 11—2	VÜ	131 126, 127}H.	Mo Fr	11—1 11—2	VÜ	131 126, 127 H.
45	Statik der Hochbaukon- struktion I	Kohnke	Di Mi Mi	3—5 8—10 10—1	V V Ü	141 134 124 H.	Di Mi Do	3—5 8—10 5—8	VVÜ	141 134 124 H.
17	Allgemeine Kunst- geschichte	Matthaei	Mi	4-6	V	134 H.	Mi	4-6	V	134 H.
69	Elektrotechnik I	Roessler						10—12 10—12	V	} 11 E.
70	Elektrotechnisches Labo- ratorium I	Roessler					Fr	3-7	Ü	E.
112	Anorganische Experi- mentalchemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch. Großer Hörsaal				
148	Darstellende Geometrie	Schilling	Do Fr Sb Do Sb	9-10 9-10 9-10 2-5 11-1	VVVÜÜ	} 101 76,111, 112	Do Fr Sb Do Sb	8-9 8-9 8-9 3-5 11-1	V V Ü Ü	3 101 76,111, 112 H.
159	Experimental-Physik I	Wien	Fr	10—12 10—12 10—11	V V V	} 52 H.			N	
29	Freihandzeichnen und Aquarellieren I	v. Brandis	Mi Sb	2-4 2-4	Ü	} 153 H.	Mi Sb	2—4 2—4	Ü	} 153 H.
32	Ornamentales und figür- liches Modellieren	v. Brandis	Mi	6-8	Ü	22 H.	Mi	6—8	Ü	22 H.

Außerdem wird verwiesen auf: 31 Aktzeichnen [v. Brandis | Sb | 4-8 |  $\ddot{U}$  | 156 H. | Sb | 4-8 |  $\ddot{U}$  | 156 H.

H. = Hauptgebände; Ch. = Chemisches Institut; E. = Elektrotechnisches Institut.

#### Studienplan der Abteilung I (Architektur).

II. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent		Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	100	Somm	er-F	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
	Antike Baukunst (Zusam- mengesetzte Übungen)	Carsten	Di	10—1	Ü	118 H.	Di	9-12	Ü	118 H.
8	Ornamentzeichnen	Carsten	Mo	10—12	Ü	120,121 H.	Mo	10-12	Ü	120,121 H.
38	Planzeichnen	Eggert	Mo	12-2	Ü	114 H.	XI I	mileco	70	
12	Baukonstruktionslehre II	Genzmer	Do Do	3—4 4—7	V Ü	131 126,127 H.	Do Do		V	131 126, 127 H.
17	Allgemeine Kunst- geschichte	Matthaei	Mi	4-6	V	134 H.	Mi	4-6	V	134 H.
18	Geschichte der Baukunst	Matthaei	Mo Do	8—10 8—10	VV	} 134 H.	Mo Do	8—10 8—10	V	} 134 H.
46	Statik der Hochbaukon- struktionen II	Kohnke	Fr Fr	11—1 8—11	VÜ	134) H.	men Sala			DESCRIPTION OF THE PERSON OF T
50	Eisenkonstruktionen des Hochbaues	Kohnke				nine (all -)	Fr Fr	9—10 10—12		134 124 } H.
20	Einführung in das architektonische Entwerfen	Weber	Fr	3-4	V	134 H.				I TO SERVICE
21	Landwirtschaftliche Bau- kunst	Weber	70		V I	Seem M. 1-9	Fr	3-4	V	134 H.
22	EntwerfenkleinererHoch- bauten und landwirt- schaftlicher Gebäude	Weber	Fr	4-6	Ü	151 H.	Fr	4-6	Ü	<i>151</i> H.
153	Allgem.Nationalökonomie einschl. Geld und Kredit	Thiess	Mo Mi	6—8 6—8	V	} 89 H.	11211			
78a	Einführung in den Ma- schinenbau	Tischbein	Di Mo	8—9 3—5	VÜ	87 85 } H.	of sta		1100	Industrial Inc.
127	Mineralogie und Petro- graphie	v. Wolff		11—1 11—1	V	} 32 H.	A TOO	LIVE S		hwind is
29	Freihandzeichnen und Aquarellieren I	v.Brandis	Mi Sb	2-4 2-4	Ü	} 153 H.	Mi Sb	2-4 2-4	Ü	} 153 H.
32	Ornamentales und figür- liches Modellieren	v. Brandis				Distanti	Mi	6-8	Ü	22 H.

#### Außerdem wird verwiesen auf:

128	Geologie	v. Wolff	MA			pshesdu	Mo Mi	11—1 12—1	VV	} 32 H.
131	Mineralogische geologische Übungen	v. Wolff	Sb	2-4	Ü	Mineralog. ge- olog. Institut			prijati Leist	Samuel Control
31	Aktzeichnen	v. Brandis	Sb	4-8	Ü	156 H.	Sb	4-8	Ü	156 H.

#### Studienplan der Abteilung I (Architektur).

III. Jahreskurs.

INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	70)	Winte	er-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal		Somm	Halbjahr  Hörsaal bezw.  Zeichensaal		
4		Carsten	Sb	8-10	V	131 H.	Sb	7—9	V	131 H.	
5	Entwerfen v. Hochbauten im Stile d. Renaissance und der späteren Bau- weisen mit Durchbil- dung im Detail	Carsten	Mi Sb	10—2 10—2	Ü	} 118 H.	Mi Sb	9-1 9-1	Ü	} 118 H.	
6	Öffentliche u.privateHoch- bauten (ausgew.Kapitel)	Carsten	Mi	8—10	V	131 H.	Mi	7—9	V	131 H.	
7	Stegreifentwerfen aus dem Gebiete des Hochbaues	Carsten	Di	5—7	Ü	118 H.	Mi	3—5	Ü	118 H.	
9	Ornamentale Studien	Carsten	Mo	3-6	Ü	118 H.	Mo	3-6	Ü	118 H.	
12	Baukonstruktionslehre II	Genzmer	Do Do	3-4 4-7	VÜ	131 126,127 H.	Do Do	3—4 4—7	V Ü	131 126,127 H.	
47	Statik der Hochbaukon- struktionen III	Kohnke		10—11 11—1	V	131 124 } H.		10—11 11—1	ŸÜ	131 124 } H.	
18	Geschichte der Baukunst	Matthaei	Mo Do	8—10 8—10	V	} 134 H.	Mo Do	8—10 8—10		} 134 H.	
19	Kunstgeschichte, ausge- wählte Kapitel	Matthaei	Di	4-5	V	134 H.	Di	4-6	Ü	134 H.	
23	Innerer Ausbau	Weber	Do	10-12	V	134 H.	Do	10-12	V	134 H.	
24	Mittelalterliche Baukunst	Weber	Di	8-10	V	134 H.	Di	7-9	V	134 H.	
25	Backsteinbaukunst	Weber		0 1	1	110	Fr	7-9	V	134 H.	
26	Geschichte der Holzbau- kunst	Weber	Fr	8—10	V	134 H.	4 11	10. 111	Una Una	Halana Jana	
27	Entwerfen v. Hochbauten im Stile des Mittelalters	Weber	Di Fr	10—2 10—2	Ü	} 151 H.	Di Fr	9—1 9—1	Ü	} 151 H.	
30	Freihandzeichnen und Aquarellieren II	v. Brandis	Fr	3—7	Ü	153 H.	Fr	3-7	Ü	153 H.	
31	Ornamentales und figür- liches Modellieren	v. Brandis	Fr	6-8	Ü	22 H.	Mi	6-8	Ü	22 H.	

#### Außerdem wird verwiesen auf:

31	Aktzeichnen	v. Brandis	Sb	4-8	Ü	156 H.	Sb	4-8	Ü	156 H.
.180	Ausgewählte Kapitel der Hygiene III	Petrusch- ky	Fr	6-8	V	Ch.	Sing			

### Studienplan der Abteilung I (Architektur).

IV. Jahreskurs.

_				ani conu			-		_	
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	(-m)	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	bus	Somme	er-H	lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
4	Formenlehre der Renaissance	Carsten	Sb	8—10	V	131 H.	Sb	7-9	V	131 H.
5	Entwerfen v. Hochbauten im Stile d. Renaissance und der späteren Bau- weisen mit Durchbil- dung im Detail	Carsten	Mi Sb	10—2 10—2	Ü	} 118 H.	Mi Sb	9-1 9-1	Ü	} 118 H.
6	Öffentliche und private Hochbauten (ausge- wählte Kapitel)	Carsten	Mi	8—10	V	131 H.	Mi	7—9	V	131 H.
7	Stegreifentwerfen aus d. Gebiete d. Hochbaucs	Carsten	Di	5-7	Ü	118 H.	Mi	3—5	Ü	118 H.
9	Ornamentale Studien	Carsten	Mo	3-6	Ü	118 H.	- Harr			
10	Farbige Dekorationen	Carsten	(18)		A.		Mo	3-6	Ü	118 H.
13	Grundzüge d.Städtebaues	Genzmer	Mo	6-7	V	131 H.				
14	Bebauungspläne u. Bau- ordnungen	Genzmer		-117	9	Somme	Mo Mo	6—7 7—8	V	131 127 H.
18	Geschichte der Baukunst	Matthaei	Mo Do	8—10 8—10		} 134 H.	Mo Do	8—10 8—10		} 134 H.
19	Kunstgeschichte (ausge- wählte Kapitel)	Matthaei	Di	4-5	V	134 H.	Di	4-6	Ü	134 H.
23	Innerer Ausbau	Weber	Do	10-12	V	134 H.	Do	10-12	V	134 H.
24	Mittelalterliche Baukunst	Weber	Di	8-10	V	134 H.	Di	7-9	V	134 H.
25	Backsteinbaukunst	Weber	, .				Fr	7-9	V	134 H.
26	Geschichte der Holzbau- kunst	Weber	Fr	8—10	V	134 H.	1	kort-in	mai	ATTERNATION OF
27	Entwerfen v.Hochbauten im Stile des Mittelalters	Weber	Di Fr	10—2 10—2	Ü	} 151 H.	Di Fr	9-1 9-1	Ü	} 151 H.
30	Freihandzeichnen und Aquarellieren II	v. Brandis	Fr	3—7	Ü	153 H.	Fr	3—7	Ü	153 H.
32	Ornamentales und figür- liches Modellieren	v.Brandis	Mi	6-8	Ü	22 H.	Mi	6-8	Ü	22 H.
33	Baumaterialienkunde	Ehrhardt	Mi	5-6	V	131 H.				
34	Veranschlagen und Ge- schäftsführung	Ehrhardt				2210/	Mi	5-6	V	131 H.
35	Heizung und Lüftung	Gramberg	Mi	3-5	V	M.	Di	2-4	V	M.
-		N III				STREET, STREET	TYDIT	MALE STATE	STATE	Company of the last of the las

Außerdem wird verwiesen auf:

31 | Aktzeichnen | | v. Brandis | Sb | 4-8 | Ü | | 156 H. | Sb | 4-8 | Ü | 156 H.

### Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen).

1. ]	al	hi	e	S	ku	rs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Sommer-I Hörsaal bezw. Zeichensaal						er-F	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
	Niedere Geodäsie	Eggert	Mo	4-6	V	101 H.	Mo	4-6	V	101 H.
37	Praktische Übungen im Feldmessen	Eggert	4	-4			Sb	3-7	Ü	
40	Geodätisches Praktikum I	Eggert	Mi	11-1	Ü	17 H.		Contrary.	19	Thomas To
11	Baukonstruktionslehre I	Genzmer	Fr	5—7 11—2	ŸÜ	131 126, 127 H.	Mo Fr	11—1 11—2	VÜ	131 126,127 H
137	Einführung in die Mechanik	Lorenz					Mo Di Sb	9-11 10-12 9-11	V V Ü	} 89 85 } H.
112	Anorganische Experimental-Chemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch., großer Hörsaal	100	DIF 5	315	
148	Darstellende Geometrie	Schilling	Do Fr Sb Do Sb	9-10 $9-10$ $9-10$ $2-5$ $11-1$	VVVÜÜ	101 76, 111, 112	Do Fr Sb Do Sb	8—9 8—9 8—9 3—5 11—1	VVVÜÜ	101 76, 111, 112
151	Höhere Mathematik I	Sommer	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	V V V	} 101 H.	Mo Di Mi	8-9 8-10 8-10	V V V	} 101 89 } H
78b	Einführung in den Ma- schinenbau	Tischbein	Di Mi	8—9 3—5	ŸÜ	87 85 } H.	Mi Mi	10—12 3—5	V Ü	87 85 } H.
79	Enzyklopädie der Ma- schinenelemente	Tischbein				redality 14	Di	12—1	V	87 H.
80	Mechanische Technologie	Tischbein	Di	11-1	V	87 H.	Do	11—1	V	87 H.
159	Experimental-Physik I	Wien	Fr	10—12 10—12 10—11	V V V	} 52 H.	Liund Classic	drolly	00	MAN S IT
160	Experimental-Physik II	Wien				burntley	Do Fr	9—11 9—11	V	} 52 H.

#### Außerdem wird verwiesen auf:

161	Kleines physikalisches Praktikum	Wien					Di  Fr	4-8 oder 3-7	Ü	} 54 H.
167	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne	Fr	2-3	V	91 H.	Di	3-4	V	91 H.
165	Das Meer und die See- völker II	v. Bockel- mann				funicial of	Fr	6-8	V	104 H.

## Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen).

	Shallandaring		II. Ja	hresku	rs.	MA TONS	Mai		177	
S S Issung	Lehrgegenstände	Dozent	719	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	100	Somme	er-l	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
8al	Ornamentzeichnen	Carsten	Mo	9-12	Ü	120 H.				
38	Planzeichnen	Eggert	Mo	12-2	Ü	85 H.				
39	Höhere Geodäsie	Eggert	Di	9-11	V	32 H.	Fr	11-1	V	32 H.
41	GeodätischesPraktikumII	Eggert			-		Mo	9-11	Ü	
12	Baukonstruktionslehre II	Genzmer	Do	3-4	VÜ	131 126, 127 H.				Was a last
138	Dynamik starrer Körper	Lorenz		9-10 8-10 d. Übun	V V gen	} 89 } H.		3017		NAME OF THE OWNER, OWNE
139	Festigkeitslehre und Hy- draulik	Lorenz	Di Do Fr	$ \begin{array}{c} 11-1 \\ 8-10 \\ 11-1 \end{array} $	VVV	} 89 85 H.		7 - 1	ION	The state of the s
145	Höhere Mathematik II	v. Man- goldt	Do Fr Sb Sb	10—11 10—11 10—12 12—1	VVVÜ	101 H.	Do Fr Do	9-10 9-11 12-1	V V Ü	} 101 H.
28	Architektonische Formen- lehre	Weber	Di Di	3-4 4-6	V Ü	134 126 } H.	Di Di	3-4 4-6	VÜ	134 126 } H.
69	Elektrotechnik I	Roessler	Par			mines		10—12 10—12	V	) 11 E.
70	Elektrotechnisches Labo- ratorium I	Roessler	PER				Fr	3-7	Ü	E.
149	Graphische Statik	Schilling					Mi Mi	8—10 3—6	VÜ	101 76, 111, 112
153	Allg. Nationalökonomie einschl. Geld- u. Kredit	Thiess	Mo Mi	6—8 6—8	V	} 89 H.	1000			apst but
81	Einführung in die Eisen- hüttenkunde	Tischbein	Mi	8—10	V	87 H.	1	DEPENDENT OF THE PARTY OF THE P	F 30	
127	Mineralogie und Petro- graphie	v. Wolff		11—1 11—1	V	} 32 H.				
128	Geologie	v. Wolff						11—1 12—1	V	} 32 H.
33	Baumaterialienkunde	Ehrhardt	Mi	5-6	V	131 H.	110			
	Au	Berdem	win	d ver	wi	esen auf:	20	td. Vorträ	ian	
42	Geogr. Ortsbestimmung	Eggert					Zei	t n. Verei	nb.	32 H.
161	Kleines physikalisches Praktikum	Wien	Mi oder Er	3-7	Ü	} 54 H.		almada		medical later
131	Mineralogisch-geolo- gische Übungen I u. II	v. Wolff	Fr	2-4	Ü	Mineralog. ge- olog. Institut	Mi	3—5	Ü	Mineralog. ge- olog. Institut
173	Allgemeine Botanik	Kumm	Mo	5-7	V	91 H.				and the same of th
167	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne	Fr	2-3	V	91 H.	Di	3-4	V	91 H.
	Das Bauwesen in Gesetz- gebung und Verwaltung	Korn	Di	6—8	V	91 H.			1111	
197	Fabrikgesetzgebung	Korn				100	Di	6-8	V	91 H.
	H. = Hauptgebäude; Ch	. = Chemi	sche	s Insti	tut;	E. = Elekt	rote	chnisch	es	Institut.

# Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). III. Jahreskurs.

_			111. ]	ameski	115.					
Vr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal					Somm	er-F	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
P.i.V. 43	Flußbau I	Ehlers	Mo	10—12 8—10		62 H.	Mo	10—12 8—10		62 H.
	Bebauungspläne und Bauordnungen	Genzmer				PROFES IN	Mo Mo		VÜ	131 H.
16	Straßenbau	Genzmer		-1 0			Di Di	3-4	VÜ	131 H.
67	bahnmaschinenwesens	Jahn					Sb	11-1	V	44 H.
68	Enzyklopädie der Kraft- maschinen u. Pumpen	Jahn	Sb	11-1	V	44 H.	191			Citro II
49	Eisenbetonbau	Kohnke	Do Do	4—5 5—6	V	134 124 H.	Do Do	3-4 4-5	V	134 124 H.
51	Statik der Baukonstruk- tionen I	Krohn	Di Fr Mi	10-12 $10-12$ $3-5$	VVÜ	} 62 75} H.	Di Fr Mi	10-12 $10-12$ $3-5$	V V Ü	} 62 75) H.
54	Eisenbahnbau I	Oder	Mi Mi	8-10 10-2	VÜ	62 65 H.	Fr Mi	4-6. 10-2	V	62 65 H.
56	Wasserbau a) Grundbau	F.W.Otto Schulze	Mo	8-10 8-10 3-5 10-12	VVÜÜ	104 62 73 H.		1 3/10		TO ELIGINA
	b) Schleusen- und Kanalbau	lt ne		10 12		Millidos	Do Di	4-6 8-10 12-2 10-12	VVÜÜÜ	62 73 H.
107	Abriß aus der Theorie des Schiffbaus	Schütte				odifari -	Fr	12-1	V	137 H.
82	Lasthebemaschinen	Tischbein				uane -	Mo Di Do	8—10 9—10 5—8	V V Ü	} 87 85} H.
58	Verkehrswesen	Breid- sprecher	Fr Sb	8—10 10—11	V	} 74 H.	Chr.	8-9 12-1 10-11	VVV	} 74 H.
59	Eisenbahnoberbau	Breid- sprecher	Do	12—1 12—1 12—1	V V V	} 74 H.	Mo Di	3-4 5-7	VV	} 74 H.
155	Volkswirtschaftliche Übungen		wir Fr		Wie	122 H.		1		Pall
156	Landwirtschafts- und Handelspolitik (Praktische Nationalökonomie I)	Thiess		3.01		mmax III	Fr	5—7	V	89 H.
183	Bank- und Börsenwesen	Mollwo	Mo	5-6	V	89 H.		111111111111111111111111111111111111111		COLUMN TOWN
	Staats- und Kommunal- Schuldenwesen Kommunal. Finanzwesen	Mollwo	Do	5-6	V	89 H.	215	efagal	800	THE PROPERTY
	H. = Hauptgebäude; Ch.	= Chemis	sches	s Institu	ut;	E. = Elektr	otec	hnische	es II	estitut.

### Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen).

IV. Jahreskurs.

-			,,,				-		
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent		Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw Zeichensaal		Sommer-F	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
1	Flußbau II	Ehlers	Di	8—10	V	62 H.	Di	8-10 V	62 H.
44a	Flußbau, Übungen	Ehlers		12—1 10—1	Ü	} 65 H.		12—1 Ü 10—1 Ü	} 65 H.
13	Grundzüge des Städte- baues	Genzmer	Мо	6—7	V	131 H.	ento	more than	NOTES III
15	Be- und Entwässerung der Städte	Genzmer	Di Di	4—5 5—6	VÜ	131 127 H.	intr	only or die	Minney State
48	Bewegliche Brücken	Kohnke					Do	810 V	62 H.
52	Statik der Baukonstruk- tionen II	Krohn	Mo	10—12	V	104 H.	ilan	on duns	
53	Brücken- und Eisenhoch- bau	Krohn		10-12 $10-12$ $3-6$ $3-6$		} 62 H.		10—12 V 10—12 V 3—6 Ü 3—6 Ü	62 75 H.
55	Eisenbahnbau II	Oder	Do Fr Do Fr	$ 8-10 \\ 8-10 \\ 2-5 \\ 10-1 $	VVÜÜÜ	104 62 65 H.	Mi Fr Do Fr	8—10 V 8—10 V 2—6 Ü 12—2 Ü	62 65 H.
57	See- und Hafenbau	F.W. Otto Schulze	Mo Mi	8—10 5—7	V	62 H.	Mo Mi	8—10 Ü 5—7 Ü	65 H.
77a	Kraftanlagen u. Energieverteilung	Schulze- Pillot	Mi	12-2	V	44 H.	Mi Di	12—2 V 4—6 Ü	44 39 } H.
60	Eisenbahnhochbau	Breid- sprecher	Sb Sb	11—1 1—2	V Ü	} 74 H.		10—12 V 12—1 Ü	} 74 H.

#### Außerdem wird verwiesen auf:

186	Gewerbe- u. Sozialpolitik (Praktische National- ökonomie Teil II)	Mollwo		TE DISTRIBUTE	Do	5—7	V	89 H.
180 u. 181	Ausgewählte Kapitel der Hygiene Teil III und IV	Petrusch- Fr	6-8 V	Ch.	Fr	6-8	V	Ch.

# Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). Für die zu Ostern Eintretenden. I. Jahreskurs.

-			2. 3.	till oblice	10,					
INr. der Vor- lesung	Lehrgegenstände	Dozent		Somm	er-l	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	-	Winte	er-H	lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
	Niedere Geodäsie	Eggert	Mo	4-6	V	101 H.	Mo	4-6	V	101 H.
40a	Geodätisches Prak- tikum I	Eggert	Di	10—12	Ü			To the		
41a	Geodätisches Prak- tikum II	Eggert					Mi	11—1	Ü	17 H.
11	Baukonstruktionslehre I	Genzmer		11—1 11—2	Ü	131 126, 127)H.	Fr Mo	5—7 11—2	V Ü	131 126, 127 H.
145	Einführung in die höhere Mathematik	v. Man- goldt	Mo Di Sb	1	V	} 104 H.				
112	Anorganische Experimental-Chemie	Ruff				mon a	Di Do	5—7 5—7	V	Ch., großer Hörsaal
148	Darstellende Geometrie	Schilling		-314		radge Cd   oil	Do Fr Sb Do Sb	9-10 9-10 9-10 2-5 11-1	V	101 76,111 112
149	Graphische Statik	Schilling	Mi Mi	8—10 3—6	V Ü	101 76,111,112} H.				
151	Höhere Mathematik I	Sommer					Mo Di Mi	9-11 9-11 9-11	V	} 101 H.
153	Allgemeine National- ökonomie	Thieß				o and or	Mo Mi	6-8 6-8	V	} 89 H.
78b	Einführung in den Ma-	Tischbein	Mi Di	10—12 3—5	ŸÜ	87 85 } H.	Di Mi	8-9 3-5	V	87 85 } H.
80	MechanischeTechnologie	Tischbein	Do	11-1	V	87 H.	Di	11-1	V	87 H.
159	Experimental-Physik I	Wien					Fr	10—12 10—12 10—11	V	} 52 H.
160	Experimental-Physik II	Wien	Do Fr	9—11 9—11		} 52 H.				
161	A u β Kleines physikalisches Praktikum	Berdem Wien	wir Di Fr	d ver 4-8 oder 3-7	rwi Ü Ü	esen auf		2 7 4		
	kalische Praktikum	Museum	Di	3-4	V	91 H.	Fr	2-3	V	91 H.
165	Das Meer und die See- völker	v. Bockel- mann	Fr	6-8	V	104 H.				
	H. = Hauptgebäude; Ch.	= Chemis	sche	s Instit	ut;	E. = Elektr	otecl	nnische	s Ir	istitut.

## Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen).

Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent		Somm	er-ŀ	Halbjahr Hörsaal bezw.	poi	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw.
8a	Ornamentzeichnen	Carsten				Zeichensaal	Mo	9—12	Ü	Zeichensaal 120 H.
-	Planzeichnen	Eggert	100					12-2	Ü	114 H.
-	Höhere Geodäsie	Eggert	Fr	11-1	V	32 H.	Di	9-11	V	32 H.
37	Praktische Übungen im Feldmessen	Eggert	Sb	3-7	Ü				inn blei	
12	Baukonstruktionslehre II	Genzmer					Do Do	3-4 4-7	ŸÜ	131 126,127 H.
138	Dynamik starrer Körper	Lorenz		II al		10 W	2 St	9—10 8—10 d. Übung n. Verei	V ren.	} 87 85} H.
139	Festigkeitslehre und Hydraulik	Lorenz				NE DE LE	Do	11—1 8—10 11—1	VVV	} 87 85 H.
137	Einführung in die Me- chanik	Lorenz	Mo Di Sb	$9-11 \\ 10-12 \\ 9-11$	V V Ü	} 89 } H.	Ta.	May Sala	10	marc ra
151	Höhere Mathematik I	Sommer	Mo Di Mi	8-9 8-10 8-10	V V V	} 101 89 } H.	1000	Manage		ensin in
28	Architektonische For- menlehre	N. N.	Di Di	3-4 4-6	V	134 126 } H.	Di Di	3—4 4—6	VÜ	134 126 } H.
69	Elektrotechnik I	Roessler	Mi Do	10-12 10-12	V	} 11 E.	131	Ropa		manife list
70	Elektrotechnisches La- boratorium I	Roessler	Fr	3—7	Û	E.	ing man	per nic	ITTE STITE	lun = lyst
148	Darstellende Geometrie	Schilling	Do Fr Sb Do Sb	8—9 8—9 8—9 3—5 11—1	V V V ÜÜÜ	101 76,111 112	NEW TON	No.	NAME OF STREET	MINER WA

# Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs.

-					-					
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent		Somm	erh	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal		Winte	er-H	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
145	Höhere Mathematik II	v. Man- goldt	Do Fr Do	9-10 9-11 12-1	VVÜ	} 101 H.	Fr Sb	10-11 10-11 10-12 12-1	VVVÜ	101 H.
81	Einführung in die Eisen- hüttenkunde	Tischbein				100	Mi	8-10	V	87 H.
79	Enzyklopädie der Ma- schinenelemente	Tischbein	Di	12-1	V	87 H.	1018	111	WIN.	i and i
127	Mineralogie und Petrographie	v. Wolff				ingral 19		$     \begin{array}{c}       11 - 1 \\       11 - 1     \end{array} $	V	} 32 H.
128	Geologie	v. Wolff		$\begin{vmatrix} 11 - 1 \\ 12 - 1 \end{vmatrix}$	V	} 32 H.				
33	Baumaterialienkunde	Ehrhardt				nator 1-0	Mi	5-6	V	131 H.

#### Außerdem wird verwiesen auf:

42	Geogr. Ortsbestimmung	Eggert	Sb	8-10	V	32 H.	1			
161	Kleines physikalisches Praktikum	Wien				Somme	Mi oder Fr	3-7 3-7	Ü	} 54 H.
131	Mineralogisch-geolo- gische Übungen	v. Wolff	Mi	3-5		Mineralog geol. Institut	Sb	2-4	Ü	Mineralog geol. Institut
173	Allgemeine Botanik	Kumm		-07			Mo	5-7	V	91 H.
167	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne	Di	3-4	V	91 H.	Fr	2-3	V	91 H.
196	Das Bauwesen in Gesetz- gebung u. Verwaltung	Korn				gillinse on	Di	6-8	V	91 H.
197	Fabrikgesetzgebung	Korn	Di	6-8	V	91 H.				

# Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). Für die zu Ostern Eintretenden.

III. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	lom.	Somm	er-l	Halbjah Hörs	aal		Win	ter-F	lalbjahr Hörsaal
Z.						Zeiche					bezw. Zeichensaal
43	Flußbau I	Ehlers	Mo Sb	10—12 8—10		62	H.	Mo	10-1 8-1		) 62 H.
-	Bebauungspläne und Bauordnungen	Genzmer	Mo		VÜ	131	Н.				
-	Straßenbau	Genzmer	Di Di	3-4 4-5	VÜ	131 1	H.		DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE		
-	Enzyklopädie des Eisen- bahnmaschinenwesens	Jahn	Sb	11—1	V	44	Н.	DIER	-		humil 51
68	Enzyklopädie der Kraft- maschinen u. Pumpen	Jahn					1 20	Sb	11-1	V	44 H.
-	Eisenbetonbau	Kohnke	Do Do	3-4 4-5	VÜ	134	Н.	Do Do	4—5 5—6		134 124 H.
	Statik der Baukonstruk- tionen I	Krohn						Di Fr Mi	10—1: 10—1: 3—5		} 62 75} H.
	Eisenbahnbau I	Oder	Fr Mi	4—6 10—2	VÜ	62) 65)	Н.	Mi Mi	8—10 10—2	VÜ	62) H.
56	Wasserbau a) Grundbau	F.W. Otto Schulze					1-10	Mo	8—10 8—10 3—5 10—13	V	104 62 73 H.
	b) Schleusen- und Kanalbau		Do Di	$\begin{array}{c} 4-6 \\ 8-10 \\ 12-2 \\ 10-12 \end{array}$	VVÜÜÜ	} 62 } 73 }	H.	Do	10 11		lang
	See- und Hafenbau	F.W. Otto Schulze				1300		Mo Mi	8—10 5—7	VV	} 65 H.
07	des Schiffbaus	Schütte	Fr	12—1	V	137	Н.				
	Lasthebemaschinen	Tischbein	Mo Di Do	8—10 9—10 5—8	V V Ü	} 87 85}	Н.				
	Verkehrswesen	Breid- sprecher		8-9 12-1 10-11	VVV	74 H	ı.	Fr Sb	8—10 10—11		} 74 H.
60	Eisenbahnoberbau	Breid- sprecher	Mo Di	3—4 5—7	V	74 H	1.	Do	12—1 12—1 121	VVV	} 74 H.
	Landwirtschafts- und Handels- politik (Praktische Nationalökonomie I)	Serdem Thiess	wir	d ver	wi	esen	auf	Fr	5—7	V	89 H.
03	Bank- und Börsenwesen	Mollwo			11		Ì	Mo	5-6	V	89 H.

# Studienplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). Für die zu Ostern Eintretenden.

IV. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent		Somm	er-H	lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal		Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
44	Flußbau II	Ehlers	Di	8—10	V	62 H.	Di	8—10	V	62 H.
44a	Flußbau, Übungen	Ehlers	Di Sb	12—1 10—1	Ü	} 65 H.	Mo Di	12—1 10—1	Ü	65 H.
13	Grundzüge des Städte- baues	Genzmer		-11 3			Mo	6—7	V	131 H.
15	Be- und Entwässerung der Städte	Genzmer				Amily !	Di Di	4—5 5—6	VÜ	131 127 } H.
48	Bewegliche Brücken	Kohnke	Do	8—10	V	62 H.		Sales IV		
51	Statik der Baukonstruk- tionen I	Krohn	Di Fr Mi	10—12 10—12 3—5	V V Ü	} 62 H.		la light		
52	Statik der Baukonstruk- tionen II	Krohn				Marie I	Mo	10—12	V	104 H.
53	Brücken- und Eisenhoch- bau	Krohn		10—12 10—12 3—6 3—6	VVÜÜÜ	62 75 H.		10-12 $10-12$ $3-6$ $3-6$	VVÜÜÜ	62 75 H.
55	Eisenbahnbau II	Oder	Mi Fr Do Fr	8—10 8—10 2—6 12—2	VVÜÜÜ	62 H.	Do Fr Do Fr	8-10 8-10 2-5 10-1	VVÜÜÜ	104 62 65 H.
57	See- und Hafenbau	F.W. Otto Schulze	Mo Mi	8—10 5—7	ÜÜ	} 62 H.				
77a	Kraftanlagen und Energieverteilung	Schulze- Pillot	Mi Di	12—2 4—6	V Ü	44 39 } H.	Mi	12—2	V	44 H.
60	Eisenbahnhochbau	Breid- sprecher		10—12 12—1	V	} 74 H.	Sb Sb	$11-1 \\ 1-2$	V. Ü	} 74 H.
	Au	Berdem	wi	rd ve	wi	esen auf	:			
186	Gewerbe-u.Sozialpolitik, (Praktische National- ökonomie II)	Mollwo	Do	5-7	V	89 H.		Company Company Company		

#### Studienplan der Abteilung III\*) (Maschinenbau).

I. Jahreskurs.

-			1. 30	miesku	10.	1				
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-121	Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal		Somm	er-F	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
11	Baukonstruktionslehre I	Genzmer		5—7 11—2	VÜ	131 126, 127 H.		$^{11}_{11-2}$	VÜ	131 126, 127 H.
137	Einführung in die Mechanik	Lorenz	7/1			xallo E		9—11 10—12 9—11		} 89 H.
112	Anorganische Experimentalchemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch., großer Hörsaal	r win			annie la r
148	Darstellende Geometrie	Schilling	Do Fr Sb Do Sb	9-10 9-10 9-10 2-5 11-1	V	101 H.	Do Fr Sb Do Sb	8-9 8-9 8-9 3-5 11-1	VVVÜÜ	101 76,111, 112
151	Höhere Mathematik I	Sommer	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	V V V	} 101 H.	Mo Di Mi	8—9 8—10 8—10		} 101 89 } H.
78	Einführung in den Maschinenbau	Tischbein	Di Mo Mi	8—9 3—5 2—6	VÜÜÜ	87 } 79 } H.	Mi Mo Mi	10- 12 3-5 3-7	VÜÜ	87 } 79 } H.
80	Mechanische Technologie	Tischbein	Di	11-1	V	87 H.	Do	11-1	V	87 H.
159	Experimentalphysik I	Wien	Fr	10—12 10—12 10—11	V	} 52 H.				bnu-
-	Experimentalphysik II	Wien					Do Fr	9-11 9-11	V	} 52 H.
161	Kleines physikalisches Praktikum	Wien					Di Fr	4-8 oder 3-7	Ü	} 54 H.
167	Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne		9-10	11	pmon <sup>20</sup>   te	Di	3-4	V	91 H.

<sup>\*)</sup> Dieser Studienplan enthält außer den Vorlesungen, welche Prüfungsgegenstände der Diplomprüfung sind, nur solche, die zur weiteren Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen.

H. Hauptgebäude; E. = Elektrotechn. Institut; Ch. = Chem. Institut; M. = Maschinenlaborat,

### Studienplan der Abteilung III (Maschinenbau).

II. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	AT:	Winte	er-H	lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	lin .	Somn	ier-l	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
138		Lorenz	2 5	9—10 8—10 8t. Übung t n. Vere	V gen.	} 89 H.	rate	in die	gni	idalmes (10)
139	Festigkeitslehre und Hydraulik	Lorenz	Do	11—1 8—10 11—1	V V Ü	} 89 } H.			10.27	
145	Höhere Mathematik II	v. Man- goldt	Fr Sb	10—11 10—11 10—12 12—1	V	} 101 H.	Do Fr Do	9-10 9-11 12-1		} 101 H.
69	Elektrotechnik I	Roessler	6	-				10—12 10—12		} 11 E.
70	Elektrotechnisches Labo- ratorium I	Roessler	1	0.10	100	Sommo	Fr	3—7	Ű	E.
149	Graphische Statik	Schilling					Mi Mi	8—10 3—6	V Ü	101 76, 111, 112
75	Maschinenelemente	Schulze- Pillot	Do Di	11-1 $11-1$ $3-7$ $3-7$	VVÜÜ	} 87 } H.		10—12 10—12 3—7 4—8		} 44 } H.
153	Allgemeine Nationalöko- nomie einschl. Geld und Kredit	Thiess	Mo Mi	6—8 6—8	V	89 H.		Evaluation .	NON	· mark well
81	Einführung in die Eisenhüttenkunde	Tischbein	Mi	8—10	V	87 H.		estant		Toga II I I
82	Lasthebemaschinen	Tischbein				netW.	Mo Di Do	8—10 9—10 5—8		} 87 H.
86	Maschineulaboratorium I	Wagener	Мо	2-6	Ü	M.	Мо	3-7	Ü	M.
161	Kleines physikalisches Praktikum	Wien	Fr	3—7	Ü	54 H.	Igni	Study	in i	Or IP
167	Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne	Fr	2-3	V	91 H.	ob	20 II	FI	discontinu

# Studienplan der Abteilung III (Maschinenbau).

III. Jahreskurs.

Vor-	PARTICIAN-TERMINAS			Winte		lalbjahr		Somm	er_	Halbjahr
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent				Hörsaal bezw. Zeichensaal	0 (1)	Comm		Hörsaal bezw. Zeichensaal
65	Dampfkessel	Jahn			1	In James	Mi Di	10—12	VÜ	91 85 } H.
71	Elektrotechnik II	Roessler	Mi Do	10—12 10—12	V	}11 E.	ineri ineri	Shanny	73 Spil	A King
72	Elektrotechnisches Labo- ratorium II	Roessler	Мо	8-5	Û	E.	Mo	8-5	Ü	E. E.
76	Kraft - und Arbeitsma- schinen mit Kreisel- rädern	Schulze- Pillot	Fr	8—10 10—2	V	44 39} H.	Do Sb	10—12 10—2	VÜ	44 39} H.
91a	Elektrotechnische Meß- kunde	Simons	Sb	8—10	V	27 E.	5000	le Lini		
85	Wärmemechanik	Wagener	Fr	10—12	V	M.	Di	7—9	V	M.
87	Maschinenlaboratorium II	Wagener	Do	3—7	Ü	M. ·	Fr	3-7	Ü	M.
88	Kolbenkraftmaschinen	Wagener	Di Mi Mi	8—10 8—10 3—7	VVÜ	) M. 81 H.	Di Mi Mi	9—11 8—10 2—6	VVÜ	) M. 81 H.
89	Kolbenarbeitsmaschinen	Wagener	Do Di	8—10 3—5	V Ü	M. 81 H.	Do Di	8—10 2—4	VÜ	M. 81 H
90	Mechanische Meßinstru- mente und Maschinen- untersuchungen	Gram- berg	Fr	3—5	V	M.	Fr	8—10	V	M.

H.=Hauptgebände; Ch.=Chem. Institut; E.=Elektrotechnisches Institut; M.=Maschinenlaborat.

# Studienplan der Abteilung III (Allgemeiner Maschinenbau). IV. Jahreskurs.

lesung Winter-Halbjahr Sommer-Halbiahr Lehrgegenstände Dozent Hörsaal Hörsaal bezw. Zeichensaal bezw. Zeichensaal Enzyklopädie des Eisen-Jahn Sb 11-1 V 44 H. bahnmaschinenwesens 73a Projektierung elek-Roessler Di 10-12 V Fr 10-12 V E. E. trischer Anlagen Kraftanlagen und Energie-Schulze-Mi 12 - 2 $\frac{44}{39}$  H. Mi 12-2  $\frac{44}{39}$ } H. verteilung Pillot Do 2-4 Ü Ü\* 2-Do 83 Werkzeugmaschinen und Tischbein Fr 8-10 Fr 8-10 87 79 H. 87 79 } H. Fabrikbetriebe Mi Ü 2-6 Größere Lasthebe-Tischbein Do 87 79 } H. Ü maschinen 62 Eisenbahnmaschinenbau lahn Do 11-1 44 H. (Lokomotivbau) Sb 9 - 11

# Studienplan der Abteilung III (Eisenbahnmaschinenbau). IV. Jahreskurs.

61| Eisenbahnmaschinenbau Jahn Do 11-1 Do 9-11 Sb 9-11 Fr 10-12 3-7 Do 3-7 63 Eisenbahnbetrieb Jahn Mo 10-12 V 44 H. Eisenbahnwerkstätten Jahn Mo 8-10 V 44 H. 73a Projektierung elek-Di Roessler 10-12 V E. Fr 10-12 V E. trischer Anlagen Mi V 77b Kraftanlagen und Energie-Schulze-12 - 244 H. Mi 12-2 44 H. verteilung Pillot Werkzeugmaschinen und Tischbein Fr 8-10 V 87 H. Fr 8-10 V 87 H. Fabrikbetriebe 84al Größere Lasthebe-Tischbein Do 8-10 V 87 H. maschinen

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechn. Institut; Ch. = Chem. Institut; M. = Maschinenlaborat.

<sup>\*</sup> Die Übungen können im Winter oder im Sommer belegt werden.

#### Studienplan der Abteilung III\*) (Elektrotechnik).

I. Jahreskurs.

_			1. 10	anresku	15.					
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Sommer- Hörsaal bezw. Zeichensaal							Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
11	Baukonstruktionslehre I	Genzmer	Fr	5—7 11—2	VÜ	131 126, 127)H		11—1 11—2	VÜ	131 126, 127 H.
137	Einführung in die Mechanik	Lorenz			1 1 1 1	install in	Mo Di Sb	9—11 10—12 9—11	VVÜ	} 89 H.
112	Anorganische Experi- mentalchemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch., großer Hörsaal		mema	100	present car
148	Darstellende Geometrie	Schilling	Do Fr Sb Do Sb	9—10 9—10 9—10 2—5 11—1	V V V Ü Ü	101 76,111 112	Do	8—9 8—9 8—9 3—5 11—1	VVVÜÜ	101 76,111 112
151	Höhere Mathematik I	Sommer	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	V V V	} 101 H.	Mo Di Mi	8—9 8—10 8—10		} 101 89 } H.
78	Einführung in den Maschinenbau	Tischbein	Di Mo Mi	8—9 3—5 2—6	V Ü Ü	87 79 H.	Mi Mo Mi	10—12 3—5 3—7	VÜÜÜ	87 } 79 } H.
80	Mechanische Technologie	Tischbein	Di	11—1	V	87 H.	Do	11—1	V	87 H.
159	Experimentalphysik I	Wien	Do Fr Sb	10—12 10—12 10—11	V V V	} 52 H.	1014	Orres.		(tegil (c) cc)
160	Experimentalphysik II	Wien	100			SHILLING TO	Do Fr	9—11 9—11	V	} 52 H.
161	Kleines physikalisches Praktikum	Wien				ortonia i	Di oder Fr	4—8 3—7	Ü	} 54 H.
167	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne		120		Wasenq	Dí	3—4	V	91 H.

<sup>\*)</sup> Dieser Studienplan enthält außer den Vorlesungen, welche Prüfungsgegenstände der Diplomprüfung sind, nur solche, die zur weiteren Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechn. Institut; Ch. = Chem. Institut; M. = Maschinenlaborat.

### Studienplan der Abteilung III (Elektrotechnik).

II. Jahreskurs.

_			- 2017							
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	-19.	Wint	er-I	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	DIT.	Somm	ier-l	Halbjahr Hörsaal bezw, Zeichensaal
138	Dynamik starrer Körper	Lorenz	Fr Sb 2 S Zeit	9—10 8—10 td. Übun nach Ve barung	V gen,	} 89 85 } H.	prih.	dional	me	noting 17
139	Festigkeitslehre und Hydraulik	Lorenz	Do	11—1 8—10 11—1	VV	} 89 85 } H.			Fiere	Mooth .
145	Höhere Mathematik II	v. Man- goldt	Fr Sb	10—11 10—11 10—12 12—1	V V V Ü	101 H.	Do Fr Do	9—10 9—11 12—1		} 101 H.
69	Elektrotechnik I	Roessler	500	-0	100			10—12 10—12		} 11 E.
70	Elektrotechnisches Laboratorium 1	Roessler					Fr	3—7	Ü	E.
112	Anorganisch - chemische Technologie III (Tech- nische Elektrochemie)	Ruff	1	0 1	Ox		Di	8-9	V	Ch.
149	Graphische Statik	Schilling	4	PHY	SSD	Tistine	Mi Mi	8-10 3-6	V Ü	101 76, 111 112
-75	Maschinenelemente	Schulze- Pillot		11—1 11—1 3—7 3—7	VVÜÜ	} 44 } 39 H.		10—12 10—12 3—7 4—8	V V Ü Ü	} 44   39   H.
153	Allgemeine Nationalöko- nomie einschl. Geld und Kredit	Thiess	Mo Mi	6—8 6—8	V	} 89 H.				
81	Einführung in die Eisenhüttenkunde	Tischbein	Mi	8—10	V	87 H.	17 31	olphys	ment	maqua min
82	Lasthebemaschinen	Tischbein				DIM	Mo Di Do	8—10 9—10 5—8	V V Ü	} 87 H.
86	Maschinenlaboratorium I	Wagener	Mo	2-6	Ü	M.	Мо	3—7	Ü	H.
161	Kleines physikalisches Praktikum	Wien	Fr	3—7	Ü	54 H.	(que	Studi		u P
167	Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne	Fr	2—3	V	91 H.	orius dunc		Bild During	dierenden Auch Voyle

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechn. Institut; Ch. = Chem. Institut; M. = Maschinenlaborat.

### Studienplan der Abteilung III (Elektrotechnik).

III. Jahreskurs.

-			111.	anresk	415.					
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	lettel letter	Winte	er-H	lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	don't	Somm	er-I	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
	Dampfkessel	Jahn				mitel, or	Mi	10-12	V	91 H.
71	Elektrotechnik II	Roessler		10—12 10—12		} 11 E.	pelv	olologu	in til	V3 Projek
72	Elektrotechnisches La- boratorium II	Roessler	Mo	8-5	Ü	E.	Mo	8-5	Ü	E.
74	Berechnung und Entwurf elektrischer Maschinen	Roessler und Simons		-A 0	100000	rise of a	Fr Do	8—10 3—7	ŸÜ	} E
76	Kraft- u. Arbeitsmaschi- nen mit Kreiselrädern	Schulze- Pillot	Fr Sb	8—10 10—2	V Ü	44 39 } H.	Do Sb	10—12 10—2	VÜ	44 39} H.
85	Wärmemechanik	Wagener	Fr	10—12	V	M.	Di	7—9	V	M.
87	Maschinenlaboratorium II	Wagener	Do	3-7	Ü	M.	Fr	3—7	Ü	M.
88	Kolbenkraftmaschinen	Wagener	Di Mi Mi	8—10 8—10 3—7	VVÜ	} M. 81 H.	Di Mi Mi	9-11 8-10 2-6	VVÜ	} M. 81 H.
89a	Kolbenarbeitsmaschinen	Wagener	Do	8—10	V	M.	Do	8—10	V	M.
90a	Mechanische Meßinstru- mente und Maschinen- untersuchungen	Gram- berg	Fr	3—5	V	M.				
91	Elektrotechnische Meß- kunde	Simons	Sb	8—10	V	E.	Sb	8—10	V	Е.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechn. Institut; Ch. = Chem. Institut; M. = Maschinenlaborat.

### Studienplan der Abteilung III (Elektrotechnik).

IV. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent		Winte	er-H	0113	Somm	er-F	Halbjahr Hörsaal	
Ä.	and the same of th	America I				bezw. Zeichensaal				bezw. Zeichensaal
67	ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	Jahn					Sb	11—1	V	44 H.
73	Projektierung elektrischer Anlagen	Roessler	Di Di	10—12 3—7	VÜ	E.	Fr Mi	10—12 3—7	V	E.
74	Berechnung und Entwurf elektrischer Maschinen	Roessler und Simons	Fr Mi	10—12 3—7	V Ü	E.	wik	T house		Essel II
72	Elektrotechnisches Labo- ratorium III	Roessler	Мо	8—5	Ü	E.	Мо	8—5	Ü	E.
775	Kraftanlagen undEnergie- verteilung	Schulze- Pillot	Mi	12—2	V	44 H.	Mi	12—2	V	44 H.
84	Größere Lasthebemaschi- nen	Tischbein	Do Fr	8—10 3—7	VÜ	87 79 } H.		(model	1310	Marin to
83a	Werkzeugmaschinen und Fabrikbetriebe	Tischbein	Fr	8—10	V	87 н.	Fr	8—10	V	87 H.
92	Apparate- und Schaltafel- bau (unentgeltlich)	Simons	Mi Mi	9—11 3—7	ŸÜ	E.				
-	No. of the last of	M	-03	- 0		MENNY 1	(UIN)			Maria de
_		75				-margar -	Jan Jan	1000		Mism con
	The same of the sa					£ 7 7		regnaj		
						THE !	ath			brief of the

H. = Hauptgebäude, Ch. = Chemisches Institut, E. = Elektrotechnisches Institut.

#### Studienplan der Abteilung IV\*) (Schiff- und Schiffsmaschinenbau).

I. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Hörsaal bezw Zeichensaal						er-H	Halbjahr Hörsaal bezw, Zeichensaal
137	Einführung in die Mechanik	Lorenz					Mo Di Sb	9—11 10—12 9—11		} 89 85 }H.
112	Anorganische Experimental-Chemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch. Gr. Hörsaal	U	p-16		
148	Darstellende Geometrie	Schilling	Do Fr Sb Do Sb	9-10 9-10 9-10 2-5 11-1	マママロロ	101 76,111, 112	Do Fr Sb Do Sb	8-9 8-9	VVVÜÜ	101 76, 111, 112
151	Höhere Mathematik I	Sommer	Mo Di Mi	9—11 9—11 9—11	V V V	} 101 H.	Mo Di Mi	8-9 8-10 8-10		} 101 89 }H.
100	Zeichnen von Schiffs- linien	Schütte	Мо	11—1	Ü	107, 109, 110 H.	Mo	11—1	Ü	107, 109, 110 H.
78	Einführung in den Maschinenbau	Tisch- bein	Di Mo Mi	8-9 3-5 <b>2</b> -6	V Ü Ü	87 } 79 } H.	Mi Mo Mi	10—12 3—5 3—7	V Ü Ü	87 } 79 } H.
80	Mechanische Technologie	Tisch- bein	Di	11—1	V	87 H.	Do	11—1	V	87 H.
159	Experimental-Physik I	Wien	Fr	10—12 10—12 10—11		52 H.	lus;	2 101		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
160	Experimental-Physik II	Wien	1			ei Schille	Do Fr	9—11 9—11	V	} 52 H.
161	Kleines physikalisches Praktikum	Wien	MA	-027	7.	Scholle	Di Fr	4—8 oder 3—7	Ü	} 54 H.
167	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne	1	-9 1	W.	THE BE	Di	3-4	V	91 H.

\*) Dem Studium hat eine praktische Tätigkeit auf einer Schiffswerft voranzugehen (vergl. Diplom-Prüfungs-Ordnung der Abteilung IV S. 4).

Die Bewerber für die Laufbahn der höheren Baubeamten der Kaiserlichen Marine haben außer der praktischen Tätigkeit als Baueleve vor dem Studium noch ihrer Militärpflicht bei der I. Matrosendivision zu genügen. Anmeldungen hierzu beim Staatssekretär des Reichsmarineamts in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juni und vom 1. November bis 15. Dezember. Näheres siehe in den auf Seite 18 genannten Vorschriften.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotechn. Institut; Ch. = Chem. Institut; M. = Maschinenlaborat.

# Studienplan der Abteilung IV (Schiff- und Schiffsmaschinenbau). II. Jahreskurs.

_			20 0	CONTRACTOR AND ADDRESS OF			_		_	
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	178	Winte	er-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	b a l	Somme		Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
138	Dynamik starrer Körper	Lorenz	Fr Sb 2 St ger	9—10 8—10 unden Ül a, Zeit na ereinbaru	V bun-	} 89 85 H.	la la	in die		Elginari Mechi
139	Festigkeitslehre und Hy- draulik	Lorenz	Di Do Fr	11—1 8—10 11—1	V V Ü	} 89 H.	17911	osD a	ma	TAS Darete
145	Höhere Mathematik II	v. Man- goldt	Fr Sb	10—11 10—11 10—12 12—1	V V V Ü	) 101 H.	Do Fr Do	9—10 9—11 12—1	VVU	) 101 H.
96	Schiffskessel I	Mentz	1			Somme	Do	10-12	V	141 H.
149	Graphische Statik	Schilling		-110	100	Schutte	Mi Mi	8—10 3—6	ŸÜ	101 76, 111, 112
98	Praktischer Schiffbau I	Schna- pauff	Mo Di Fr Mo Do	9—11 8—9 8—9 2—4 4—6	VVVÜÜ	141 }137 }143,148, 109,110	Fr Sb Mo Fr	11—1 11—1 3—5 2—4	VVÜÜÜ	141 143,148, 109,110
75a	Maschinenelemente	Schulze- Pillot		11-1 $11-1$ $3-7$	VVÜ	} 87 H.		10—12 10—12 3—7	V V Ü	} 44 39 } H.
101	Entwerfen von Schiffs- linien	Schütte	Mi Mi	12—2 4—6	Ü	} 148 H.	Fr Sb	4-6 9-11	ÜÜ	} 148 H.
102	Anleitung zum Entwerfen von Schiffen	Schütte	Di	9—11	V	137 H.	Silie	VIII-IE	1221	mengels wat
103	Schiffstheorie I	Schütte	Mi	10-12	V	137 H.	Mi Do	10—12 4—6	V	} 137 H.
153	Allgemeine Nationalöko- nomie einschl. Geld und Kredit	Thiess	Mo Mi	6—8 6—8	V	} 89 Н.	mi	dinta's	51	pelical for
. 81	Einführung in die Eisen- hüttenkunde	Tischbein	Mi	8—10	V	87 H.	101	Pralus School	E SON	Patien aude
	nud von I November	Tischbein	A I	N NIN	nns	adivision at	Mo Di	8—10 9—10	V	} 87 H.
86a	Maschinenlaboratorium I	Wagener	Mo	4-6	Ü	M.			-	

H. = Hauptgebäude; Ch. = Chemisches Institut; E. = Elektrotechnisches Institut.

# Studienplan der Abteilung IV (Schiff- und Schiffsmaschinenbau). III. Jahreskurs.

-			PELLA	ASSESSED BY	91					
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	15)	Winte	er-H	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	110	Somm		Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
	Schiffsmaschinen I	Mentz	Mi Sb	10—12 8—10	V	} 141 H.	Fr Sb	8—10 8—10		} 141 H.
97	Schiffskessel II	Mentz	Fr	8 10	V	141 H.	Mala -	0	riele	esm lesm
97a	Entwerfen von Schiffs- kesseln	Mentz		12—2 10—12	Ü	} 143,146 H.		12—2 12—2	Ü	}143,146 H.
69	Elektrotechnik I	Roessler		-3 0		Magaella	Mi Do	10—12 10—12	V	} 11 E.
70	Elektrotechnisches Labo- ratorium I	Roessler		-8	9	omass ne	Fr	3—7	Ü	E.
99	Praktischer Schiffban II	Schnap- auff		10—12 10—12 3—5	V Ü Ü	141 }143,146	Mo Di Do	10—12 3—5 3—5	VÜÜ	141 }143,146}H.
-	1 Fr 8 10 V 87 1	87 11		-8	9/4	Lattice III				
104	Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen I	Schütte	Di Do	11—1 4—6	Ü	} 143 146 } H.	Fr	10—12 10—12	Ü	143 H.
106	Schiffstheorie II	Schütte	Di Do	4—6 12—1	V	} 137 H.	Di	11—1	V	137 H.
85	Wärmemechanik	Wagener	Fr	10—12	V	M.	Di	7—9	V	M.
88a	Kolbenkraftmaschinen	Wagener	Di Mi	8—10 8—10		} M.	Di Mi	9-11 8-10	V	} M.
108	Einrichtung der Kriegs- schiffe	Hölzer- mann	Mo	8—10	V	137 H,	Мо	8—10	V	137 H.
110	Konstruktion der Kriegs- schiffe	Krieger	Do	8—10	V	137 H.	Do	8—10	V	137 H.
111	Entwerfen von Kriegs- schiffen	Krieger	7	-8	9	Gram- berg	Di Do	5—7 5—7	Ü	}143,146H.
II					-		-1		- 11	

 $H.=Hauptgeb\"{a}ude\,;\,E.=Elektrotechn.\,Institut\,;\,Ch.=Chem.\,Institut\,;\,M.=Maschinenlaborat.$ 

# Studienplan der Abteilung IV (Schiff- und Schiffsmaschinenbau). IV. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	791	Winte	er-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	uni	Somn	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	
94	Schiffsmaschinen II	Mentz	Di	8—10	V	141 H.	Mi	8—10	V	141 H.
94a	Entwerfen von Schiffs- maschinen	Mentz	Di Do	10—12 12—2	Ü	}143,146 H.	Mi Fr	10—12 10—12	Ü	}143,146 H.
95	Schiffshilfsmaschinen	Mentz	Do	8—10	V	141 H.	Train.			
71	Elektrotechnik II	Roessler	Mi Do	10—12 10—12	V	} 11 E.				
72	Elektrotechnisches Laboratorium II	Roessler	Мо	8-5	Ü	E.			100	
105	Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen II	Schütte	Fr	9—1	Ü	143,146 Н.	Di Do		Ü	143 <sub>146</sub> } H.
76a	Kraft- u. Arbeitsmaschi- nen mit Kreiselrädern	Schulze- Pillot	1	-01	877	grane in	Do Sb	10—12 10—2	ŸÜ	44 39 } H.
83a	Werkzeugmaschinen und Fabrikbetriebe	Tischbein	Fr	8—10	V	87 H.	Fr	8—10	V	87 H.
109	Entwerfen von Einzel- heiten der Kriegsschiffe	Hölzer- mann	Mi Fr	5—7 5—7	Ü	143 146 } H.	Mi Fr	5—7 5—7	Ü	143 } H.
111	Entwerfen von Kriegs- schiffen	Krieger	Di Do	5—7 5—7	ÜÜ	143 146 } H.		direct	157	amsky//ra

#### Außerdem wird verwiesen auf:

51a	Statik der Baukonstruk- tionen I	Krohn	Di Fr	11—1 10—12	V	} 62 H.	Di Fr	10—12 10—12	V	} 62 H.
140	Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik	Lorenz					Do Fr	8—9 8—9	V	} 89 H.
90	Mechanische Meßinstru- mente und Maschinen- untersuchungen	Gram- berg	Fr	3—5	V	M.	Fr	8—10	V	M.

H. = Hauptgebäude; E. = Elektrotech. Institut; Ch. = Chem. Institut; M. = Maschinenlaborat.

I. Jahreskurs.

Lehrgegenstände	Dozent	- Juli	Winte	r-H	Hörsaal bezw.	D m	Somm	er-F	Halbjahr Hörsaal bezw, Zeichensaal			
Einführung in die mathe- matische Behandlung d.Naturwissenschaften	Bose				mis [1	Di Sb	9-11 9-11	V	} Ch.			
Anorganische Experimental-Chemie	Ruff	Di Do	5—7 5—7	V	Ch., großer Hörsaal			10.11	TOT PENNIN			
Anorganisch - chemische Technologie I	Ruff		8.0	100		Do Fr Sb	8-9 8-9 8-9	V V V	Ch.			
Praktikum im Anorga- nisch-chemischen La- boratorium (kann im ersten Semester halb- tägig belegt werden)	Ruff	täg- lich Sb	9—6 9—1	ΰ	} Ch.		0	Ü	} Ch.			
Höhere Mathematik I	Sommer	Mo Di Mi	9-11 9-11 9-11	V V V	} 101 H.		7-30	0160	Maria Caraca			
Einführung in den Ma- schinenbau	Tischbein		8-9 3-5 3-5	VÜÜ	87 85 H.	olt	TOV 20	mini m	Truine PES			
Einführung in den Ma- schinenbau (für die zu Ostern Eintretenden)	Tischbein		-11 0		INVY -			VÜÜ	87 85 H.			
Experimental-Physik I	Wien	Fr	10-12	V V V	} 52 H.				bitosii (E)			
Experimental-Physik II	Wien					Do Fr	9—11 9—11	V	} 52 H.			
Kleines physikalisches Praktikum	Wien				Plast Par	Di	4-8	Ü	54 H.			
Organische Experimental-Chemie	Wohl	1			rules(n/h)	Mi Do Fr	11—12 12—1 12—1	V V V V	Ch.			
Allgemeine Botanik	Kumm	Mo	5-7	V	91 H.	-						
Spezielle Botanik	Kumm					Mo	5-7	V	91 H.			
Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne					Di	3-4	V	91 H.			
	Einführung in die mathematische Behandlung d.Naturwissenschaften  Anorganische Experimental-Chemie  Anorganisch - chemische Technologie I  Praktikum im Anorganisch-chemischen Laboratorium (kann im ersten Semester halbtägig belegt werden)  Höhere Mathematik I  Einführung in den Maschinenbau  Einführung in den Maschinenbau (für die zu Ostern Eintretenden)  Experimental-Physik I  Experimental-Physik II  Kleines physikalisches Praktikum  Organische Experimental-Chemie  Allgemeine Botanik Eperiden in das physikalischen in das p	Anorganische Experimental-Chemie  Anorganisch - chemische Technologie I  Praktikum im Anorganisch-chemischen Laboratorium (kann im ersten Semester halbtägig belegt werden)  Höhere Mathematik I  Einführung in den Maschinenbau (für die zu Ostern Eintretenden)  Experimental-Physik I  Wien  Kleines physikalisches Praktikum  Organische Experimental-Chemie  Allgemeine Botanik Einführung in das phy-Kalähne	Anorganische Experimental-Chemie  Anorganisch - chemische Technologie I  Praktikum im Anorganisch-chemischen Laboratorium (kann im ersten Semester halbtägig belegt werden)  Höhere Mathematik I  Einführung in den Maschinenbau (für die zu Ostern Eintretenden)  Experimental-Physik I  Wien  Kleines physikalisches Praktikum  Organische Experimental-Chemie  Allgemeine Botanik Einführung in das phy-Kalähne  Kumm Kumm Kalähne	Anorganische Experimental-Chemie  Anorganisch - chemische Technologie I  Praktikum im Anorganisch-chemischen Laboratorium (kann im ersten Semester halbtägig belegt werden)  Höhere Mathematik I  Einführung in den Maschinenbau (für die zu Ostern Eintretenden)  Experimental-Physik I  Experimental-Physik II  Wien  Wien  Organische Experimental-Chemie  Allgemeine Botanik Einführung in das phy-  Allgemeine Botanik Einführung in das phy-  Kleines Praktikum  Allgemeine Botanik Einführung in das phy-  Kalähne	matische Benandlung d.Naturwissenschaften  Anorganische Experimental-Chemie  Anorganisch - chemische Technologie I  Praktikum im Anorganisch-chemischen Laboratorium (kann im ersten Semester halbtägig belegt werden)  Höhere Mathematik I  Einführung in den Maschinenbau  Einführung in den Maschinenbau (für die zu Ostern Eintretenden)  Experimental-Physik I  Experimental-Physik II  Wien  Kleines physikalisches Praktikum  Organische Experimental-Chemie  Allgemeine Botanik  Einführung in das phy-  Kumm  Kumm  Kumm  Kumm  Kumm  Kalähne	matische Behandtung d.Naturwissenschaften  Anorganische Experimental-Chemie  Anorganisch - chemische Technologie I  Praktikum im Anorganisch-chemischen Laboratorium (kann im ersten Semester halbtägig belegt werden)  Höhere Mathematik I  Einführung in den Maschinenbau  Einführung in den Maschinenbau  Einführung in den Maschinenbau  Experimental-Physik I  Experimental-Physik II  Wien  Wien  Wien  Kleines physikalisches Praktikum  Organische Experimental-Chemie  Allgemeine Botanik  Spezielle Botanik  Einführung in das phy-  Kumm  Kumm  Kuff  Di 5-7 V Ch., großer  Kuff  Di 3-7 V Ch.  Sb 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	matische Benandlung d.Naturwissenschaften  Anorganische Experimental-Chemie  Anorganisch - chemische Technologie I  Ruff Di 5—7 V Ch., großer Hörsaal  Ruff Di 5—7 V Ch., großer Laberatorium (kann im ersten Semester halbtägig belegt werden)  Ruff Di 9—1 V Sh.  Einführung in den Maschinenbau Grür die zu Ostern Eintretenden)  Experimental-Physik I Wien Do 10—12 V Fr 10—12 V Sh.  Experimental-Physik II Wien Do	mausche Benandlung d.Naturwissenschaften  Anorganische Experimental-Chemie  Ruff Di 5-7 V Ch., großer Hörsaal  Ruff Technologie I  Ruff Di 5-7 V Ch., großer Hörsaal  Ruff Technologie I  Ruff Di 5-7 V Ch., großer Hörsaal  Ruff Di 5-7 V Ch., großer Hörsaal  Ruff Technologie I  Ruff Di 5-7 V Ch., großer Hörsaal  Ruff Di 5-7 V Ch., großer Hörsaal  Ruff Di 9-11 V Ch.  Sb 8-9  Praktikum im Anorganisch-chemischen Laboratorium (kann im ersten Semester halbtägig belegt werden)  Höhere Mathematik I Sommer Mo 9-11 V V O Ch.  Sb 8-9  Praktikum im Anorganisch-chemischen Laboratorium (kann im ersten Semester halbtägig belegt werden)  Höhere Mathematik I Sommer Mo 9-11 V V O O O O O O O O O O O O O O O O O	matsche Behandting d.Naturwissenschaften d.N			

H. = Hauptgebäude; Ch. = Chemisches Institut; E. = Elektrotechnisches Institut,

II. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent		Winte	er-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	Ten .	Somm	er-F	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
114	Anorganisch-chemische Technologie II	Ruff				100	Do Fr Sb	8—9 8—9 8—9	V V V	Ch.
117	Praktikum im anorga- nisch-chemischen La- boratorium	Ruff	täg- lich Sb	9—6 9—1	Ü	Ch.	täg- lich Sb	8—5 8—12	Û	Ch.
162	Kleines physikalisches Praktikum	Wien	Fr	3-7	Ü	54 H.	100		S D D D D D D D D D D D D D D D D D D D	Casul Casul Market
120	Organisch-chemische Technologie I	Wohl	Di	12—1 12—1 12—1	VVV	Ch.		amarini Marini		THE REAL PROPERTY.
123	Untersuchung von Heiz- stoffen u. Gasanalyse	Wohl	3	201	10000	or Electric	Di	3-6	Ü	Ch.
127	Mineralogie und Petro- graphie	v. Wolff	Mi Do	11-1 11-1	V	} 32 H.		formal B	in a	magal on
128	Geologie	v. Wolff	7	-000		POLW I		11—1 12—1	V	} 32 H.
131	Mineralogisch-geolo- gische Übungen I u. II	v. Wolff	Sb	2-4	Ü	Mineralog,- geol. Institut	Mi	3—5	Ü	Mineralog geol. Institut
167	Einführung in das phy- sikalische Praktikum	Kalähne	Fr	2-3	V	91 H.			W A	Delt
-	H-ARM-			3 3		Malalan - S	Iq a	in da	and the	divino Tra

H. = Hauptgebäude; Ch. = Chemisches Institut; E. = Elektrotechnisches Institut.

III. Jahreskurs.

			in J	dilleski					_	
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Sommer-H Hörsaal bezw. Zeichensaal							Halbjahr Hörsaal bezw, Zeichensaal
69	Elektrotechnik I	Roessler	5				Mi Do	10—12 10—12	V	} 11 E.
-70	Elektrotechnisches Labo- ratorium 1	Roessler				most to	Fr	3-7	Ü	E.
115	Anorganisch - chemische Technologie III (Tech- nische Elektrochemie)	Ruff				TON I	Di	8-9	V	Ch.
117	Praktikum im anorga- nisch-chemischen La- boratorium	Ruff				Made	täg- lich Sb	8—5 8—12	ÜÜ	} Ch.
118	Praktikum im elektro- chemischen Labora- torium	Ruff					täg- lich Sb	8—5 8—12	ÜÜ	} Ch.
121	Organisch-chemische Technologie II	Wohl	Di	12—1 12—1 12—1	V V V	} Ch.		(115)	Hug	(mau)
124	Praktikum im organisch- chemischen Labora- torium	Wohl	täg- lich Sb	9-6 9-1	Ü	} Ch.	täg- lich Sb	8—5 8—12	ÜÜ	} Ch.
126	Praktikum im Labora- torium für landwirt- schaftliche Gewerbe	Wohl					täg- lich Sb	8—5 8—12	Ü	} Ch.
134	Physikalische Chemie I und II	Bose	Di Do	3—4 5—7	V	} 91 H.	Di Do	3-4 5-7	V	} 91 H.
136	Physikalisch-chemisches Praktikum I und II	Bose	Di	4-8	Ü	54 H.	Di	4-8	Ü	54 H.
153	Allgemeine Nationalöko- nomie einschl. Geld und Kredit	Thiess	Mo Mi	6—8 6—8	V	} 89 H.				

Für das 5. und 6. Studienhalbjahr wird besonders den Elektrochemikern die Vorlesung über Elektrotechnik I und II, sowie Beteiligung an den Übungen im elektrotechnischen Laboratorium, den Nahrungsmittelchemikern die Beteiligung an den botanischen Übungen und ein Kurs über Bakteriologie empfohlen.

H. = Hauptgebäude; Ch. = Chemisches Institut; E. = Elektrotechnisches Institut.

IV. Jahreskurs.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	bezw. Zeichensaal					Somm	er-F	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
11	Baukonstruktionslehre I	Genzmer		5—7 11—2	ŸÜ	131 126, 127} H.	Mo Fr	11—1 11—2	VÜ	131 126,127} H.
116	Chemisches Colloquium (unentgeltlich)	Ruff				mol (s)	Mi	5-7	ΰ	Ch.
117	Praktikum i. anorganisch- chemisch. Laboratorium	Ruff	täg- lich Sb	9-6 9-1	ÜÜ	} Ch.	täg- lich Sb	8—5 8—12	Ü	} Ch.
118	Praktikum im elektro-che- mischen Laboratorium	Ruff	täg- lich Sb	9-6 9-1	ÜÜ	} Ch.	täg- lich Sb	8—5 8—12	Ü	} Ch.
122	Chemisches Colloquium (unentgeltlich)	Wohl	Мо	5—7	Ü	Ch.		olmad:	100	Inches In
124	Praktikum im organisch- chemisch. Laboratorium	Wohl	täg- lich Sb	9—6 9—1	Ü	} Ch.	täg- lich Sb	8—5 8—12	ΰ	} Ch.
126	Praktikum i.Laboratorium für landwirtschaftliche Gewerbe	Wohl	täg- lich Sb	9-6 9-1	Ü	} Ch.	täg- lich Sb	8—5 8—12	Ü	} Ch.
-		118				cantilla de	Hours Tra	nochem a Lum	pall mal	miles at their
			1	-0-9	Wal.		D I	(risen)	Many Sall	denon bini
10 10 20	Elektrochemikere die an Tromigen im elektrich allgung an den boranisc	nu and	Ulisa Tank	vie Ba eldrem	insi Din	indlephological und Hamburga Nahrunga er Finkleitut	conni conni del	Derver de de la constante de l		

# Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften). Verzeichnis der Vorlesungen.

_		· CILCIC	MANA	CICI V	17220	sungen.				
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Sommer- Hörsaal bezw. Zeichensaal Mo 9—11 V							Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal
137	Einführung in die Mechanik	Lorenz				lanton ST	Mo Di Sb	9—11 10—2 9—11	V	} 89 } H.
138	Dynamik starrer Körper	Lorenz	Ze	9-10 8-10 td. Übur it nach V	V igen Ver-	} 89 85 } H.	200	e Kap		150 August der gelli
139	Festigkeitslehre und Hydraulik	Lorenz	Do	11—1 8—10 11—1		} 89 H.	91	themal		tedott lica
140	Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik	Lorenz				pulmos -u	Do Fr	8-9 8-9	V	} 89 H.
141	Brandenburgisch-Preußische Geschichte	Luck- waldt	Mo Do	5-6 5-6	V	} 101 H.	DIE	Control Intell	ST N	nogha acl
142	Französische Revolution	Luck- waldt	Di Fr	5-6 5-6	V	} 101 H.	ani'	201	1311	Inmite Mar
143	Die deutsche Hansa	Luck- waldt			1	nes(iT)	Mo	5 6	V	101 H.
144	Napoleon	Luck- waldt			100	inging -n	Di Fr	5-6 5-6	VV	} 101 H.
145	Höhere Mathematik II	v. Man- goldt	Sb	10 11 10 11 10 12 12 1	V V V Ü	] 101 H.	Do Fr Do	9—10 9—11 12—1		} 101 H.
146	Einführung in die höhere Mathematik (für die zu Ostern Eintretenden)	v. Man- goldt	10	100		Mollow Co	Mo Di Sb	9-11 8-10 11-12	V	} 104 H.
147	Ausgewählte Fragen aus der Elementarmathe- matik	v. Man- goldt	1 S nach	std. V, Z Vereinba	eit rung	106 H.		e induli	Real P	nepolpel
148	Darstellende Geometrie	Schilling	Do Fr Sb Do Sb	9-10 $9-10$ $9-10$ $2-5$ $11-1$	V V V Ü Ü	76,111, 112	Do Fr Sb Do Sb	8-9 8-9 8-9 3-5 11-1	VVVÜÜ	101 76,111, 112

H. = Hauptgebäude; Ch. = Chemisches Institut; E. = Elektrotechnisches Institut,

### Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften).

Verzeichnis der Vorlesungen.

Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent		Winte	r-H	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal		Somm	er-F	Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	
149	Graphische Statik	Schilling		1			Mi Mi	8—10 3—6	Ų	76, 111, 112 H.	
150	Ausgewählte Kapitel aus der Kinematik (unent- geltlich)	Schilling	1 St Ve	V, Zeit i	nach	101 H.	(110)	(moveto)		Internal Control	
151	Höhere Mathematik I	Sommer	Mo Di Mi	9-11 9-11 9-11	V V V	}101 H.	Mo Di Mi	8-9 8-10 8-10		} 101 89 } H.	
152	Unendliche Reihen (un- entgeltlich)	Sommer					2 S nach	Std. V, Z Vereinba	eit	101 H.	
153	Allgemeine Nationalöko- nomie einschl. Geld und Kredit	Thiess	Mo Mi	6-8 6-8	V	89 H.	311	allulings bloodings	nins I sil	141 Brand	
154	Grundzüge der Finanz- wissenschaft	Thiess	Di	5-6	V	89 H.		- H			
155	Volkswirtschaftliche Übungen	Thiess	Fr	6-8	Ü	122 H.	Mi	6-8	Ü	122 H.	
156	Landwirtschafts- u. Han- delspolitik (Praktische Nationalökonomie I)	Thiess		UI F		Man V Man	Fr	5-7	V	89 H.	
157	Grundzüge der Statistik	Thiess				CHI	Do	5-7	V	122 H.	
158	Besprechung selbständi- ger volkswirtschaftlich. Arbeiten mit Fortge- schrittenen (unentgeltl.)	Thiess und Mollwo		2 St.	Üt	oungen, Zeit	nac	h Vere	inba	arung	
159	Experimentalphysik I	Wien	Fr	10—12 10—12 10—11	V V V	} 52 H.	in too en ne	in (19)	150	DOMA THE	
160	Experimentalphysik II	Wien	100	940		ii schilling	Do Fr	9—11 9—11	V	} 52 H.	
161	Kleines physikalisches Praktikum	Wien	Mi Fr	3—7 oder 3—7	Ü	} 54 H.	Di Fr	4—8 oder 3—7	ÜÜ	54 H.	

H. - Hauptgebäude; Ch. - Chemisches Institut; E. = Elektrotechnisches Institut.

# Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften). Verzeichnis der Vorlesungen.

-	Name and Address of the Owner, which the	VCIZCICI	IIII	aci i		and an					
INr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal				Sommer-H			lalbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	
162	Großes physikalisches Praktikum	nysikalisches Wien täglich den ganzen							Tag		
163	Das Meer und die See- völker in wirtschafts- geographischer u. ver- kehrsgeographischer Beziehung I	v. Bockel- mann	Fr	5—7	V	104 H.	res	- OYZIII	1-03 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Install ATT	
164	Deutschlands Kolonial- macht im Vergleich mit den anderen Kolonial- mächten der Erde I (unentgeltlich)	v. Bockel- mann	Mo	6—7	V	104 H.		Majer Market Mar	100	177 Seitonis 148 Deutsch	
165	Das Meer und die See- völker in wirtschafts- geographischer u. ver- kehrsgeographischer Beziehung II	v. Bockel- mann		-0 1	7-	Conservation of the conservation of Permaner	Fr	6-8	V	104 H.	
166	Deutschlands Kolonial- macht im Vergleich mit den anderen Kolonial- mächten der Erde II (unentgeltlich)	v. Bockel- mann				es Herman	Mo	6-7	V	104 H.	
167	Einführung in das physi- kalische Praktikum	Kalähne	Fr	2—3	V	91, H.	Di	3-4	V	91 H.	
168	Einleitung in die Theorie des elektromagnetisch. Feldes	Kalähne	2 St. Ve	V, Zeit reinbaru	nach	52 H.	printe	andam.	lo la	182 Sables	
169	Akustik	Kalähne	MILA			us lind a	1 St. Ve	V, Zeit reinbaru	nach	52 H.	
170	Photographisches Reproduktionsverfahren	Kalähne		610		William I	1 St. V. Zeit nach Vereinbarung			52 H.	
171	Übungen in Photogra- phie- und Lichtpaus- verfahren	Kalähne	iene			awifoN or	3 St. Ü, Zeit nach Vereinbarung			163 H. (Photogra- phisches Labora- torium)	
172	Arbeiten im photogra- phischen Laboratorium des physikal. Instituts für Fortgeschrittene	Kalähne				awhere	3 St. Ve	Ü, Zeit reinbaru	nach	163 H. (Photogra- phisches Labora- torium)	

H. = Hauptgebäude; Ch. = Chemisches Institut; E. = Elektrotechnisches Institut.

### Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften).

Verzeichnis der Vorlesungen.

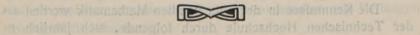
Nr. der Vor-	Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal				Sommer-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal			
173	Allgemeine Botanik	Kumm	Mo	5-7	V	91 H.			Na	- TS (1) (2)
174	Spezielle Botanik	Kumm			B		Mo	5-7	V	91 H.
175	Botanisch-mikro- skopische Übungen I	Kumm	Di	4-7	Ü	92 H.	in the		1 7	
176	Botanisch-mikro- skopische Übungen II	Kumm					Di	4-7	Ü	92 H.
177	Botanische Exkursionen (unentgeltlich)	Kumm		77/81		opini lit	Zei	t nach	Ve	reinbarung
178	Deutsches Drama seit Heinrich von Kleist	Löbner	Mo Do	6—7 6—7	VV	} 101 H.	Mo Do	6-7 6-7	V	} 101 H.
179	Deutsche Literatur seit Anfang der achtziger Jahre des 19. Jahr- hunderts(unentgeltlich)	Löbner	Mi	6-7	Ü	101 H.	Mi	6-7	Ü	101 H.
180	Ausgewählte Kapitel der Hygiene III (Wohnungshygiene)	Petrusch- ky	Fr	6-8	V	Ch.	1000 1000 1000			
181	Ausgewählte Kapitel der Hygiene IV (Gewerbe- hygiene: Berufskrank- heiten und ihre Ver- hütung)	Petrusch- ky	7 8			pediliki (-a	Fr	6-8		Ch.
182	Bakteriologischer Kursus	Petrusch- ky	4 Wochen lang täglich 6–8 Übungen, außer Freitag; Beginn laut Anschlag				1970	жало		Distance Mark
183	Bank- und Börsenwesen	Mollwo	Mo	5-6	V	89 H.				
184	Staats- und Kommunal- Schuldenwesen. Kom- munales Finanzwesen	Mollwo	Do	5—6	V.	89 H.	III III			
185	Aufwandsteuern, beson- ders Branntwein-, Zucker- und Tabak- besteuerung	Mollwo				military -	Mo	5-6	V	89 H.
186	Gewerbe- und Sozial- politik (praktische Nationalökonomie II)	Mollwo				21	Do	5—7	V	89 H.

H. = Hauptgebäude; Ch. = Chemisches Institut; E. = Elektrotechnisches Institut.

#### Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften).

Verzeichnis der Vorlesungen.

and I have been	· CIECICI	inis	der . c	1100	ungem	1 00	nab.	plo	1-17
Lehrgegenstände	Dozent	Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaat					Somm	albjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal	
Übungen in der Finanz- wissenschaft für Vor- geschrittene	Mollwo	THE STATE OF THE S		den gwe	AU-Sept. el der Re	2 St. Ve	Ü, Zeit reinbaru	nach ng	122 H.
Russische Sprache I	van d. Bergen	Mo	5—7	V	106 H.	Мо	5—7	V	106 H.
Russische Sprache II	van d. Bergen	Di	5—7	V	104 H.	Di	5-7	V	101 H.
Russische Sprache III	van d. Bergen	Do	5—7	V	104 H.	Do	5-7	V	106 H.
Stenographie I (Verkehrs- schrift, System Gabels- berger)	Medem	Mo Do	7—8 7—8	Ü	} 106 H.	Mo Do	7—8 7—8	Ü	} 106 H.
Stenographie II (Rede- schrift, System Gabels- berger)	Medem	Do	6—7	ΰ	106 H.	Do	6-7	Ü	106 H.
Englische Sprache I (für Anfänger)	Reimann	Di	5—7	V	106 H.	Di	5—7	V	106 H.
Englische Sprache II (für Vorgeschrittene)	Reimann	Fr	5—7	V	106 H.	Fr	5—7	V	106 H.
Französische Sprache	Stentzler	Fr	6-8	V	91 H.	Fr	6-8	V	91 H.
Das Bauwesen in Gesetz- gebung und Verwaltung (unentgeltlich)	Korn	Di	6-8	V	91 H.	S cin	intion to the	sile legi	194
Fabrikgesetzgebung (un- entgeltlich)	Korn	I MA	Hersin	Isch	roksion els	Di	6-8	V	91 H.
Erste Hilfe bei Unglücks- fällen (unentgeltlich)	Lohsse	2 :	Stunde	n V	, Zeit nach	Vere	einbaru	ng	106 H.
	Übungen in der Finanzwissenschaft für Vorgeschrittene  Russische Sprache I  Russische Sprache II  Russische Sprache III  Stenographie I (Verkehrsschrift, System Gabelsberger)  Stenographie II (Redeschrift, System Gabelsberger)  Englische Sprache I (für Anfänger)  Englische Sprache II (für Vorgeschrittene)  Französische Sprache  Das Bauwesen in Gesetzgebung und Verwaltung (unentgeltlich)  Fabrikgesetzgebung (unentgeltlich)  Erste Hilfe bei Unglücks-	Lehrgegenstände Dozent  Übungen in der Finanzwissenschaft für Vorgeschrittene  Russische Sprache I van d. Bergen  Russische Sprache III van d. Bergen  Russische Sprache III van d. Bergen  Stenographie I (Verkehrsschrift, System Gabelsberger)  Stenographie II (Redeschrift, System Gabelsberger)  Englische Sprache I (für Reimann Anfänger)  Englische Sprache II (für Reimann Vorgeschrittene)  Französische Sprache  Das Bauwesen in Gesetzgebung und Verwaltung (unentgeltlich)  Fabrikgesetzgebung (unentgeltlich)  Erste Hilfe bei Unglücks- Lohsse	Lehrgegenstände Dozent  Übungen in der Finanzwissenschaft für Vorgeschrittene  Russische Sprache I van d. Bergen  Russische Sprache III van d. Bergen  Russische Sprache III van d. Bergen  Stenographie I (Verkehrsschrift, System Gabelsberger)  Stenographie II (Redeschrift, System Gabelsberger)  Medem Do  Stenographie II (Redeschrift, System Gabelsberger)  Englische Sprache I (für Reimann Di Anfänger)  Englische Sprache II (für Reimann Fr Vorgeschrittene)  Französische Sprache Stentzler Fr Das Bauwesen in Gesetzgebung und Verwaltung (unentgeltlich)  Fabrikgesetzgebung (unentgeltlich)  Erste Hilfe bei Unglücks- Lohsse 2	Lehrgegenstände Dozent Winter  Übungen in der Finanz- wissenschaft für Vor- geschrittene Van d. Bergen Di 5-7  Russische Sprache II van d. Bergen Di 5-7  Russische Sprache III van d. Bergen Do 5-7  Stenographie I (Verkehrs- schrift, System Gabels- berger) Medem Mo 7-8 Stenographie II (Rede- schrift, System Gabels- berger) Medem Do 6-7  Englische Sprache I (für Reimann Di 5-7  Englische Sprache II (für Reimann Fr 5-7  Französische Sprache Stentzler Fr 6-8  Das Bauwesen in Gesetz- gebung und Verwaltung (unentgeltlich) Fabrikgesetzgebung (unentgeltlich) Erste Hilfe bei Unglücks- Lohsse 2 Stunde	Lehrgegenstände Dozent Winter-H  Übungen in der Finanzwissenschaft für Vorgeschrittene  Russische Sprache I van d. Bergen Di 5—7 V  Russische Sprache III van d. Bergen Di 5—7 V  Russische Sprache III van d. Bergen Di 5—7 V  Stenographie I (Verkehrsschrift, System Gabelsberger)  Stenographie II (Redeschrift, System Gabelsberger)  Medem Do 6—7 Ü  Englische Sprache I (für Reimann Di 5—7 V  Englische Sprache II (für Reimann Di 5—7 V  Französische Sprache Stentzler Fr 6—8 V  Das Bauwesen in Gesetzgebung und Verwaltung (unentgeltlich)  Erste Hilfe bei Unglücks- Lohsse 2 Stunden V	Ubungen in der Finanzwissenschaft für Vorgeschrittene  Russische Sprache I van d. Bergen Do 5—7 V 106 H.  Russische Sprache III van d. Bergen Do 5—7 V 104 H.  Russische Sprache III van d. Bergen Do 5—7 V 104 H.  Stenographie I (Verkehrsschrift, System Gabelsberger)  Stenographie II (Redeschrift, System Gabelsberger)  Medem Do 6—7 Ü 106 H.  Stenographie II (Redeschrift, System Gabelsberger)  Englische Sprache I (für Reimann Di 5—7 V 106 H.  Englische Sprache II (für Reimann Fr 5—7 V 106 H.  Englische Sprache II (für Reimann Fr 5—7 V 106 H.  Das Bauwesen in Gesetzgebung und Verwaltung (unentgeltlich)  Fabrikgesetzgebung (unentgeltlich)  Erste Hilfe bei Unglücks- Lohsse 2 Stunden V, Zeit nach	Lehrgegenstände Dozent Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaal Vund. Bergen Mo 5-7 V 106 H. Mo Russische Sprache II van d. Bergen Di 5-7 V 104 H. Di Russische Sprache III van d. Bergen Di 5-7 V 104 H. Di Stenographie I (Verkehrsschrift, System Gabelsberger) Medem Mo 7-8 Ü 106 H. Mo Stenographie II (Redeschrift, System Gabelsberger) Medem Do 6-7 Ü 106 H. Do Englische Sprache II (für Reimann Di 5-7 V 106 H. Di Anfänger) Reimann Fr 5-7 V 106 H. Di Englische Sprache II (für Reimann Fr 5-7 V 106 H. Fr Das Bauwesen in Gesetzgebung und Verwaltung (unentgeltlich) Di Erste Hilfe bei Unglücks- Lohsse 2 Stunden V, Zeit nach Vere	Lehrgegenstände Dozent Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaat Vereinbaru Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaat Vereinbaru Wissenschaft für Vorgeschrittene Van d. Bergen Mo 5—7 V 106 H. Mo 5—7 Russische Sprache II van d. Bergen Do 5—7 V 104 H. Di 5—7 Russische Sprache III van d. Bergen Do 5—7 V 104 H. Do 5—7 Stenographie I (Verkehrsschrift, System Gabelsberger) Medem Mo 7—8 Ü 106 H. Mo 7—8 T—8 V 106 H. Do 6—7 V 106 H. Do 6—8 V 106 H. Fr 5—7 V 106 H. Do 6—8 V 106 H. Fr 5—7 V 106 H. Do 6—8 Das Bauwesen in Gesetzgebung und Verwaltung (unentgeltlich) V 106 H. Di 6—8 V 106 H. Di 6—8 V 106 H. Do 6—8	Lehrgegenstände Dozent Winter-Halbjahr Hörsaal bezw. Zeichensaad Vereinbarung Wissenschaft für Vorgeschrittene Mollwo wissenschaft für Vorgeschrittene No Bergen Mo 5—7 V 106 H. Mo 5—7 V 106 H. Bergen Russische Sprache II van d. Bergen Do 5—7 V 104 H. Di 5—7 V Stenographie I (Verkehrsschrift, System Gabelsberger) Medem Mo 7—8 Ü 106 H. Do 6—7 Ü 106 H. Do 6—8 Ü 106 H. Do 6—8 V 106 H



# XIII. Ratschläge für Studierende, welche sich dem höheren Lehramt widmen wollen.

Nach der Prüfungsordnung für die Kandidaten des höheren Lehramts vom 12. September 1898 (Halle a. S., 1901, §§ 21 und 24) wird bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung in:

1. Reiner Mathematik,

2. Angewandter Mathematik,

3. Physik,

4. Chemie und Mineralogie

das ordnungsmäßige Studium an einer deutschen Technischen Hochschule dem Studium an einer deutschen Universität bis zu drei Halbjahren gleich gerechnet. Da für die Zulassung zur Prüfung im ganzen nur sechs akademische Halbjahre verlangt werden, können die Kandidaten des Lehramts hiernach ihre Studienzeit ausschließlich dreier Halbjahre, während deren sie an einer Universität zu studieren haben, an einer Technischen Hochschule zubringen.

Ein längeres Studium an der Technischen Hochschule empfiehlt sich für solche Kandidaten der Mathematik, Physik, sowie der Chemie und Mineralogie, welche auch in der angewandten Mathematik sich der Prüfung zu unterziehen gedenken und dadurch eine Zersplitterung ihrer Kräfte durch Wahl fernliegender z. B. biologischer Fächer vermeiden wollen. Zur Erlangung der nach § 11 der Prüfungsordnung nur für die erste Stufe zu erteilenden Lehrbefähigung in angewandter Mathematik wird in § 22 gefordert:

 a) Kenntnis der darstellenden Geometrie bis zur Lehre von der Zentralprojektion einschließlich und entsprechende Fertigkeit im Zeichnen,

b) Bekanntschaft mit den mathematischen Methoden der technischen Mechanik, insbesondere der graphischen Statik,

c) mit der niederen Geodäsie und den Elementen der höheren Geodäsie nebst Theorie der Ausgleichung der Beobachtungsfehler.

Die Kenntnisse in der angewandten Mathematik werden an der Technischen Hochschule durch folgende, sich jährlich in vollem Umfange wiederholende Vorlesungen vermittelt:

- 1. Darstellende Geometrie einschließlich der Zentralprojektion (Perspektive) mit Übungen,
- 2. Graphische Statik mit Übungen,
- Mechanik mit Übungen, und zwar im einzelnen: Einführung in die Mechanik, Dynamik starrer Körper, Festigkeitslehre (Elastizitätstheorie) und Hydromechanik,
- 4. Niedere und höhere Geodäsie mit praktischen Übungen im Feldmessen und Planzeichnen.

Neben diesen Vorlesungen laufen regelmäßig Vorträge über höhere Mathematik mit Übungen (Analytische Geometrie, Differential- und Integralrechnung einschließlich der Differentialgleichungen), sowie über Experimental- und theoretische Physik nebst Praktikum, welche einerseits den Anforderungen der Prüfungsordnung in reiner Mathematik und Physik entsprechen und andererseits auch die Vorlesungen über Mechanik und höhere Geodäsie vorbereiten.

Alle bisher genannten Fächer können zweckmäßig in den ersten beiden Studienjahren erledigt werden. Dazu treten für weitergehende Studien miteinander abwechselnde Spezialvorlesungen aus der reinen und angewandten Mathematik, z. B. Projektive Geometrie, Flächentheorie, Variationsrechnung, Photogrammetrie, Kartenprojektionen usw.

Nähere Angaben über die angeführten Vorträge enthält der Studienplan der Abteilung VI (Allgemeine Wissenschaften) auf Seite 97 des Programms.

Kandidaten, welche sich noch weiter in die mannigfaltigen insbesondere technischen Anwendungen der Mathematik und Physik vertiefen wollen, bieten, neben der Wärmemechanik und dem Praktikum im Maschinenlaboratorium, die Experimentalund physikalische Chemie, die elektrotechnischen Vorlesungen und Praktika, sowie die enzyklopädischen Vorträge über Maschinenkunde und Ingenieurwesen (Statik der Baukonstruktionen) hierzu reiche Gelegenheit.

Den Kandidaten wird in deren eigenem Interesse empfohlen, sich auch an den Übungen regelmäßig zu beteiligen und die in denselben angefertigten Übungsaufgaben und Protokolle, Pläne und Zeichnungen, von den Professoren bescheinigt, sorgfältig aufzubewahren, um sie der Prüfungskommission auf Verlangen vorlegen zu können.

all, Describing Deprime Street Let Engage and for Changes.

sieh den hinteren der State andersten den der

3. Mechanis mit Coungen, und river im einelnent Elifonning in die Mechanik, Dynamik starter Kürper, Festig echsiehre ein de methanishteente und dryammerhand.

Anviete and norms Condense multipraktischen Obergen

Neben diesen Vorlesungen laufelt/Fefelhaafig/Verringe ardere Mathematik mit Goodges Väntlyrheite Giodgosie, Di

rental - und integralrochung einschließnen über Entherentalgleichungen), sowie über Experimental ind theoretische Physic
mehrer Praktutung bestehmt eins sente den Antorgerungen Metratungsernnung int gemerkkammenn einer Physik ersägerenen
und annerene int besteht eile Voltennungen über Meeninik und
hobiten Greutstal sonbeleiten. Der volten bestehmiste int den
anterbirkerigungnaben Carbura Strumen volten bestehmiste int den
einem beitarn Strumenberg eine gerenen wirden
einten beitarn Strumenberg vollen vereinen bestehmiste in den

orten beiden Smanningen ettedigt wergen. Dire tieren dur weitergebende Sandien mitenmider noweensande Special-rorteningen aus der reinen und angewandten Mathematik. S.B. Brojektive Geometrieuf Richardigeorief Variationweitung Photograndieles dentemprojektionen hawe.

State 97 over Programmer with Continued Vortrage calban der Schie 97 over Wissenstein von Seite 97 over 10 ove

"Monthfusen, welchele statement weren in die mannighanien insbesonderer technischen Amwardungen der Mahlemung und Jürssig wendlen wohren, datem in besonder den Experimentet dem Fraktikum im Maschinenlaboratorhing des Experimentet und ophysikalischer Chemie, ode retallmotechnischen Vortesungen und Praktikung sowse alle untgelopildischen Vortespenioer Maschinenkunde und Ingenieurwesen (Stellk der Baukomsunktionen) where relehe Gelegenheig und men mit im Stationeren

"Den Kendidaten wird in deren eigenden litterksra omptenten, sich auch an den Obingen regelmäßig ein befolligen und eile in denselben ungstenigten. Diamgsangeben undofreroöndes Plane und Zeichnungen, von den Professoren bescheinigs songhuig aufznbewalnersynamiste der Prutungskommission auf Verlangen wertenbewalners und einer Anton stense auf verlangen vorlegen zu februerte und den Prutungskommission und Verlangen verlegen zu februerte gegen beschein ein den verlangen und den Verlangen und den Verlangen verlegen zu februerte gegen beschrift und den verlanden den verlangen und den verlanden verlanden den verlanden verlan

# XIV. Spezialprogramm der Vorträge und Übungen ———

Die Nummern, unter welchen die Vorträge und Übungen aufgeführt sind, stimmen mit den laufenden Nummern im "Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen" Abschnitt XI Seite 36 überein :::

# XIV. Spezialprogramm der Vorträge und Übungen

The Yamman or, true written de Voltage sed Dieners and sampless, ethnocypoi des lesbanden Samman in Verseining des lesbanden bes Courages Associates XI Sets at Shortly 221

### Abteilung I, Architektur.

1. Formenlehre der antiken Baukunst (einjähriger Kursus).

Professor Carsten.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag.

Im Winter: Einleitende Besprechung der ägyptischen, assyrischen und persischen Baukunst. — Griechische Baukunst: Konstruktion und Gestaltung der Bauteile.

Im Sommer: Einleitende Besprechung der etrurischen Baukunst. Römische Baukunst: Konstruktion und Gestaltung der Bauteile.

### 2. Antike Baukunst (Detailübungen).

Professor Carsten.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen.

3. Antike Baukunst (zusammengesetzte Übungen).

Professor Carsten.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen.

4. Formenlehre der Renaissance (zweijähriger Kursus).

Professor Carsten.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag,

Konstruktion und Gestaltung der Bauteile in der Renaissance-Baukunst und den späteren Stilepochen in Italien, Frankreich, Deutschland, Holland, Belgien und Dänemark.

5. Entwerfen von Hochbauten im Stile der Renaissance und der späteren Bauweisen mit Durchbildung im Detail.

Professor Carsten.

Wöchentlich 8 Stunden Übungen.

6. Öffentliche und private Hochbauten, ausgewählte Kapitel (zweijähriger Kursus).

Professor Carsten.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Einrichtung von Archiven, Bibliotheken, Gerichtsbauten, Gefängnissen, Krankenhäusern, Lehranstalten, Verwaltungsgebäuden, Theatern, Museen, Wohn- und Geschäftshäusern.

### 7. Stegreifentwerfen aus dem Gebiete des Hochbaues.

Professor Carsten.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen.

### 8 und 8a. Ornamentzeichnen.

Professor Carsten.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen, für Bauingenieure 3 Stunden Übungen im Winter.

### 9. Ornamentale Studien.

Professor Carsten.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen.

### 10. Farbige Dekorationen.

Professor Carsten.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen im Sommer.

#### 11. Baukonstruktionslehre I.

Professor Genzmer.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 3 Stunden Übungen.

- Im Winter Steinbau, und zwar: Mauerverbände aus künstlichen und natürlichen Steinen, Verblendmauerwerk, Mörtelbereitung, Mauern aus Stampf- und Gußmassen, Wände mit Eiseneinlagen, Mauerstärken, Tür- und Fensteröffnungen, Mauerbögen, Lehrgerüste, allgemeine Konstruktion der Gewölbe, massive Treppen, massive Dacheindeckungen, Dacheindeckungen mit Asphalt- und Teerpräparaten, massive Turmspitzen, Putz- und Fugenarbeiten, Gesimse, Allgemeines über massive Fußböden, Allgemeines über massive Deckenkonstruktionen.
- Im Sommer Holzbau, und zwar: Gewinnung und Zurichtung des Bauholzes, Holzverbände, Hänge- und Sprengewerke, Fachwerkswände, Bretterwände, leichte Wände aus andern Baustoffen, Balkenlagen, Konstruktion der Holzdecken und hölzernen Fußböden, die verschiedenen Dachformen, Konstruktion der Dachgerüste, Turmdächer, Dacheindeckungen und Rinnenkonstruktionen, hölzerne Treppen, Allgemeines über Fenster- und Türkonstruktionen, Baugerüste.

### 12. Baukonstruktionslehre II.

-agnullaway malinia Professor Genzmer. mazangmila O

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 3 Stunden Übungen.

Im Winter: Fundierung der Gebäude, Sicherung gegen Grundwasser und Erdfeuchtigkeit. Konstruktion der Fußböden (Stein- und Holzkonstruktion). Konstruktion der Fenster und Türen; Anlagen zur Entwässerung und Wasserversorgung der Gebäude.

Im Sommer: Konstruktion der Gewölbe und der sonstigen Deckenanlagen.

### 13. Grundzüge des Städtebaus.

Professor Genzmer.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

Gegenstand des Städtebaus, Wohnungswesen, Bevölkerungsverhältnisse und Bodenpolitik, Stadtplan, Anlage der einzelnen Straßen, Straßenbahnen, Stadtbahnen, Wasserstraßen im Stadtgebiet, Allgemeines über Versorgung der Städte mit Wasser, Gas und Elektrizität, Reinigung der Städte, Unterbringung und Lage der Versorgungsleitungen im Straßenkörper, öffentliche Anlagen (Wald und Parkanlagen, Familiengärten, Friedhöfe).

### 14. Bebauungspläne und Bauordnungen.

Professor Genzmer.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 1 Stunde Übungen im Sommer.

Gesetzliche Bestimmungen, Entstehung, Bauart und bauliche Entwickelung der Städte, Fluchtlinienfestsetzung für alte Stadtteile, Stadterweiterungen, Zeit der Planaufstellung, Ausdehnung des Planes, verschiedene Straßenarten, Straßenrichtung, Längenprofil, Querschnittsanordnung, Gestaltung und Größe der Baublöcke, offene und geschlossene Bebauung, Stellung der öffentlichen Gebäude, öffentliche Plätze, Ausnutzbarkeit der Grund- und Bodenfläche zu baulichen Anlagen, Anzahl der Wohnungen im Hause, Größe der Wohnräume, Wohnungsaufsicht, Sicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr und konstruktive Mängel, abgestufte Bauordnung.

### 15. Be- und Entwässerung der Städte.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 1 Stunde Übungen im Winter.

A. Wasserleitungen: Voruntersuchungen (Wassermenge, Wasserbeschaffenheit, Druckhöhe), allgemeine Anordnung der Wasserwerke, besondere Einrichtungen zur

Gewinnung, Aufspeicherung und Verteilung des Wassers.

B. Kanalisation: Regen- und Brauchwassermenge, allgemeine Anordnung des Kanalnetzes, Baustoffe und Herstellung der Kanäle, Anlagen zur Untersuchung und Reinhaltung der Kanäle, sonstige besondere Bauwerke Ausmündung der Kanäle, Reinigung der Kanalwässer, Vergleich der verschiedenen Kanalisations-Systeme (Mischsystem, Trennsystem).

#### 16. Straßenbau.

Professor Genzmer.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 1 Stunde Übungen im Sommer.

A. Allgemeine Anordnung der einzelnen Straßen.

B. Konstruktion und Unterhaltung der Straßen; Straßenkörper, Fahrbahn, vergleichende Betrachtung über die gebräuchlichen Befestigungsarten der Fahrbahnen, Bürgersteige, Promenaden, Reit- und Radfahrwege, Lage der Versorgungs-Leitungen im Straßenkörper, Rücksicht auf die besonderen Einrichtungen der übrigen Zweige des Städtischen Tiefbaues (Kanalisation, Gas- und Wasserleitung, elektrische Leitungen, Straßenbahnen), Anpflanzungen, sonstige auf der Straßenoberfläche vorhandenen Einrichtungen.

## 17. Allgemeine Kunstgeschichte.

Professor Dr. Matthaei,

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Geschichte der italienischen Renaissance vom Ausgang des 14. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts: Überblick über die Malerei und Bildnerei des Mittelalters (Giotto). — Die Frührenaissance. — Die Hochrenaissance (Lionardo, Raffael, Michel Angelo).

Im Sommer: Geschichte der deutschen und niederländischen Kunst im 15. und 16. Jahrhundert (von den van Eycks bis Dürer).

### 18, Geschichte der Baukunst,

Professor Dr. Matthaei.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag.

Im Winter: Geschichte der romanischen Baukunst: (Fortsetzung: Geschichte des Sakralbaus in Deutschland, Italien etc. Der romanische Profanbau). Geschichte der Gotik in Frankreich, Deutschland, England und Italien.

Im Sommer: Geschichte der Renaissancebaukunst im XV. und XVI. Jahrhundert, hauptsächlich in Italien und Deutschland.

# 19. Kunstgeschichte. (Ausgewählte Kapitel.) Professor Dr. Matthaei.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter, 2 Stunden Übungen im Sommer.

Im Winter: Geschichte der neuen deutschen Kunst seit der Mitte des 18. Jahrhunderts.

Im Sommer: Baugeschichtliche Übungen. Bau- und Kunstgeschichte Danzigs mit Besichtungen an Ort und Stelle.

### 20. Einführung in das architektonische Entwerfen.

Professor Weber.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

### 21. Landwirtschaftliche Baukunst.

Professor Weber.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

Anordnung, Einrichtung und Ausbildung der landwirtschaftlichen Hochbauten: der Scheunen, Ställe und Wohnbauten. Anlage der Gehöfte. Anlage und Ausbildung der Gärten.

### 22. Entwerfen kleinerer Hochbauten und landwirtschaftlicher Gebäude.

Professor Weber.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen.

### 23. Innerer Ausbau.

Professor Weber.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Konstruktion und Ausbildung der Dinge des inneren Ausbaues in den Stilepochen vom Beginn der abendländischen Baukunst bis zur Neuzeit: der Türen; der Fenster (Glasmalerei); der Heizvorrichtungen; der Wände, ihrer Täfelung und Bemalung der Fußböden, der Decken; der Treppen; der Gitter; der Einrichtungsgegenstände der Kirchen.

### 24. Mittelalterliche Baukunst.

Professor Weber.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Entwickelung und Wandlung von Konstruktionen und Formen der Hausteinbaukunst romanischer und gothischer Zeit.

### 25. Backsteinbaukunst.

Professor Weber.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Entwickelung und Wandlung von Konstruktionen und Formen der Backsteinbaukunst romanischer und gothischer Zeit.

### 26. Geschichte der Holzbaukunst.

Professor Weber.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.
Entwickelung und Wandlung von Konstruktionen und Formen der Holzbaukunst, des sächsischen, fränkischen und schwäbischen Fachwerkbaues in Deutschland und des Fachwerkbaues in Frankreich, des Reiswerkbaues in Norwegen und des Blockbaues. Geschichte der Dachwerkkonstruktionen.

# 27. Entwerfen von Hochbauten im Stile des Mittelalters.

Professor Weber.

Wöchentlich 8 Stunden Übungen.

### 28. Architektonische Formenlehre für Bauingenieure.

Professor Weber.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag und 2 Stunden Übungen.
Kurze Darstellung der Konstruktionen und Formen der deutschen Baukunst in den verschiedenen Stilepochen.

# 29. Freihandzeichnen und Aquarellieren I.

Professor v. Brandis.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen. Kunst- und Naturgegenstände. Stillleben. Komposition für Flächen.

### 30. Freihandzeichnen und Aquarellieren II.

Professor v. Brandis.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.
Wie I.

Im Sommer: Exkursionen zum Malen im Freien, Architekturen und Landschaft.

#### 31. Aktzeichnen.

Professor v. Brandis.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

### 32. Ornamentales und figürliches Modellieren.

Professor v. Brandis.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen.

### 33. Baumaterialienkunde.

Reg .- und Baurat Ehrhardt.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

### 34. Veranschlagen und Geschäftsführung.

Reg.- und Baurat Ehrhardt.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

### 35. Heizung und Lüftung.

Dipl.=Ing. Gramberg.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Gesamtübersicht. Physikalische Grundlagen. Die einfachsten und zusammengesetzte Lüftungseinrichtungen. Die gewöhnlichen Heizungsarten: Ofenheizung, Warmwasser- und Niederdruckdampfheizung.

Im Sommer: Große Heizanlagen, Fernheizung, Koch-, Bade-, Beleuchtungseinrichtungen.

### Abteilung II, Bauingenieurwesen.

### 36. Niedere Geodäsie.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Geometrische Horizontal- und Höhenaufnahmen.

Im Sommer: Tachymetrische und topographische Aufnahmen, Kurvenabsteckungen.

### 37. Praktische Übungen im Feldmessen.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen im Sommer. Geodätische Aufnahmen im Freien.

#### 38. Planzeichnen.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen im Winter. Konstruktion von Lage- und Höhenplänen,

#### 39. Höhere Geodäsie.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag,

Im Winter: Ausgleichungsrechnung. Geometrische Feinnivelle-

Im Sommer: Landesvermessung.

### 40 und 41. Geodätisches Praktikum I. und II.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen.

Theorie und Anwendung geodätischer Instrumente.

### 42. Geographische Ortsbestimmung.

Professor Dr. Eggert.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Bestimmung der geographischen Breite und Länge sowie der Zeit und der Meridianrichtung durch astronomische Messungen. 43. Flußbau I.

Professor Ehlers.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag.

Im Winter: Hydrologie. Vorarbeiten. Flußregulierungen. Im Sommer: Flußkanalisierungen. Wehrbau.

### 44. Flußbau II.

Professor Ehlers.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Talsperren. Deichbau.

Im Sommer: Landwirtschaftliche Ent- und Bewässerungsanlagen.

# 44a. Flußbau.

Professor Ehlers. Kirvenshsteckunge

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

### 45. Statik der Hochbaukonstruktionen I.

Professor Kohnke.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 3 Stunden Übungen.

Im Winter: Analytische Geometrie. Differentialrechnung und Integralrechnung soweit sie zum Verständnis der Statik erforderlich ist. Grundbegriffe der Mechanik. Statik starrer Körper in analytischer und graphischer Behandlung.

Im Sommer: Festigkeitslehre.

### 46. Statik der Hochbaukonstruktion II.

Professor Kohnke.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 3 Stunden Übungen im Winter.

Theorie des statisch bestimmten Fachwerks. Erddrucktheorie. Theorie der Stützmauern, der Tonnen- und Kappengewölbe.

### 47. Statik der Hochbaukonstruktion III.

Pofessor Kohnke.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 2 Stunden Übungen.

Im Winter: Theorie statisch unbestimmter Tragwerke. Grundzüge des Eisenbaues. Theorie der Holzkonstruktionen.

Im Sommer: Theorie der schwierigeren Gewölbe und der Eisenbetonkonstruktionen.

### 48. Bewegliche Brücken.

Professor Kohnke.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

#### 49. Eisenbetonbau.

Professor Kohnke.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 1 Stunde Übung.

### 50. Eisenkonstruktionen des Hochbaues.

Professor Kohnke.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag, 2 Stunden Übungen im Sommer.

# 51, 51a und 52. Statik der Baukonstruktionen I und II. Professor Dr.-Ing. Krohn.

Wöchentlich 6 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen im Winter, 4 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen im Sommer, für Abteilung IV 4 Stunden Vortrag.

Statisch bestimmte vollwandige Träger, statisch unbestimmte vollwandige Träger. Statisch bestimmte Fachwerke, statisch unbestimmte Fachwerke. Räumliche Fachwerke.

### 53. Brücken- und Eisenhochbau.

Professor Dr.=Jng. Krohn.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 6 Stunden Übungen.
Eiserne Brücken. Steinerne Brücken. Hölzerne Brücken.
Eisenhochbau.

### 54. Eisenbahnbau 1.

Professor Dr.=Ing. Oder.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen.

- Im Winter: Grundzüge des Oberbaues. Einfache Zwischenstationen in Durchgangsform. Bildung des Bahnkörpers. Stütz- und Futtermauern, Erddruck. Ältere Gewölbetheorie.
- Im Sommer: Städtischer Schnellverkehr. Hoch- und Tiefbahnen, Kleinbahnen. Verschiedene Eisenbahnsysteme.

### 55. Eisenbahnbau II.

Professor Dr.=Ing. Oder.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 6 Stunden Übungen.

- Im Winter: Vorarbeiten. Größere Personenbahnhöfe. Güterbahnhöfe. Hafenbahnhöfe. Grundzüge des Eisenbahnsicherungswesens.
- Im Sommer: Verschiebebahnhöfe. Erdarbeiten. Tunnelbau. Konstruktive Durchbildung der Stellwerksanlagen.

#### 56. Wasserbau.

Professor F. W. Otto Schulze.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen.

- Im Winter: Grundbau. Vorbereitende Arbeiten. Hilfsvorrichtungen und Baustoffe des Grundbaues. Die verschiedenen Gründungsarten einschließlich der Preßluftgründung.
- Im Sommer: Schleusen- und Kanalbau. Kanal-, Fluß- und Seeschleusen jeder Bauart einschließlich der Verschlußund Bewegungsvorrichtungen. Schiffshebewerke. Vorarbeiten für Schiffahrtskanäle. Beispiele ausgeführter und geplanter Kanäle. Mechanischer Schiffszug.

### 57. See- und Hafenbau.

Professor F. W. Otto Schulze.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter, 4 Stunden Übungen im Sommer.

Im Winter: Allgemeine Eigenschaften des Meeres. Grundzüge der Seeschiffahrt. Einwirkung des Meeres auf die Küsten und Strommündungen. Seeuferbau und Stromregelungen im Mündungsgebiet. Seehäfen und ihre Ausstattung. Hafendämme. Ufermauern. Schiffsbau- und Ausbesserungsanstalten. Seezeichen und Küstenbeleuchtung.

Im Sommer: Übungen im Entwerfen von Seehäfen, Seeschleusen, Trockendocks, Hellingen usw.

#### 58. Verkehrswesen.

Professor Breidsprecher.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag.

Im Winter: Eisenbahnbetrieb und -Verwaltung.

Im Sommer: Eisenbahntarife und -Kosten. Veranschlagen von Eisenbahnen.

#### 59. Eisenbahnoberbau.

Professor Breidsprecher.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag.

Im Winter: Herstellung und Beschaffung aller Oberbaumaterialien, verschiedene Systeme des Oberbaues. Herstellung und Unterhaltung des Oberbaues.

Im Sommer: Weichen, Drehscheiben, Schiebebühnen.

#### 60. Eisenbahnhochbau.

Professor Breidsprecher.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 1 Stunde Übungen.

Im Winter: Empfangsgebäude. Bahnsteiganlagen. Bahnsteighallen. Nebengebäude. Rampen.

Im Sommer: Güterschuppen, Speicher, Lagerhäuser, Lokomotivschuppen, Bekohlungsanlagen, Wasserstationen, Wiege-Einrichtungen, Beleuchtung von Bahnhöfen, Dienstwohnungen und Wohngebäude, Amtsgebäude, Veranschlagung.

# Abteilung III, Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

### 61. Eisenbahnmaschinenbau.

Professor Jahn.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen.

Im Winter: Lokomotiven, einschließlich Zahnradlokomotiven.

Im Sommer: Eisenbahnwagen, Bremsen, Oberbau, Weichen, Schiebebühnen, Drehscheiben, Lokomotivbekohlungsanlagen, Fettgasanstalten, Wasserstationen, Eisenbahnwerkstätten.

### 62. Eisenbahnmaschinenbau (Lokomotivbau).

Professor Jahn.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter.

(Inhalt s. unter 57 Winter.)

#### 63. Eisenbahnbetrieb.

Professor Jahn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter. Die gesetzlichen Grundlagen des Eisenbahnwesens. Signalund Eisenbahn-Sicherungswesen, Fahrpläne. Der Zugbeförderungsdienst. Wagenumlauf und Verteilung.

#### 64. Eisenbahnwerkstätten.

Professor Jahn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

### 65. Dampfkessel für Maschinenbauer.

Professor Jahn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 3 Stunden Übungen im Sommer.

Die theoretischen Grundlagen des Verbrennungs- und Verdampfungsvorganges. Die wichtigsten Kesselbauarten. Die Überhitzer. Die Reinigung des Kesselspeisewassers.

### 66. Dampfkessel für Elektrotechniker.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer. (Inhalt siehe unter 57.)

### 67. Enzyklopädie des Eisenbahnmaschinenwesens.

Professor Jahn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Wie Nr. 57, jedoch in abgekürzter Form und ohne Berücksichtigung des Oberbaues, der Weichen, Schiebebühnen und Drehscheiben.

### 68. Enzyklopädie der Kraftmaschinen und Pumpen.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Wasser- und Windmotoren, Heißluft-, Dampf-, Gas- und Ölgasmaschinen, Dampfturbinen und Dampfkessel. Pumpen.

### 69. Elektrotechnik 1.

Professor Dr. Roessler.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Sommer.

Grundgesetze der Elektrizität und des Magnetismus. Verteilungssysteme. Akkumulatoren. Galvanische Elemente.

Heizkörper. Sicherungen. Glühlampen. Bogenlampen. Allgemeine Arbeitsweise der Motoren und Generatoren für Gleichstrom, Wechselstrom und Drehstrom. Hochfrequenzströme. Funkentelegraphie.

#### 70. Elektrotechnisches Laboratorium I.

Professor Dr. Roessler.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen im Sommer.

### 71. Elektrotechnik II.

Professor Dr. Roessler.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter. Betriebseigenschaften von Motoren und Generatoren für Gleichstrom, Wechselstrom und Drehstrom.

### 72. Elektrotechnisches Laboratorium II und III.

Professor Dr. Roessler.

Wöchentlich 9 Stunden Übungen.

### 73 und 73a. Projektierung elektrischer Anlagen.

Professor Dr. Roessler.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen; für Maschinenbauer 2 Stunden Vortrag.

Systeme elektrischer Anlagen, Vorarbeiten am Verbrauchsorte und im Projektenbureau. Hausinstallationen. Leitungsnetze. Zentralstationen für Beleuchtung und Kraftübertragung. Rentabilitätsberechnungen.

### 74. Berechnung und Entwurf elektrischer Maschinen.

Professor Dr. Roessler und Simons.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen.

Im Winter: Transformatoren. Wechselstrommaschinen. Asyn-

Im Sommer: Gleichstrommaschinen.

### 75 und 75a. Maschinenelemente.

Professor Schulze-Pillot.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag für Maschinenbauer und Schiffbauer, 8 Stunden Übungen für Maschinenbauer und 4 Stunden Übungen für Schiffbauer.

Im Winter: Zapfen, Lager, Wellen, Seil- und Riementriebe, Zahnräder, Bremsen und Kupplungen. Hebelverbindungen. Kurbeltrieb. Im Sommer: Rohrleitungen, Druckgefäße, Zylinder, Kolben, Absperrorgane, Gehäuse, Gestelle.

# 76 und 76a. Kraft- und Arbeitsmaschinen mit Kreiselrädern. Professor Schulze-Pillot.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen; für Schiffbauer 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen im Winter.

Im Winter: Theorie und Bau der Wasserturbinen. Schleuderpumpen und Ventilatoren.

Im Sommer: Theorie und Bau der Dampfturbinen.

# 77 bis 77b. Kraftanlagen und Energieverteilung. Professor Schulze-Pillot.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen; für Eisenbahnmaschinenbauer und Elektrotechniker nur 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Dampfkraft-, Gaskraft- und Wasserkraftanlagen. Unmittelbare Verwertung, Umsetzung in Druckwasser, Druckluft und elektrischen Strom.

Im Sommer: Kraftverwertung in öffentlichen und privaten Gebäuden, in Verkehrs- und Transportanlagen, industriellen und landwirtschaftlichen Betrieben.

### 78 bis 78 d. Einführung in den Maschinenbau, Professor Tischbein.

Im Winter: Wöchentlich 1 Stunde Vortrag und 6 Stunden Übungen für Maschinenbauer und Schiffbauer, 1 Stunde Vortrag,
 2 Stunden Übungen für Architekten und Bauingenieure und
 1 Stunde Vortrag und 4 Stunden Übungen für Chemiker.

Im Sommer: Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 6 Stunden Übungen für Maschinenbauer und Schiffbauer, 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen für Bauingenieure und 1 Stunde Vortrag und 4 Stunden Übungen für Chemiker (nur für die zu Ostern eintretenden Studierenden der Abteilung V).

Vorbereitende Vorlesungen über die Anfertigung von Maschinenzeichnungen, Grundzüge der Festigkeitslehre, Berechnung und Konstruktion einfacher Maschinenteile (Keile, Schrauben, Niete).

### 79. Enzyklopädie der Maschinenelemente für Bauingenieure.

Professor Tischbein.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer. Rohrleitungen, Absperrorgane, Achsen, Wellen, Zapfen, Lager, Kupplungen, Zahnräder, Ketten, Seile, Riemen, Seil- und Riementrieh

### 80. Mechanische Technologie.

Professor Tischbein.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Eigenschaften der Körper und die gebräuchlichen Verfahren und Mittel zum Messen derselben. Umgestalten auf Grund der Bildsamkeit, insbesondere: Gießen, Schmieden, Walzen und Ziehen. Zerkleinerungs-, Sortierungs- und Mengungsarbeiten, insbesondere Müllerei.

### 81. Einführung in die Eisenhüttenkunde.

Professor Tischbein.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

### 82 und 82 a. Lasthebemaschinen.

Professor Tischbein.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen im Sommer, für Abteilung IV 3 Stunden Vortrag. Elemente der Lasthebemaschinen, Windwerke, Lauf- und Drehkrane mit Handbetrieb. Kurze Übersicht über die mechanisch angetriebenen Krane. Rammen.

### 83 und 83a. Werkzeugmaschinen und Fabrikbetriebe.

Professor Tischbein.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen; für Eisenbahnmaschinenbauer, Elektrotechniker und Abteilung IV 2 Stunden Vortrag.

Elemente der Werkzeugmaschinen. Werkzeugmaschinen zum Drehen, Hobeln, Bohren, Fräsen etc. der Metalle und des Holzes. Wirtschaftliche Gesichtspunkte für den Bau und die Einrichtung von Fabrikanlagen. Kaufmännische und technische Einrichtungen des Fabrikbetriebes einschließlich Kalkulationen und Materialverwaltung.

### 84 und 84 a. Größere Lasthebemaschinen.

Professor Tischbein.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Winter, für Eisenbahnmaschinenbauer 2 Stunden Vortrag. Mechanisch angetriebene Krane und Transportanlagen.

#### 85. Wärmemechanik.

Professor Wagener.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

I. Vollkommene Gase.

II. Dämpfe, insbesondere Wasserdampf.

# 86 und 86 a. Maschinenlaboratorium I.

Professor Wagener.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen, für Abteilung IV 2 Stunden Übungen im Winter.

### 87. Maschinenlaboratorium II.

Professor Wagener.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

### 88 und 88a. Kolben-Kraftmaschinen.

Professor Wagener.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen; für Abteilung IV 4 Stunden Vortrag.

Theorie und Baulehre der Verbrennungsmaschinen für gasförmige und flüssige Brennstoffe. Theorie und Baulehre der Dampfmaschinen und Kondensatoren.

### 89 und 89 a. Kolben-Arbeitsmaschinen.

Professor Wagener.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen; für Elektrotechniker nur 2 Stunden Vortrag.

Theorie und Baulehre der Flüssigkeitspumpen. Theorie und Baulehre der Gebläse und Kompressoren.

### 90 und 90 a. Mechanische Meßinstrumente und Maschinenuntersuchungen.

Dipl.=Ing. Gramberg.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Meßinstrumente und Meßmethoden. Wirkungs- und

Gütegrad der Maschinen, Energiebilanz. Anwendung auf die gebräuchlichsten Maschinen. Dampf- und Gaskraftanlagen. Pumpen. Materialprüfungen.

Im Sommer: Spezielle Untersuchungen: Kühlmaschinen, Gasgeneratoren, Kondensationsanlagen, Regulierung der Ma-

schinen u. a. m.

### 91 und 91 a. Elektrotechnische Meßkunde.

Dozent Dr. Simons.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Strom-, Spannungs- und Leistungsmesser, Elektrizitätszähler. Maschinenuntersuchungen.

Im Sommer: Theorie und Ausführung der gebräuchlichen elektrischen Feinmessungen. Spezielle Maschinenmessungen.

### 92. Apparate und Schalttafelbau.

Dozent Dr. Simons.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Winter (unentgeltlich).

Schalter und Kontroller, Widerstände, Sicherungen, Maximalund Minimal-Ausschalter. Relais- und Fernschalter. Blitzschutzvorrichtungen. Schalttafelbau. Konstruktionen für niedere und höhere Spannungen.

### Abteilung IV, Schiff- und Schiffsmaschinenbau.

### 93. Schiffsmaschinen 1.

Professor Mentz.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag.

Zylinderdurchmesser und Hub. Dampfverteilung, Schieberdiagramme, Umsteuerungen, Massenausgleich, Schiffsschwingungen, Konstruktion und Berechnung der Einzelteile.

### 94. Schiffsmaschinen II.

Professor Mentz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Konstruktion und Berechnung der Einzelteile, Materialbestellung.

### 94a. Entwerfen von Schiffsmaschinen.

Professor Mentz.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

### 95. Schiffshilfsmaschinen.

Professor Mentz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter. Schiffshilfsmaschinen für Maschinen- und Schiffsbetrieb.

### 96. Schiffskessel I.

Professor Mentz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer. Rost- und Heizfläche, Berechnung der Kesselteile.

#### 97. Schiffskessel II.

Professor Mentz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter. Berechnung und Konstruktion der Kesselteile, Wasserrohrkessel.

### 97a. Entwerfen von Schiffskesseln.

Professor Mentz.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

### 98. Praktischer Schiffbau I.

Professor Schnapauff.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen.
Bau und Einrichtungen der Handelsschiffe, Geschichte,
Material.

### 99. Praktischer Schiffbau II.

Professor Schnapauff.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen. Bau und Einrichtungen großer Passagierdampfer und Spezialschiffe, Werfteinrichtungen. Bauausführung.

### 100. Zeichnen von Schiffslinien,

Professor Schütte.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen für den I. Jahreskurs.

### 101. Entwerfen von Schiffslinien.

Professor Schütte.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen für den II. Jahreskurs.

### 102. Anleitung zum Entwerfen von Schiffen.

Professor Schütte.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Verteilung der Schiffstonnagen auf die einzelnen Kulturstaaten. Erklärung des Begriffes Schiff. Berechnung der Schiffsabmessungen, Gewichtsverteilung, Haupt-Klassifikations-Gesellschaften, ihre Entstehung und Zusammensetzung. Schiffsarten. Entwurf der Schiffe. Das Reichsgesetz über das Auswanderungswesen. Vermessung der Schiffe einschließlich Suez-Kanal-Vermessung. Freibordbestimmungen. Bestimmungen der Seeberufsgenossenschaft.

## 103. Schiffstheorie I.

Professor Schütte.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter, 4 Stunden Vortrag im Sommer.

Allgemeine Berechnung von Schiffsflächen und Körpern. Metracentren, Krängungsversuch, Trimm- und Leckrechnung, Stabilität, Rollbewegung der Schiffe. Einfluß der Gewichtsverteilung auf die Rollbewegung. Graphische Methoden.

### 104 und 105. Entwerfen von Schiffen nebst Einrichtungen I und II.

Professor Schütte.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen für den III. Jahreskurs, 4 Stunden Übungen für den IV. Jahreskurs.

### 106. Schiffstheorie II.

Professor Schütte.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Winter, 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Schiffswiderstand und seine Berechnungen, Maschinenleistung, Propeller, Winddruck, Ruderwirkung. Festigkeit der Schiffe, Ablaufrechnung, Wellentheorie.

### 107. Abriß aus der Theorie des Schiffbaus.

(für Abteilung II).
Professor Schütte.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

# 108 und 109. Einrichtungen und Entwerfen von Einzelheiten der Kriegsschiffe.

N. N.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen.

- 1. Vorlesungen: Gesamte innere Einrichtung der Kriegsschiffe.
  Steuereinrichtungen, Ankereinrichtungen, Ventilation, Boote und Bootsaussetzvorrichtungen usw.
- 2. Übungen: Entwerfen von Konstruktionsteilen des Kriegsschiffes und einzelner Teile der inneren Einrichtung.

### 110. Konstruktion der Kriegsschiffe.

Marine-Oberbaurat Krieger.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Geschichtliche Entwickelung, Einteilung, Berechnung, Bauausführung, Panzerung und Bewaffnung der Kriegsschiffe. Fremde Kriegsflotten.

### 111. Entwerfen von Kriegsschiffen.

Marine-Oberbaurat Krieger.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

Entwurf des Linienrisses, der Pläne und baulicher Einzelheiten eines Kriegsschiffes.

### Abteilung V, Chemie.

# 112. Anorganische Experimentalchemie.

Professor Dr. Ruff.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter.

Grundzüge der allgemeinen experimentellen und theoretischen Chemie mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Technikers.

### 113. Anorganische-chemische Technologie I.

Professor Dr. Ruff.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Sommer.

Einführung, Wärmeerzeugung, Wasserreinigung. Mörtelmaterialien, Glas, Tonwaren, Tonerdeverbindungen, Schwefelsäure, Phosphate und Superphosphate. Exkursionen.

### 114. Anorganisch-chemische Technologie II.

Professor Dr. Ruff.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Sommer. Salzsäure, Soda, Kalisalze, Salpeter, Salpetersäure, Grundzüge der Metallurgie. Exkursionen.

# 115. Anorganisch-chemische Technologie III. (Technische Elektrochemie.)

Professor Dr. Ruff.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

Theorie, galvanische Elemente, Akkumulatoren, Metall-raffination. Galvanostegie, Galvanoplastik, Alkalichlorid-elektrolyse, Schmelzflußelektrolyse, elektrothermische Prozesse und sonstige Verwendungsarten elektrischer Energie.

### 116. Chemisches Colloquium.

Professor Dr. Ruff.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen im Sommer, nur für Fortgeschrittene (unentgeltlich).

Diskussion der neuesten Ergebnisse chemisch wissenschaftlicher Forschung.

# 117. Praktikum im anorganisch-chemischen Laboratorium. Professor Dr. Ruff.

Täglich 9 Stunden Übungen (Sonnabend 4 Stunden) für Chemiker.

### 118. Praktikum im elektro-chemischen Laboratorium,

Professor Dr. Ruff.

Täglich 9 Stunden Übungen (Sonnabend 4 Stunden).

### 119. Organische Experimental-Chemie.

Professor Dr. Wohl.

Wöchentlich 5 Stunden Vortrag im Sommer. Die Grundzüge der organischen Chemie.

### 120. Organisch-chemische Technologie I.

Professor Dr. Wohl.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Winter. Produkte der trocknen Destillation, Farbstoffe, Faserstoffe, Färberei, Explosivstoffe, Exkursionen.

### 121. Organisch-chemische Technologie II.

Professor Dr. Wohl.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Winter. Zucker, Stärkefabrikation, Gärungsgewerbe, Fette, Leder, Exkursionen.

### 122. Chemisches Colloquium.

Professor Dr. Wohl.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen im Winter, nur für Fortgeschrittenere (unentgeltlich).

Diskussion der neuesten Ergebnisse chemisch wissenschaftlicher Forschung.

### 123. Untersuchung von Heizstoffen und Gasanalyse.

Professor Dr. Wohl.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen im Sommer.

### 124. Praktikum im organisch-chemischen Laboratorium.

Professor Dr. Wohl.

Täglich 9 Stunden Übungen (Sonnabend 4 Stunden).

### 125, Kurse für Gärungsgewerbe.

Professor Dr. Wohl.

Jährlich mehrwöchentliche Übungen.

# 126. Praktikum im Laboratorium für landwirtschaftliche Gewerbe.

Professor Dr. Wohl.

Täglich 9 Stunden Übungen (Sonnabend 4 Stunden).

### 127. Mineralogie und Petrographie.

Professor Dr. v. Wolff.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter.

Grundzüge der Kristallographie und allgemeinen Mineralogie. Systematische Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der technisch wichtigen Mineralien. Einführung in die Gesteinskunde.

### 128. Geologie.

Professor Dr. v. Wolff.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag im Sommer. Allgemeine Geologie (Tätigkeit des Windes, Wassers und des Eises), Vulkanismus, Erdbebenkunde, Gebirgsbildung.

Einführung in die Formationskunde. Exkursionen.

### 129. Geologie der deutschen Schutzgebiete.

Professor Dr. v. Wolff.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

Geologischer Bau der Schutzgebiete. Ihre Mineral- und Bodenschätze.

### 130. Entstehung der Mineralien und Gesteine.

Professor Dr. v. Wolff,

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

# 131. Mineralogisch-geologische Übungen I und II.

Professor Dr. v. Wolff.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen.

- I. Anleitung zum Bestimmen von Kristallen, Mineralien, Gesteinen und Fossilien.
- Übungen am Goniometer und Mikroskop. (Voraussetzung einige Vorkenntnisse in der Mineralogie).

# 132. Praktikum im Mineralogisch-geologischen Institut. Professor Dr. v. Wolff.

Täglich.

### 133. Mineralogisch-geologisches Colloquium.

Professor Dr. v. Wolff.

Wöchentlich 1 Stunde Übungen (unentgeltlich).

### 134. Physikalische Chemie I und II.

Professor Dr. Bose.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag.

- Im Winter: Molekulargewichtsbestimmungen. Kinetische Gastheorie. Konstitution der Molekeln und Beziehungen zu den physikalischen Eigenschaften der Körper. Massenwirkungs- und Phasenlehre.
- Im Sommer: Anwendung der mechanischen Wärmetheorie auf chemische Vorgänge. Physikalische Grundlagen der Elektrochemie.

# 135. Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften.

Professor Dr. Bose.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag und Übungen im Sommer.

### 136. Physikalisch-chemisches Praktikum I und II.

Professor Dr. Bose.

Wöchentlich 4 Stunden Übungen.

### Abteilung VI, Allgemeine Wissenschaften.

### 137. Einführung in die Mechanik.

Professor Dr. Lorenz.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen im Sommer.

Geometrische Bewegungslehre, Geschwindigkeit und Beschleunigung. Treibende und Widerstandskräfte. Gravitation. Theorie der Schwingungen mit und ohne Dämpfung. Materielles Pendel. Gleichgewicht ebener Systeme mit und ohne Reibung.

### 138. Dynamik starrer Körper.

Professor Dr. Lorenz.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen im Winter.

Wurfbewegung mit Luftwiderstand, Zusammengesetztes Pendel. Hebelwagen. Das Kurbelgetriebe. Rotationen mit Reibungswiderstand. Stoß fester Körper. Seilschwingungen. Grundformeln für räumliche Systeme. Zentrifugalpendel und Regulierung. Massenausgleich. Modelltheorie.

### 139. Festigkeitslehre und Hydraulik.

Professor Dr. Lorenz.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen im Winter.

Formänderungen und Spannungen. Zug- und Druckwirkung, Spannung in Gefäßwänden. Der ebene Spannungszustand. Spannungstrajektorien. Gleitung und Torsionsschwingungen. Biegung gerader Stäbe. Theorie der Knickung. Formänderungsarbeit. Sätze von Castigtiano und Maxwell, Biegung krummer Stäbe.

Gleichgewicht von Flüssigkeiten. Oberfläche rotierender Flüssigkeiten. Druck gegen Wände. Gleichgewicht und Schwingungen schwimmender Körper. Hydrodynamische Grundgleichungen. Stationäre Strömung. Ausfluß. Wirbelbewegung. Strömung in Röhren und offenen Gerinnen.

### 140. Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik.

Professor Dr. Lorenz.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

# 141. Brandenburg-Preußische Geschichte.

Professor Dr. Luckwaldt.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

# 142. Französische Revolution. Professor Dr. Luckwaldt.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

## 143. Die Deutsche Hansa.

Professor Dr. Luckwaldt.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

### 144. Napoleon.

Professor Dr. Luckwaldt.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

### 145. Höhere Mathematik II.

Professor Dr. v. Mangoldt.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen im Winter, 3 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen im Sommer.

Gewöhnliche Differentialgleichungen. Ausgewählte Sätze aus der Lehre von den partiellen Differentialgleichungen. Ausdehnung des Begriffs eines bestimmten Integrals auf den Fall, daß die zu integrierende Funktion im Integrationsintervall unendlich wird, oder daß die Intergrationsgrenzen nicht mehr beide endlich sind. Differentiation und Integration eines bestimmten Integrals in Bezug auf einen Parameter. Flächen - und Raumintegrale. Volumenberechnung. Inhaltsberechnung gekrümmter Flächenstücke. Statische Momente, Trägheitsmomente, Potentiale. Satz vom Gauß über die Verwandlung eines Raumintegrals in ein Oberflächenintegral. Satz von Stockes. Integration der Differentiale von Funktionen von mehreren Veränderlichen. Begriff des Imaginären. Ausdehnung der Differential- und Integralrechnung auf Funktionen eines komplexen Argumentes. Fundamentalsatz der Algebra. Angenäherte Berechnung der Wurzeln einer algebraischen Gleichung. Integration der rationalen Funktionen. Die wichtigsten Arten von Funktionen, deren Integrale in geschlossener Form dargestellt werden können. Angenäherte Berechnung eines bestimmten Integrals oder der Lösung einer Differentialgleichung.

### 146. Einführung in die höhere Mathematik.

Professor Dr. v. Mangoldt.

Wöchentlich 5 Stunden Vortrag im Sommer.

Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz. Anfangsgründe der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Determinanten. Irrationale und imaginäre Zahlen. Gleichungen dritten und vierten Grades.

# 147. Ausgewählte Kapitel aus der Elementarmathematik.

Professor Dr. v. Mangoldt.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

### 148. Darstellende Geometrie.

Professor Dr. Schilling.

Wöchentlich 3 Stunden Vortrag und 5 Stunden Übungen im Winter, 3 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen im Sommer.

Im Winter: Schiefe Parallelprojektion; Methode des Grundund Aufrisses. Punkte, Geraden, Ebenen, technische Beispiele, Polyeder, speziell Prismen und Pyramiden. Schattenkonstruktionen. Perspektive Affinität. Die Ellipse und der Zylinder. Zentralkollineation. Kegelschnitte und der Kegel. Polarentheorie: Brennpunktseigenschaften, Krümmungskreise und projektive Erzeugung der Kegelschnitte.

Im Sommer: Orthogonale Axonometrie. Anwendungen der schiefen Parallelprojektion, Steinschnitt. Pohlkescher Satz. Malerische Perspektive. Photogrammetrie. Reliefperspektive.

Durchdringung von Zylindern, Kegeln- und Kugeln. Schraubenlinie, Schraubenflächen. Rotationskörper. Beleuchtungslehre.

### 149. Graphische Statik.

Professor Dr. Schilling.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen im Sommer.

Kräfte einer Ebene, Seilpolygon, einfacher Balken. Fachwerkstheorie. Schwerpunkt, statisches-, Trägheits- und Zentrifugalmoment, Trägheitsellipse. Statisches Polarsystem. Kerntheorie.

### 150. Ausgewählte Kapitel der Kinematik.

Professor Dr. Schilling.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter (unentgeltlich).

#### 151. Höhere Mathematik I.

Professor Dr. Sommer.

Wöchentlich 6 Stunden Vortrag im Winter, 5 Stunden Vortrag im Sommer.

Differential- und Integralrechnung für die einfachsten reellen Funktionen. Analytische, Geometrie der Ebene und des Raumes. Anwendungen der Differential- und Integralrechnung.

### 152. Unendliche Reihen.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Eigenschaften und nummerische Berechnung unendlicher Reihen. Die Entwicklung von Funktionen in unendlichen Reihen.

# 153. Allgemeine Nationalökonomie einschliesslich Geld und Kredit.

Professor Dr. Thiess.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Winter.

Die Begriffe Volk, Wirtschaft, Volkswirtschaft. Volkswirtschaftslehre. Wirtschaftliche Bedürfnisse. Die Produktion. Natur, Arbeit, Kapital. — Gut und Wert. Preis. Eigentum. — Tausch und Kauf. Angebot und Nachfrage. Arbeitsteilung und Arbeitsvereinigung.

Entstehung des Geldes, seine Funktionen. Münzen. Die Edelmetalle und ihre Wertschwankungen. Währungsfrage. Geldpolitik und Münzpolitik. Papiergeld und Papiergeldwirtschaft. Grundlagen des Bankenwesens. — Wesen, Grundlagen und Arten des Kredits. Preislehre. — Die Verteilung des Ertrags der Volkswirtschaft und die Lehre vom Einkommen. Grundrente, Arbeitslohn, Kapitalrente, Unternehmergewinn. Unternehmer und gesellschaftliche Unternehmungen. Einkommenspolitik. — Die Konsumtion: Nahrung, Kleidung, Wohnung, Bedienung, Luxusbedürfnisse, Haushalt. Börse.

### 154. Grundzüge der Finanzwissenschaft.

Professor Dr. Thiess.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

Die öffentliche Ausgaben. Staatshaushalt. Staatseinnahmen aus Staatsbesitz. Erwerbsunternehmungen, Gebühren und

Steuern, direkte und indirekte Steuern. Zölle. Anleihen. — Gemeindehaushalt.

## 155. Volkswirtschaftliche Übungen.

Professor Dr. Thiess.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag und Übungen im Winter und Sommer.

Vortragstechnik. Technik wissenschaftlicher Arbeiten. Kleine Referate der Teilnehmer nach Büchern, Vorträgen, eigener Praxis etc., insbesondere über Thema des ostdeutschen Wirtschaftslebens. Diskussionen. Besichtigungen.

# 156. Landwirtschafts- und Handelspolitik. Praktische Nationalökonomie I.

Professor Dr. Thiess.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Landwirtschaftliche Betriebslehre und Probleme der Agrarpolitik. Geschichte der Agrarverfassung. Agrarpolitik: Grundbesitzverteilung; Erbrecht; Kreditfragen; Arbeiterpolitik; Betriebsprobleme; Zollpolitik; Handelsverträge. Geschichte und Bedeutung des Handels. Innere Handelspolitik.

# 157. Grundzüge der Statistik. Professor Dr. Thiess.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Geschichte und Aufgaben der Statistik. Hauptgebiete, insbesondere Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik. Methoden der statistischen Arbeit: Erhebungen, Zusammenstellungen, Tabellen und Texte. Statistische Hauptergebnisse. Kleine Übungsarbeiten und Referate der Teilnehmer.

# 158. Besprechung selbständiger volkswirtschaftlicher Arbeiten mit Fortgeschrittenen.

Professor Dr. Thiess und Dr. Mollwo. Wöchentlich 2 Stunden Übungen in zu verahredender Zeit; (unentgeltlich).

### 159. Experimental-Physik I.

Professor Dr. Wien.

Wöchentlich 5 Stunden Vortrag im Winter.

Mechanik. Wärmelehre. Akustik. Optik.

### 160. Experimental-Physik II.

Professor Dr. Wien.

Wöchentlich 4 Stunden Vortrag im Sommer. Magnetismus. Elektrizität.

### 161. Kleines physikalisches Praktikum.

Professor Dr. Wien.

Wöchentlich 8 Stunden Übungen.

### 162. Großes physikalisches Praktikum.

Professor Dr. Wien.

Täglich den ganzen Tag.

### 163, Das Meer und die Seevölker in wirtschaftsgeographischer und verkehrsgeographischer Beziehung, I.

Professor v. Bockelmann.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Allgemeine Ozeanographie. Mittelmeer und Schwarzes
Meer. Nord- und Ostsee. Atlantischer Ozean.

# 164. Deutschland als Kolonialmacht im Vergleich mit den anderen Kolonialmächten der Erde, I.

Professor v. Bockelmann.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter (unentgeltlich) Deutschlands afrikanischer Besitz.

### 165. Das Meer und die Seevölker in wirtschaftsgeographischer und verkehrsgeographischer Beziehung. II.

Professor v. Bockelmann.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer. Indischer und Grosser Ozean. Die beiden Eismeere.

# 166. Deutschland als Kolonialmacht im Vergleich mit den anderen Kolonialmächten der Erde, II.

Professor v. Bockelmann.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer (unentgeltlich). Deutschland im Grossen Ozean.

### 167. Einführung in das physikalische Praktikum,

Professor Dr. Kalähne.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag.

Im Winter: Optik, Magnetismus, Elektrizität.

Im Sommer: Mechanik, Akustik, Wärmelehre.

### 168. Einleitung in die Theorie des elektromagnetischen Feldes.

Professor Dr. Kalähne.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Die Gleichungen des elektromagnetischen Feldes von Maxwell. Verallgemeinerung durch Maxwell. Ebene elektromagnetische Wellen (elektromagnetische Lichttheorie). Verallgemeinerung der Maxwell'schen Gleichungen für bewegte Körper.

### 169. Akustik.

Professor Dr. Kalähne.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer. Ausbreitung und Fortleitung des Schalles. Tönende Körper. Klanganalyse. Musikalische Akustik. Architekturakustik.

### 170. Photographische Reproduktionsverfahren,

Professor Dr. Kalähne.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

Kopierverfahren mit Asphalt, Chromatgelatine etc. Lichtdruck. Autotypie. Galvanographie. Heliogravüre. Photolithographie. Farbendruck.

### 171. Übungen in Photographie und Lichtpausverfahren,

Professor Dr. Kalähne.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen im Sommer.

Aufnahmeverfahren. Negativprozeß, Positivprozeß. Lichtpausverfahren. Pigment- und Gummidruck. Farbenphotographie.

# 172. Arbeiten im photographischen Laboratorium des physikalischen Instituts für Fortgeschrittene.

Professor Dr. Kalähne.

Wöchentlich 3 Stunden Übungen.

### 173. Allgemeine Botanik.

Professor Dr. Kumm.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter.

Einführung in den Bau und das Leben der Pflanzen. Grundzüge der Morphologie, Anatomie, Physiologie und Ökologie der Pflanzen.

### 174, Spezielle Botanik,

Professor Dr. Kumm.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Kurze Übersicht des Pflanzenreiches mit besonderer Berücksichtigung der technisch-wichtigen Gewächse. Das Pflanzensystem. Die wichtigsten Familien und Vertreter der Hauptabteilungen.

### 175. Botanisch-mikroskopische Übungen I.

Professor Dr. Kumm.

Wöchentlich 3 Stunden im Winter.

Einführung in den Gebrauch des Mikroskops. Die Pflanzenzelle und ihre Bestandteile. Der Zellinhalt und seine mikrochemischen Reaktionen. Die Zellhaut, ihre Modifikationen und Reaktionen. Verschiedene Zellformen. Zellgewebe. Gewebearten. Gewebesysteme. Bau des Laubblatts. Bau und Wachstum des Stammes und der Wurzel der Monocotylen, Gymnospermen und Dicotylen.

### 176. Botanisch-mikroskopische Übungen II.

Professor Dr. Kumm.

Wöchentlich 3 Stunden im Sommer.

Nach Vereinbarung entweder:

Der vegetative Bau und die Fortpflanzung der Thallophyten, Moose und Farnpflanzen. Die Fortpflanzung der Gymnospermen und Angiospermen,

oder: Untersuchung pflanzlicher Rohstoffe.

### 177. Botanische Exkursionen,

Professor Dr. Kumm.

Etwa 5 mal im Sommer.

Übungen im Bestimmen von Pflanzen und im Anstellen von biologischen Beobachtungen im Freien.

### 178. Deutsches Drama seit Heinrich von Kleist.

Professor Dr. Löbner.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

# 179. Deutsche Literatur seit Anfang der achtziger Jahre des 19. Jahrhunderts.

Professor Dr. Löbner.

Wöchentlich 1 Stunde Übungen (unentgeltlich).

# 180 und 181. Ausgewählte Kapitel der Hygiene III und IV. Professor Dr. Petruschky.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Winter: Teil III, Wohnungshygiene.

Im Sommer: Teil IV, Gewerbehygiene: Berufskrankheiten und ihre Verhütung.

### 182. Bakteriologischer Kursus.

Professor Dr. Petruschky.

4 Wochen lang täglich 2 Stunden Übungen (außer Freitag) im Winter.

# 183, Bank- und Börsenwesen,

Privatdozent Dr. Mollwo.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

Entstehung des Bankwesens, Arten der Banken, Bankgeschäfte, Wechsel, Scheck, Warrant, Diskontpolitik, Zettelbanken, Reichsbank, Entstehung der Börsen, Arten der Börsen, Börsengeschäfte, Terminhandel, Börsengesetzgebung, Kurszettel.

# 184. Staats- und Kommunal-Schuldenwesen. Kommunales Finanzwesen.

Privatdozent Dr. Mollwo.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Winter.

Budjet. Staatskredit. Entstehung des Staatsschuldenwesens. Verhältnis von Staat und Gemeinde im Finanzwesen. Kommunale Unternehmungen und Betriebe. Gebühren, Beiträge und Steuern der Gemeinden. Kommunales Schuldenwesen.

### 185. Aufwandsteuern, besonders Branntwein-, Zuckerund Tabakbesteuerung.

Privatdozent Dr. Mollwo.

Wöchentlich 1 Stunde Vortrag im Sommer.

Verzehrungssteuern. Bier-, Branntwein- und Weinsteuern. Rübenzuckerbesteuerung. Tabaksteuer und Tabakmonopol. Fahrkartensteuern. Wohnungssteuer. Luxussteuer. Verkehrssteuer. Zölle.

### 186. Gewerbe- und Sozialpolitik. (Praktische Nationalökonomie II).

Privatdozent Dr. Mollwo.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer.

Staats- und Volkswirtschaftspolitik. Gewerbe, seine Geschichte und seine Formen. Industrie und Handwerk. Mittelstandspolitik. Soziale Fragen. Arbeiterschutz und Arbeiterversicherung.

# 187. Übungen in der Finanzwissenschaft für Fortgeschrittene.

Privatdozent Dr. Mollwo,

Wöchentlich 2 Stunden Übungen im Sommer.

### 188. Russische Sprache I.

Kaiserlich Russischer Staatsrat, Oberlehrer a. D. v. d. Bergen. Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Elemente der russischen Grammatik nebst Übungen im Schreiben und Lesen, im Deklinieren und Konjugieren. Sprechübungen.

# 189, Russische Sprache II.

Kaiserlich Russischer Staatsrat, Oberlehrer a. D. v. d. Bergen. Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Kursus für Herren, die sich mit der russischen Sprache schon beschäftigt haben.

### 190. Russische Sprache III.

Kaiserlich Russischer Staatsrat, Oberlehrer a. D. v. d. Bergen. Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Vortrag in russischer Sprache im Anschluß an die Lektüre eines russischen Schriftstellers, Ausserdem Diktate kürzerer, zusammenhängender russischer Abschnitte und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen.

### 191. Stenographie 1 (System Gabelsberger).

Professor Dr. Medem.

Wöchentlich 2 Stunden Übungen.

Kursus für Anfänger: Die Verkehrsschrift.

### 192. Stenographie 11 (System Gabelsberger).

Professor Dr. Medem.

Wöchentlich 1 Stunde Übungen.

Kursus für Fortgeschrittene: Übersicht über das System nach der Systemkunde der Gabelsbergerschen Stenographie. Die Theorie der Redeschrift. Praktische Übungen.

# 193. Englische Sprache I (für Anfänger).

Professor Dr. Reimann.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Lektüre, Übersetzen und Sprechübungen.

An dem Kursus können die Herren, die schon im vorigen Semester ihn besuchten, wie auch die eigentlichen Anfänger teilnehmen.

### 194. Englische Sprache II (für Vorgeschrittene).

Professor Dr. Reimann.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Sprech- und Stilübungen, namentlich im Anschluß an technische Lektüre. Mitteilungen über Englands Land und Leute.

### 195. Französische Sprache.

Professor Stentzler.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag.

Im Anschluß an die gemeinsame Lektüre eines französischen Schriftstellers mündliche und schriftliche Übungen in der Fremdsprache: Wiedergabe von Vorgetragenem, Diktate, Briefe, Aufsätze. Phraseologisches. Gelegentliche Berücksichtigung technischen Stoffes. Mitteilungen über Frankreichs Land und Leute.

# 196. Das Bauwesen in Gesetzgebung und Verwaltung.

Regierungsrat Korn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Winter (unentgeltlich).

Begriffe über Bauwesen, Grundbuchrecht, Kataster, Nachbarrecht, Enteignungs- und Fluchtliniengesetz, Aufgaben des Staats.

Hochbauwesen: Baurecht und Bauordnungen, Prüfung des Bauvorhabens, Überwachung der Ausführung. Baupolizeibehörden, Verfahren in Bausachen.

Wasserbauwesen: Vorschriften über Wasserbauten. Anliegerrecht, Schutz der Wasserbauten. Verfahren.

Wege- und Eisenbahnbauwesen: Wegebaurecht. Eisenbahngesetz und Betriebsreglements. Schutz der Wege und Eisenbahnbauten. Organisation der staatlichen Bauverwaltung.

#### 197. Fabrikgesetzgebung.

Regierungsrat Korn.

Wöchentlich 2 Stunden Vortrag im Sommer (unentgeltlich). Arbeiterschutz, Arbeiterversorgung und Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen. Muster- und Markenschutz. Patentwesen. Technisches Unterrichtswesen. Überwachung von Fabrikanlagen. Anlegung und Betrieb von Dampfkesseln. Schutz der Nachbarn gewerblicher Anlagen. Besteuerung.

# 198. Erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen,

Dr. Lohse.

2 Stunden Vortrag, Zeit nach Vereinbarung (unentgeltlich). Bau und Leben des menschlichen Körpers. Unfallhilfe mit besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Unfälle. Hilfeleistungen bei den einzelnen Unfallformen. Verbandübungen. Besichtigung von Unfallstationen und Einrichtungen zur Hilfe bei Unfällen und Unfallfolgen.

Witnesser Commission C

ugod also Erste Hille bebylatelanen Ungläckstanen
Di. Lobse.

2) Somicol vormes, 2000 allea volerente, man del volerente del volerente

Di. Commissione Spoiche.

Secretaria de die generale Lutters des experiences des secretarios de la conferencia del la conferencia de la conferencia del la conferencia de la conferencia del la conferencia

100 Day Camerises in Countries burg and Verwatting

Westerface 2 Standar Verling in Winter torongoldich Regarfauter Surveyen Grundwichtgebr, Kapatel, Sach-Berreit Grundwichten und Flummigungeberg, Augares auf Stante.

Manager Recognitional Representation Realization Bales

Hardware Warning to Constitute Agreem

The same of the sa

# XV. Chronik.

#### 1. Todesfälle.

In der Studentenschaft waren drei Todesfälle zu beklagen. Es starben:

Am 23. August 1906 der Studierende Eduard Hass,

" 18. Januar 1907 " " Wilhelm Riess,

" 12. April 1907 " " Georg Scheffer, sämtlich von der Abteilung für Bauingenieurwesen.

Am 18. August 1906 starb der Saaldiener Karl Ness.

#### 2. Personalveränderungen.

Der Lehrkörper erfuhr eine Erweiterung durch die zum 1. April 1907 erfolgte Neuschaffung einer Professur für Geschichte. Die neue Professur wurde durch den bisherigen Privatdozenten an der Universität Bonn, Professor *Dr. Luckwaldt*, besetzt.

Die seit dem 1. April 1906 erledigte Dozentur für Physik wurde zum 1. Oktober 1906 durch Berufung des bisherigen Privatdozenten an der Universität Heidelberg, Professor *Dr. Kalähne*, wieder besetzt.

Bei der Abteilung V wurde die Professur für Chemie der landwirtschaftlichen Gewerbe in zwei Dozenturen, eine für physikalische Chemie und eine solche für Technologie der Nahrungsmittel und der landwirtschaftlichen Gewerbe, umgewandelt. Die neue Dozentur für physikalische Chemie wurde zum 1. Oktober 1906 durch Berufung des bisherigen Privatdozenten an der Universität Göttingen, Professor *Dr. Bose*, besetzt.

Der Professor für Mineralogie und Geologie, *Dr. Wülfing*, folgte zum 1. April 1907 einer Berufung als ordentlicher Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Kiel. Die erledigte Professur wurde vom 1. April 1907 ab durch den bisherigen Privatdozenten an der Universität Berlin, Professor *Dr. von Wolff*, neu besetzt.

Der mit Abhaltung von Vorträgen über Schiffshygiene betraute Marine-Oberstabsarzt *Dr. Richelot* gab infolge Versetzung nach Kiel seine Lehrtätigkeit mit Schluß des Sommerhalbjahres 1906 auf.

Professor *Carsten* wurde durch Erlaß vom 11. September 1906 — U. I T. Nr. 23044 — weiterhin, zunächst bis zum 1. April 1908, mit der Wahrnehmung der Baugeschäfte eines Lokal-Baubeamten für die Hochschule betraut.

Durch Erlaß vom 11. Mai 1907 — U. I T. Nr. 21543 — wurde der Geh. Regierungsrat Professor Dr. Ing. Krohn nach dem Ergebnisse der von der Gesamtheit der Abteilungskollegien am 3. Mai 1907 vorgenommenen Wahl zum Rektor für die Amtsdauer vom 1. Juli 1907 bis dahin 1909 ernannt.

In den ständigen Assistentenstellen trat folgender Wechsel ein:

Es schieden aus	am	Es traten dafür ein	am
Dipl.=Ing. Ortwin	Inderno	Dipl.=Ing. Johannes	- 21
Somborn	31. 7. 06	Ruffmann	1. 8. 06
Dr. Wilhelm Heller		Dr. Max Knoch	1. 9. 06
		Dipl.=Ing. Robert Daub	vom
plessor Dr. Ludwaldr,	Sonn P.	neu ernannt	17. 9. 06.
Kand.d.höh.Schulamts		Kandidat der Mathe-	
Johannes Wiechmann	30. 9. 06	matik Paul Hiller	1. 10. 06
RegBaumeister		RegBaumeister	
Kurt Grossmann	31.10.06	Hermann Heumann	1.11.06
Dipl.=Ing. Gustav		Dipl.=Ing. Joseph	
Riemer	31.10.06	Henkelmann	and white
Konstruktions-Ingen.		Dipl.=Ing. Paul	ally a lise but
Wilhelm Becker	31.12.06	Reiniger	15. 1. 07
Dr. Hugo Schweitzer	28. 2. 07	Dr. Max Lange	1. 3. 07
Dipl.=Ing. Robert Daub	ginerald .	Dipl.=Ing. Ernst	
D. III. I.I. D. II	21 4 07	Waldmann De Frieh Bertheld	6 6 07
Dr. Heinrich Roth	31. 4. 07	Dr. Erich Berthold	6. 6. 07
Dipl.=Ing. Richard	31. 5. 07	Dipl.=Ing. Franz Hartmann	1. 7. 07
Dint Tue Erich		Dipl.=Ing. Gustav	1. 1. 01
Dipl.=Ing. Erich Philippi		Lambertin	1. 6. 07
Dipl.=Ing. Walter Borth	21. 6. 07	Dipl.=Ing. Georg	1. 0. 0.
Diph-Dilg. watter Dorth	21.0.01	Karraß	24. 6. 07
Dipl.=Ing. Johannes		Dipl.=Ing. Richard	DATE:
Ruffmann	31. 7. 07	Meyer	1. 8. 07
Dr. Max Knoch	31. 8. 07	Dr. Lothar Meyer	1. 9. 07

Am 21. Januar 1907 trat *Dr. Max Dunker* als Volontär-Assistent für den volkswirtschaftlichen Lehrstuhl ein; derselbe schied am 30. Juni 1907 wieder aus.

Der Hausinspektor *Braun* wurde durch Erlaß vom 20. September 1906 — U. I T. Nr. 22990 — als Kanzlist zum Material-Prüfungsamt nach Dahlem versetzt. Der mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Kanzlisten und Hausinspektors betraute Militäranwärter *Marschewski* wurde vom 1. Januar 1907 ab endgültig als Kanzlist und Hausinspektor angestellt.

Die Bücherei-Hilfsarbeiterin *Lucia Abraham* schied am 30. September 1906 aus. An ihre Stelle trat vom 1. Oktober ab *Dorothea Gronau*.

Ferner schied die Bücherei-Hilfsarbeiterin Franziska v. Zabern am 20. Dezember 1906 aus. An ihre Stelle trat am 1. Januar 1907 ab Agnes Worczewski.

Der bisher probeweise beschäftigte Mechaniker Schramke wurde zum 1. Oktober 1906 etatsmäßig angestellt.

Die durch den Tod des Saaldieners Ness freigewordene Saaldienerstelle bei Abteilung IV übernahm vom 8. Oktober ab der bisherige Kassendiener Lehniger und in die nunmehr freie Kassendienerstelle trat vom gleichen Zeitpunkte ab der Büchereihilfsdiener Ziehm zunächst probeweise ein. Zum 1. Dezember 1906 wurde Ziehm als Kassendiener etatsmäßig angestellt.

In die dadurch freigewordene Bücherei-Hilfsdienerstelle wurde der Militäranwärter *Ernst Barth* vom 8. Oktober 1906 ab eingestellt.

#### 3. Auszeichnungen.

- 1. Dem Geh. Reg.-Rat Professor Krohn wurde auf einstimmigen Antrag der Abteilung II vom Rektor und Senat der Kgl. Techn. Hochschule Aachen anläßlich der 25jährigen Wiederkehr des Tages, an welchem er in seiner Eigenschaft als Dozent den Titel Professor erhielt, in Würdigung seiner Verdienste um die Förderung der Brückenbaukunst die Würde eines Dr.=Jng. Ehrenhalber verliehen.
- 2. Dem Geh. Baurat Professor *Dr. Steinbrecht* wurde vom Rektor und Senat, durch Senatsbeschluß vom 2. Mai 1907, auf einstimmigen Antrag der Abteilung I, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Wiederherstellung der Marienburg, anläßlich der 25jährigen Wiederkehr des Tages, an welchem ihm die Arbeiten übertragen wurden, die Würde eines Dr.-Jng. Ehrenhalber verliehen.

- 3. Dem Baurat Professor *Carsten* wurde unterm 1. Juli 1907 von Sr. Majestät dem Kaiser und König der Kronenorden 3. Kl. verliehen.
- 4. Dem Baurat Professor *Ehlers* wurde unterm 1. Juli 1907 von Sr. Majestät dem Kaiser und König der Rote Adlerorden 4. Kl. verliehen.
- 5. Dem Regierungs- und Baurat *Ehrhardt* wurde von Sr. Majestät dem Kaiser und König unterm 30. November 1906 der Kronenorden 3. Kl. verliehen.
- 6. Dem Professor *Dr. Lorenz* wurde unterm 1. Juli 1907 von Sr. Majestät dem Kaiser und König der Rote Adlerorden 4. Kl. verliehen.
- 7. Dem Geheimen Regierungsrat Professor *Dr. von Mangoldt* wurde unterm 1. Juli 1907 von Sr. Majestät dem Kaiser und König der Rote Adlerorden 3. Kl. mit der Schleife verliehen.
- 8. Dem Professor *Dr. Roessler* wurde unterm 1. Juli 1907 von Sr. Majestät dem Kaiser und König der Rote Adlerorden 4. Kl. verliehen.
- 9. Dem Professor Schütte wurde unterm 17. November 1906 von Sr. Majestät dem Kaiser und König die Königliche Krone zum Roten Adlerorden 4. Kl. verliehen.
- 10. Dem Professor Wagener wurde unterm 1. Juli 1907 von Sr. Majestät dem Kaiser und König der Rote Adlerorden 4. Kl. verliehen.

#### 4. Promotionen.

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs wurde verliehen:

- 1. Am 19. Juli 1906 dem Inhaber des Zeugnisses über das Bestehen der zweiten Staatsprüfung an der K. K. Technischen Hochschule Wien, *Bruno Monasch*, auf Grund der bei der Abteilung für Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik am 16. Juli 1906 abgelegten "mit Auszeichnung" bestandenen mündlichen Prüfung und der Dissertation: "Über den Energieverlust im Dielektrikum von Kondensatoren und Kabeln".
- 2. Am 18. Dezember 1906 dem Dipl.=Ing. Arthur Geldermann auf Grund der bei der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik am 30. November 1906 mit "gut" bestandenen mündlichen Prüfung und der Dissertation "Über eine Methode zur Behandlung unsymmetrischer Kabelsysteme unter Berücksichtigung des konzentrischen, mit Bleimantel umpreßten Zweileiter-Kabels als Beispiel".

#### 5. Abteilungsvorsteher und Senatoren.

Zu Abteilungsvorstehern für die Zeit vom 1. Juli 1907 bis dahin 1908 wurden gewählt:

von Abteilung I Professor Baurat Carsten,

- " II " Kohnke,
  " III " Tischbein,
- " IV " Schnapauff,
- " V " Dr. Wohl,
- " VI " Dr. Thieß.

Dadurch schieden die Professoren Kohnke, Tischbein, Schnapauff und Thieß sowie der Professor Wohl, welcher als Ersatz für den nach Kiel berufenen Professor Wülfing gewählt war, als Senatoren aus. Für sie fanden in den Abteilungen II bis VI Neuwahlen statt.

Es wurden gewählt für:

Abteilung II Professor Dr.-Ing. Oder,

- III " Jahn,
- IV Geh. Marine-Baurat Hoßfeld,
- ,, V Professor Dr. Ruff,
  - VI , Dr. Sommer.

### 6. Festliche Veranstaltungen.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde am 27. Januar 1907 mittags in der Aula der Technischen Hochschule ein akademischer Festakt veranstaltet, bei welchem Geheimer Regierungsrat Professor Dr.=3ng. Krohn über die Berufstätigkeit des Ingenieurs sprach.

Die feierliche Übergabe des Rektorats erfolgte am 1. Juli 1907 ebenfalls in der Aula der Hochschule in Gegenwart der Mitglieder des Lehrkörpers, der Studierenden sowie einer großen Anzahl von Vertretern der Staats-, Militär- und Zivilbehörden. Der scheidende Rektor, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. von Mangoldt gab eine Übersicht über die Entwicklung der Hochschule seit deren Bestehen, der neue Rektor, Geheimer Regierungsrat Professor Dr.=3ng. Krohn sprach, nachdem er Geheimrat von Mangoldt für seine bisherige Amtsführung den Dank der Kollegen ausgesprochen hatte, über die geschichtliche Entwickelung des Brückenbaues.

#### 7. Erweiterungen des Unterrichts.

Die Kurse für landwirtschaftliche Betriebsbeamte fanden auch im verflossenen Studienjahr statt und zwar: ein Kursus für Brauer vom 15. April bis 11. Mai 1907 und ein Kursus für Brennereibeamte vom 10. Juni bis 16. Juli 1907.

Von dem Westpreußischen Bezirksverein des Vereins Deutscher Ingenieure wurde ferner in der Zeit vom 15. bis 27. April 1907 unter Mitwirkung von Lehrkräften der Hochschule und in den Räumen derselben ein wirtschaftswissenschaftlicher Kursus für Leiter und Beamte von Gewerblichen und Handels-Unternehmungen, Ingenieure, Chemiker, Kaufleute, Verwaltungsbeamte, Juristen, Volkswirte, Lehrer und Studierende veranstaltet.

Vom 5. bis 17. August 1907 fand ein Kursus über Bauund Wohnungshygiene für Kommunalbeamte der vier östlichen Provinzen statt.

#### 8. Etatsbewilligungen für 1907.

Der Etat der Hochschule stieg von 435 286 M. au	f 476916	M.
Einmalig wurden bewilligt:		
Zur Vervollständigung der Bücherei	30 000	M.
Zur Ergänzung der Unterrichtsmittel	35 000	77
Zum Ankauf eines Grundstückes für den Bau		
der hydrodynamischen Versuchsanstalt	18 000	"
Zur Erweiterung des Maschinenlaboratoriums	22800	"
zusammen	105800	M.

#### 9. Stiftungen.

Der Danziger Sparkassen-Aktien-Verein schenkte 3000 M. der Krankenhilfskasse für die Studentenschaft.

#### 10. Besuchsziffern.

Am Schluß des Winterhalbjahres 1906/07 (nach endgültiger Feststellung) waren eingeschrieben:

Studierende						460
Hörer						102
		ZU	ısa	mn	ien	562

Dazu kamen 409 Gastteilnehmer.

Im Sommerhalbjahr 1907 (nach vorläufiger Feststellung) betrug die Anzahl der

zusammen 583

Dazu kamen 210 Gastteilnehmer.

Diese Zahlen verteilen sich auf die einzelnen Abteilungen und Studienjahre wie folgt:

#### Im Winterhalbjahr 1906/07.

	,,173	Ab- teilung für Archi- tektur	Ab- teilung für Bau- in- genieur- wesen	Masc ingenie u. Elektr	ung für hinen- urwesen otechnik Elektro- tech- niker	Schiff- 1	ung für "Schiffs- inenbau Schiffs- maschi- nenbau	Ab- teilung für Chemie	Ab- teilung für All- gemeine Wissen schafter
" 2. "     20     22     11     6     16     8     6       " 3. "     7     40     5     2     17     1     2       " 4. "     14     19     13     2     4     2     2       In höheren Studienjahren     25     42     23     5     6     10     3       Hörer     21     15     23     8     16     7     7	Im 1. Studieniahre	11	38	15	3	25	6	0	9
" 3. "     7     40     5     2     17     1     2       " 4. "     14     19     13     2     4     2     2       In höheren Studienjahren     25     42     23     5     6     10     3       Hörer     21     15     23     8     16     7     7	2		100						7
" 4. "     14     19     13     2     4     2     2       In höheren Studien-     jahren     25     42     23     5     6     10     3       Hörer     21     15     23     8     16     7     7	3	7			2	7.2	1		2
Hörer	, 4. ,	14	19	13	2	4	2	2	-
	jahren	25	42	23	5	6	10	3	2
Summe . 98 176 90 26 84 34 29	Hörer	21	15	23	8	16	7	7	5
	Summe .	98	176	90	26	84	34	29	25

#### Im Sommerhalbjahr 1907

		Pigo	True.	nus 1	10000	2 316		1
Im 1. Studienjahre	17	35	15	3	20	4	3	7
" 2. "	13	39	10	7	16	8	9	6
" 3. "	21	39	6	3	15	1	4	5
" 4. " In höheren Studien-	9	30	9	1000	9	2	-	b Taid
jahren	31	51	28	5	. 8	7	5	_
Hörer	18	6	21	5	17	6	5	5
Summe .	109	200	89	23	85	28	26	23

## 11. Prüfungen.

Die Diplomhauptprüfung haben bestanden: bei der Abteilung I für Architektur:

Hermann Achenbach aus Marienborn, Wilhelm Hochstädt aus Dramburg, Siegfried Wolgram aus Thorn, Paul Behrend aus Stutthof, Felix Gentzen aus Königsberg i. Pr., Wilhelm Mesenhöler aus Elsfleth,
Walter Aders aus Berlin,
Paul Grothkop aus Moorburg,
Heinrich Rosenthal aus Ruda,
Paul Bielefeldt aus Zoppot,
Hermann Sleumer-Osnabrück;

bei der Abteilung II für Bauingenieurwesen:

Max Thimm aus Berlin,
Ernst Schuhmacher aus Marienburg,
Alfred Schneider aus Danzig,
Friedrich Mau aus Penzlin,
Martin Kröcher aus Ranchi (Ostindien),
Otto Winderlich aus Siegen,
Wilhelm Hammers aus Langendreer,
Heinrich Knoch aus Blankenburg (mit Auszeichnung),
Bruno Stecher aus Niederfehra,
Johan Hallesby aus Aremark, Norwegen (mit Auszeichnung),

Georg Kleibömer aus Hamm (mit Auszeichnung), Franz Hartmann aus Magdeburg, Trygve Norman aus Romerike, Norwegen (mit Auszeichnung).

Gustav Fabricius aus Dubnitz, Rügen,
Ole Rolfsen aus Drammen, Norwegen,
Curt Weidlich aus Eisleben,
Oscar Enderud aus Christiania, Norwegen;

bei der Abteilung III für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik:

Walter Sausse aus Elbing,
Walter Rogowski aus Obrighoven (mit Auszeichnung),
Wilhelm Ising aus Crombach (mit Auszeichnung),
Georg Karraß aus Frankfurt a. M.,
Wilhelm Rollenhagen aus Bromberg,
Gerd Beug aus Stralsund,
Rudolf Bernstein aus Halle a. S.,
Paul Gilka aus Danzig;

bei der Abteilung IV für Schiff- und Schiffsmaschinenbau:

Otto Lohmann aus Oldenburg,

Georg Mitzlaff aus Rudolstadt (mit Auszeichnung), Wilhelm Mau aus Rinteln, Stephan Poerschke aus Neustadt Westpr. (mit Auszeichnung);

bei der Abteilung V für Chemie:

Paul Claußner aus Nürnberg.

#### 12. Exkursionen mit Studierenden.

# Abteilung I.

Unter Leitung:

des Professors Baurat Genzmer: Studienreise nach Graudenz zwecks Besichtigung der dortigen städtischen Entwässerungsanlagen am 15. März 1907; Studienreise nach Cadinen zwecks Besichtigung der Ziegelei, Majolikafabrik und Arbeitshäuser am 6. Juli 1907;

des Geheimen Regierungsrats Professor *Dr. Matthaei*: Während des Sommersemesters nach Oliva zwecks Abhaltung von baugeschichtlichen Übungen in der Abteikirche;

des Professors Ostendorf unter Mitbeteiligung des Geheimen Regierungsrats Professor Dr. Matthaei: Studienreise nach Süddeutschland und Böhmen vom 12. bis 23. Mai 1907. Es wurden folgende Orte besucht: Naumburg, Pforta, Paulinzella, Bamberg, Nürnberg, Rothenburg, Regensburg, Prag und Kuttenberg;

des Professors von Brandis: Während des Sommersemesters regelmäßige Ausflüge nach Danzig zum Aquarellieren;

des Professors Baurat Carsten: Besichtigung von Schulgebäuden in Danzig am Schluß des Sommersemesters 1907.

#### Abteilung II.

Unter Leitung:

- der Professoren Schulze, Ehlers, Oder, Breidsprecher: am 10. November 1906 nach Graudenz und Münsterwalde zur Besichtigung der Weichselregulierung und der im Bau begriffenen Weichselbrücke;
- der Professoren Schulze, Ehlers, Oder: durch die tote Weichsel und Elbinger Weichsel nach dem Frischen Haff und Schmergrube. Von Elbing nach Hirschfeld zu den geneigten Ebenen des Oberländischen Kanals und durch die Sorge-Niederung zurück, am 6. und 7. Juli 1907;

des Professors Dr.=3ng. Oder: Besichtigung der Bahnhofsanlagen in Dirschau am 29. Juni 1907.

#### Abteilung III.

#### Unter Leitung:

- des Professor Tischbein: am 13. und 20. März zu den Werkstätten der Königlichen Gewehrfabrik in Danzig; am 18. März nach den Ostdeutschen Stahlwerken-Schellmühl bei Danzig; am 1. und 20. Juni nach den Maschinenbau-Werkstätten der Kaiserlichen Werft in Danzig; am 12. Juni nach der Waggonfabrik Danzig; vom 21. Juli bis zum 1. August mit 21 Teilnehmern nach dem Rheinland und nach Westfalen. Besucht wurden während dieser Studienreise: in Dortmund und Umgegend: Die Zeche Kaiserstuhl, das Eisen- und Stahlwerk Hösch, der Hörder Bergwerks- und Hüttenverein; in Bochum: Die Bochumer Gußstahlwerke; in Essen; Friedrich Krupp A.-G.; in Ruhrort: die Verladeeinrichtungen des Duisburg-Ruhrorter Hafens; in Düsseldorf und Umgegend: die Maschinenfabrik Haniel & Lueg, die Werkzeugmaschinenfabrik De Fries, die Benrather Maschinenfabrik und daß Blechwalzwerk Capito & Klein in Wetter an der Ruhr: die Märkische Maschinenbauanstalt Ludwig Stuckenholz A.-G.
- des Dozenten *Dr. Simons*: Besichtigung einer Hochspannungsschalttafel der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in deren Werkstatt. Besichtigung der elektrischen Einrichtung der Zucker-Raffinerie und der Straßenbahnzentrale in Neufahrwasser.

#### Abteilung IV.

#### Unter Leitung:

- des *Professors Mentz*: Besichtigung der Schiffswerft und Maschinenfabrik von F. Schichau, Elbing, einschl. der dort im Bau befindlichen Schiffe, am 14. Juli 1906. Besichtigung der maschinellen Anlagen auf S. M. S. "Danzig", 5. Februar 1907;
- des Professors Schnapauff: Besichtigung der Schiffswerft von F. Schichau, am 3. September 1906, am 7. Oktober 1906 und am 4. Februar 1907, insbesondere der im Bau be-

findlichen Reichspostdampfer "York" und "Kleist" und der Saugebagger, am 28. November 1906 Besichtigung der Schiffswerft von J. W. Klawitter und der in Bau befindlichen Handelsschiffe.

#### Abteilung V.

Unter Leitung:

- des Professors Dr. Ruff: nach der Danziger Kohlensäurefabrik, nach der Chemischen Fabrik Moritz Milch & Co. vorm. Davidsohn, Petschow & Co., Legan; nach Hohensalza in das Salzbergwerk der Steinsalz- und Sodawerke A.-G. und die Königliche Saline; nach Ohlau in die Schlesische Bleiweißfabrik; nach Zabrze zur Königin Luise-Grube und Donnersmarckhütte; nach Lipine zur Schlesischen Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb; nach Kattowitz zur Kunigundenhütte; nach Scharley zur Erzwäsche der Brzosowitzgrube; nach Tarnowitz zur Königlichen Friedrichshütte;
- des Professors Dr. Wohl: nach Danzig zur Besichtigung der Gasanstalt;
- des Professors *Dr. Wülfing:* nach der Hochredlauer Kämpe, auf die Danziger Höhe und in die Hartmann'sche Ziegeleigruben an der Halben Allee zur Besichtigung tertiärer und diluvialer Aufschlüsse.

# 13. Geschenke für die Sammlungen und die Bücherei. Abteilung I.

Lehrstuhl für die Baukonstruktionslehre und Städtebau.

Sablewski, Danzig:

Eine Sammlung von Erzeugnissen der Glasfabrikation zu Bauausführungen aller Art.

Heinrich Freese, Berlin:

Eine Sammlung von verschiedenen Holzpflasterproben, welche dem Verkehr lange Zeit ausgesetzt waren, entnommen aus Berliner Straßen.

Actiengesellschaft für Asphaltierung und Dachdeckung vorm. Johannes Jeserich, Berlin:

Eine Sammlung natürlicher Asphaltproben und verschiedener Produkte der Asphaltverarbeitung.

Von fast allen größeren Städten Deutschlands wurde ferner eine überaus reichhaltige Sammlung von Zeichnungen aus dem Gebiete des Straßenbaues, der Wasserversorgung, der Entwässerung der Städte, ferner von Bebauungsplänen und Bauordnungen zu Verfügung gestellt.

## Lehrstuhl für Kunstgeschichte.

Geheimer Baurat Professor Breidsprecher:

Eine Sammlung von mehreren hundert Photographien nach Architekturen und Architekturteilen des Auslandes, besonders Italiens.

Durch die Munificenz des Herrn Ministers wurde der Ankauf des größten Teils der Jordan'schen Sammlung ermöglicht.

## Abteilung II.

# Lehrstuhl für Geodäsie.

Königliches Geodätisches Institut:

Veröffentlichungen des Instituts und des Zentralbureaus der internationalen Erdmessung.

# Lehrstuhl für Statik der Hochbaukonstruktionen und bewegliche Brücken.

Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke, Völklingen a. d. Saar: Profilhefte.

Gutehoffnungshütte, Oberhausen:

1 Profilheft, Zeichnungen ausgeführter Gebäude.

I. Gollnow & Sohn, Stettin:

Photographien und Zeichnungen von Eisenkonstruktionen.

Aktien-Gesellschaft für Verzinkerei und Eisenkonstruktion

vorm. Jakob Hilgers, Rheinbrohl:

Werkzeichnungen von Dachkonstruktionen.

E. Belter & Schneevogel, Berlin:

Zeichnungen von Dach- und Säulenkonstruktionen.

Louis Eilers, Hannover:

Zeichnungen, Kostenanschlag und Gewichtsberechnung von Eisenkonstruktionen.

Act.-Ges. Lauchhammer, Berlin:
Musterbücher.

Aug. Klönne, Dortmund:

Zeichnungen von Eisenhochbauten.

Act.-Ges. "Union", Essen-Ruhr:

Zeichnungen von Eisenhochbauten.

Gewerkschaft Orange, Gelsenkirchen:

Zeichnungen von Säulen- und Dachkonstruktionen.

A. Druckenmüller, Berlin:

Zeichnungen von Eisenkonstruktionen

Steffens & Nölle, Berlin:

Zeichnungen von Säulen- und Dachkonstruktionen.

Tillmann'sche Eisenbau-Actien-Gesellschaft, Remscheid: Zeichnungen von Eisenkonstruktionen.

D. Hirsch, Berlin:

Zeichnungen von Eisenkonstruktionen.

Beuchelt & Co., Grünberg i. Schl.:

Zeichnungen von Eisenkonstruktionen.

Actien-Gesellschaft für Beton- und Monierbau, Berlin: Zeichnungen und Berechnungen von Betonbauten.

Wayss & Freitag, A.-G., Berlin:

Zeichnungen und Berechnungen von Eisenbetonbauten.

#### Lehrstuhl für Eisenbahnbau.

Königl. Eisenbahndirektion Mainz:

Eine Sammlung von photographischen Aufnahmen der Kunstbauten der neuen Bahnhofsanlagen in und bei Wiesbaden.

Königl. Eisenbahndirektion Elberfeld:

Zeichnungen von Bahnhofsplänen.

#### Lehrstuhl für Brücken- und Eisenhochbau.

Gesellschaft Harkort in Duisberg a. R.:

3 Blatt Zeichnungen und 1 Erläuterungsbericht über die Konstruktion einer "freischwebend eingehängten Fahrbahntafel für eiserne Brücken".

#### Abteilung III.

#### Lehrstuhl für Eisenbahn-Maschinenbau.

Waggonfabrik Danzig:

das Modell eines offenen Güterwagens im Maßstab 1:5.

Richard Gradenwitz, Berlin:

3 Manumeter, 1 Vacuummeter, 1 Thermometer für Temperaturen bis zu 120 °, 1 Dampfpfeife, 1 Zugmesser.

#### Lehrstuhl für Elektrotechnik.

Hartmann & Braun, A.-G., Frankfurt a. M .:

1 transportables Voltmeter mit Sicherung, 1 Präcisionswattmeter bis 10,0 Kilowatt.

Siemens-Schuckert-Weike, Danzig:

2 Mustertafeln enthaltend Kabelarmaturen, Photographien und Konstruktionszeichnungen verschiedener Apparate.

#### Lehrstuhl für Lasthebemaschinen.

Continental Caoutchouc-Gutta-Percha-Company:

Proben von Transportbändern, verschiedene Drucksachen.

Deutsch-Österreichische Mannesmann-Röhrenwerke:

Eine größere Anzahl von Rohrabschnitten und Rohrverbindungen.

Märkische Maschinenbauanstalt Ludwig Stuckenholz A.-G.

Wetter an der Ruhr.

Drucksachen, Photographien und Zeichnungen.

#### Lehrstuhl für Maschinenlehre.

Dingler'sche Maschinenfabrik A.-G. Zweibrücken-Pfalz: Zeichnungen von Hochöfen und Hochofen-Aufzugsgerüsten sowie Photographien.

Duisburger Maschinenbau-Aktiengesellschaft

vormals Bechem & Keetmann:

Kettenzerreisproben und verschiedene Zeichnungen.

Dürener Metallwerke Düren-Rheinland: Sammlung verschiedener Bronzen.

Richard Gradenwitz, Berlin:

1 Apparat zur Klarlegung der Wirkungsweise von Gyrometern, 1 doppelter Wasserstandsanzeiger, mehrere Staufferbuchsen.

Gesenkschmiederei Schwinn, Homburg (Pfalz):

Proben der verschiedenen Arbeitsstadien eines im Gesenk geschmiedeten Lasthakens.

Kieler Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals C. Daevel, Kiel: Eine 10 PS. Rotationsdampfmaschine.

Ed. Theisen, München:

Eine größere Anzahl von Zeichnungen und Prospekten.

Bohr- und Schachtbaugesellschaft Hamborn (Westfalen): 34 Bohrproben.

# Abteilung IV. Lehrstuhl für Schiffsmaschinenbau.

Friedr. Krupp, Germaniawerft, Kiel:

6 Photographien.

Joh. Tecklenborg, Geestemünde:

9 Zeichnungen.

### Lehrstuhl für praktischen Schiffbau.

Eiderwerft, Tönning: Zeichnungen.

Nafzger & Rau, Hamburg-Billwärder:

Muster von Korkstein- und Isolierfabrikaten.

Nordseewerke, Emden:

Zeichnungen.

Nüske und Co., Stettin:

Zeichnungen.

Seetransportableilung im Reichsmarineamt, Berlin: Abdruck der Seetransportordnung und Zeichnungen.

Abteilung V.

#### Lehrstuhl für organische Chemie.

Neubäcker, Danzig:

Kupferner Vakuumverdampfapparat mit Schaumplatte.

#### Abteilung VI.

#### Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre

(Staatswissenschaftliches Seminar).

Oberpräsident der Provinz Westpreußen, Danzig:

Spezialbücherei über ostdeutsches Wirtschaftsleben von ca. 200 Bänden.

Erben des Landesdirektors und Abgeordneten Heinrich Rickert: 243 Bände aus der Fachbibliothek des Verstorbenen.

Firma Friedr. Krupp in Essen a. Ruhr:

43 Bände und Hefte über Einrichtungen der Firma.

Verleger Dr. Franz Rickert, Danzig:

37 Bände volkswirtschaftlicher Schriften.

Verein für die Geschichte von Ost- und Westpreußen, Königsberg: 38 Bände seiner Veröffentlichungen. Vorsteheramt der Kaufmannschaft, Danzig:
36 Bände Jahresberichte.

Westpreußischer Geschichtsverein, Danzig,
Verband ostdeutscher Industrieller, Danzig,
Westpreußische Handwerkskammer, Danzig,
Professor Dr. Thiess, Danzig,
Privatdozent Dr. Mollwo, Danzig,
Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg,
Norddeutscher Lloyd, Bremen,
Firma Gerhard & Hey, Leipzig,
Pheinischer Verein, zur Förderung des Arbeiter-

Rheinischer Verein zur Förderung des Arbeiterwohnungswesens, Düsseldorf,

Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften, Berlin,

Oberbürgermeister, Essen a. Ruhr,

Rudolf Mosse, Berlin,

Verein für die bergbaulichen Interessen,

Essen a. Ruhr, Handelskammer, Lübeck, Universität, Marburg.

Lese- und Redehalle der deutschen Studenten, Prag.

Bücher, Drucksachen, Unterrichtsmaterial.

# Bücherei.

Die Bücherei weist jetzt einen Bestand von rund 27150 bibliographischen Bänden auf. Zur Erleichterung und Förderung der Benutzung bestehen folgende Einrichtungen:

Mit ministerieller Genehmigung vom 17. Februar 1906 wird ein regelmäßiger Leihverkehr mit der Königlichen und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg und mit der Königlichen Bibliothek zu Berlin unterhalten. Die Bücherei vermittelt hiernach die Entleihung hier nicht vorhandener Werke aus der Königsberger Universitätsbibliothek, und falls auch diese versagt, aus der Königlichen Bibliothek zu Berlin gegen eine Gebühr von 10 Pf. für den Band.

Mit ministerieller Genehmigung vom 9. Januar 1906 ist eine Semesterleihbibliothek eingerichtet worden, die bedürftigen Studierenden Lehr- und Handbücher aller Disziplinen für die Dauer eines Semesters zur Verfügung stellt.

Seit Pfingsten 1907 werden die Neuerwerbungen der Bücherei, bevor sie ins Magazin wandern, zu einer regelmäßigen Wochenausstellung im Lesesaal vereinigt.

Mit sämtlichen Technischen Hochschulen des Deutschen Reichs sowie den meisten Universitäten und einer Reihe angesehener wissenschaftlich-technischer Vereinigungen ist ein regelmäßiger Schriftenaustausch vereinbart worden.

Im Juli vorigen Jahres hat die Bücherei die bis dahin vom Verbande ostdeutscher Industrieller verwaltete Patentschriftenauslegestelle übernommen (vgl. die Notiz im Programm für 1906/07 pag. 189) und macht Interessenten die deutschen Patentschriften sämtlicher Klassen im Lesesaal zugänglich.

Im Laufe des Jahres wurden, abgesehen von den im Lesesaal benutzten Büchern 4950 Werke in 6410 Bänden aus der Bücherei entliehen, dazu kommen noch 115 Bände, die im Leihverkehr von Königsberg und Berlin erbeten wurden.

Die Bücherei vermehrte sich um 5798 bibliographische Bände; hiervon wurden geschenkt 465 Bände und zwar in folgender Verteilung:

Von	Sr. Königl. Hoheit Prinz Oskar vo	n	Pr	eul	Be:	n	19	Bände,
,,	preußischen Behörden						149	"
,,	anderen deutschen Behörden						56	3)
,,,	außerdeutschen Behörden						8	"
33	Gesellschaften und Vereinen						95	33

Der Rest verteilt sich auf folgende Privatpersonen und Geschäftsfirmen:

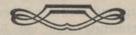
a. aus Danzig und den Vororten:

Prof. Dr. Bail, Rendant Both, Geh. Baurat Breidsprecher, Baurat Prof. Carsten, Baurat Prof. Genzmer, Dr. Glimm, Buchhandlung Homann & Weber, Buchhandlung John & Rosenberg, Graf de Jouffroy d'Abbans, Prof. Dr. Lorenz, Dr. Mollwo, Prof. Dr. Jng. Oder, Prof. Ostendorf, Regierungsrat Schrey, Prof. Schütte, Buchdruckerei Schwital & Rohrbeck, Aktiengesellschaft Siemens & Halske, Prof. Dr. Sommer, Prof. Dr. Thieß;

b. aus anderen Städten:
Oberbaurat Adler (Berlin), Vereinigte Maschinenfabriken Augsburg,
Buchhandlung Baer & Co. (Frankfurt a. M.), Ed. Beyer (Chemnitz),
Buchhandlungen G. Fock (Leipzig) und Friedländer & Sohn
(Berlin), Schriftsteller Friedrich (Königsberg), Jaeger (Wiesbaden),
Prof. Jurisch (Berlin), Schriftsteller Kaeseberg (Berlin), Buch-

handlung Kühl (Berlin), R. Lang (Berlin), Dr. Meyer (Zürich), Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Dr. Naumann (Berlin), Dr. Oidtmann (Linnich), Frau Prof. Ritter (Zürich), Siemens-Schuckert-Werke (Berlin), Dr. Simon (Berlin), Verlagsbuchhandlungen Springer (Berlin) und B. G. Teubner (Leipzig), Verlagsbuchhandlungen A. Twietmeyer (Leipzig) und Vieweg (Braunschweig), Farbenfabrik Günther Wagner (Hannover).

Allen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.



# Königliche Technische Hochschule Danzig

# Stundenpläne

für das Studienjahr 1907-1908



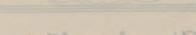
Danzig 1907.

Druck von Schwital & Rohrbeck · Danzig · Hopfengasse 21
(Inhaber Adolf Schwital).

Königliche

# Technische Hochschule

Danzig



für das Studienlahr 1907-1908



#### Danzig 1907.

Direct von Schwitzl & Roterbeck - Danzig - Hoplengasge 21.

# Stundenpläne

für das Studienjahr 1907-1908

Stundenpläne

I. Jahreskurs.

Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend		
7—8						4-7		
8-9	ange (7 shru	(stem()	Statik der Hochbau-	C HOMESTON I	17 di	9-8		
9-10	Ornament-	Formenlehre der antiken Baukunst	konstruk- tionen I	Darstellende Geometrie				
1011	zeichnen		tron order	-Heled)	erimental-Ph	ysik I		
11-12		Antike Baukunst (Detail-	Statik der Hochbau- konstruk-	(nog/indi	Sankon I	Darstellende		
12—1	Baukon- struktions- lehre I	übungen)	tionen I		Lavia	Geometrie		
1-2						1:-1		
2—3			Freihand- zeichnen und			Freihand- zeichnen und		
3-4		Statik der Hochbau-	Aquarel- lieren I	Darstellende Geometrie		Aquarel- lieren I		
4-5	Niedere	konstruk- tionen I	Allgemeine	dinamo)	Numera	6-1		
5-6	Geodäsie	An- organische	Kunst- geschichte	An- organische	Baukon-	0-0		
6-7		Experimen- talchemie	Ornamen- tales und	Experimen- talchemie	struktions- lehre I	T-0		
7—8			figürliches Modellieren	1		H-7		

I. Jahreskurs.

Sommer (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						
8—9		Formenlehre der antiken Baukunst	Statik der Hochbau-	Dars	stellende Geo	metrie
9—10	Ornament-		konstruk- tionen I	radalnamy radilara malaras	19	01-9
10—11	zeichnen	Antike Baukunst (Detail-			-saut-36	11-01
11—12	Baukon-	übungen)	Elektrot	echnik I		Darstellende
12—1	struktions- lehre I		1 sanoti	(estima)	Baukon- struktions- lehre I	Geometrie
1—2						9
2—3			Freihand- zeichnen		26	Freihand- zeichnen
3—4		Statik der Hochbau-	und Aquarel- lieren I	Darstellende		und Aquarel- lieren I
4-5	Niedere	konstruk- tionen I	Allgemeine	Geometrie	Elektro- technisches	Praktische
5—6	Geodäsie	Au- rganische	Kunst- geschichte	An-	Labora- torium I	Übungen im Feldmessen von 3-7
6-7	lettre I	no Menume		Statik der Hochbau- konstruk-		von 3-7
7—8			tales und figürliches Modellieren	tionen I		B-T

II. Jahreskurs.

Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						8-7
8-9	Geschichte	Einführung in den Maschinenbau		Geschichte	enamento	D. PR.
9—10	der Baukunst	l or remarks		der Baukunst	Statik der Hochbau- konstruk-	OF-II
10-11	Ornament-	Antike		Sensuline Hallanthen- Leevings	tionen II	11-01
11—12	zeichnen	Baukunst (zusammen- gesetzte	Miner	alogie	Statik der Hochbau-	21-12
12—1	Plan-	Übungen)	700	graphie	konstruk- tionen II	1 = 21 =
1-2	zeichnen					2-1
2-3			Freihand- zeichnen			Freihand- zeichnen
3-4	Einführung in den	Saukon- ruktions- tenre il	und Aquarel- lieren I	Baukon- struktions- lehre II	Einführung in das architektonische Entwerfen	und Aquarel- lieren I
4-5	Maschinen- bau		Allgemeine Kunst-		Entwerfen kleinerer Hochbauten	d-1-
5-6	-thydral:	geschichte Baukon- struktions-	geschio		u, landwirt- schaftlicher Gebäude	11-E.
6-7	Allgemeine National-		Allgemeine National-	ienre II		1-0
7—8	ökonomie		ökonomie	8		8-7

II. Jahreskurs.

Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7—8						1945
8—9	Geschichte der	in which the p		Geschichte	and the same	The same of
9—10	Baukunst	Antike		der Baukunst	Eisenkon- struktionen d.Hochbaues	Ul-ju
10—11	Ornament-	Baukunst (zusammen- gesetzte			Eisenkon- struktionen	12-01
11—12	zeichnen	Übungen)	Minerall	Jenjatus -tempus	des Hochbaues	11-11
12—1	-aurilions Il remoti	inte	Petrogra	(7mgand)		1-21
1—2					adultion	1-1-1
2—3			Freihand- zeichnen		55	Freihand- zeichnen und
3-4	granusinis sate sa markentalisis satemarkalis	Sankore- temorisasis temorisasis	und Aquarel- lieren I	Baukon- struktions- lehre II	Landwirt- schaftliche Baukunst	Aquarel- lieren I
4-5	intwesters delugation	Konne 3	Allgemeine Kunst-		Entwerfen kleinerer Hochbauten	-
5-6	Legityin ar harmchur Debaute	-modust)	geschichte	Baukon- struktions- lehre II	u. landwirt- schaftlicher Gebäude	1
6-7			Ornamen- tales und		Mysmeim	1-4
7-8			figürliches Modellieren		- Olamagnati	

III. Jahreskurs.

Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend	
7-8	- salala		streing it	(a) (b) =restin(b))	M.	8-7	
8-9	Geschichte der	Mittelalter-	Öffentliche und private Hochbauten	Geschichte	Geschichte der Holz-	Formenlehre der	
9—10	Baukunst	Baukunst	(aus- gewählte Kapitel)	Baukunst	baukunst	Renaissance	
10—11	Statik der Hochbau- konstruk- tionen III	797700	nsiyown, noy	Innerer		001	
11—12	Statik der Hochbau-	Entwerfen von Hochbauten	Entwerfen von Hochbauten	Ausbau	Entwerfen von Hochbauten	Entwerfen von Hochbauten	
12—1	konstruk- tionen III	tionen III	im Stile des Mittelalters	im Stile der Renaissance usw.		im Stile des Mittelalters	im Stile der Renaissance usw.
1—2						2-1	
2-3			100/916			1:-1:	
3-4	-Danille T	Nankone Pakilinne Iohre II		Baukon- struktions- lehre II		1-6	
4—5	Ornamentale Studien	Kunstgeschichte (ausgewählte Kapitel)	- Herrier of	i in	Freihand- zeichnen und	9-1-1	
5-6		Stegreif-		Baukon- struktions- lehre II	Aquarel- lieren II	A-E	
6-7		entwerfen	Ornamen-	lenre II		1-0.	
7—8			figürliches Modellieren			8-7	

III. Jahreskurs.

Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8		Mittelalter-	Öffentliche und private Hochbauten		Backstein-	Formenlehre der
8-9	Geschichte der	Baukunst	(aus- gewählte Kapitel)	Geschichte der	baukunst	Renaissance
9—10	Baukunst	Janotok	attida.wing	Baukunst	Continue	01-10
10—11	Statik der Hochbau- konstruk- tionen III	Entwerfen von Hochbauten	Entwerfen von Hochbauten	Innerer	Entwerfen von Hochbauten	Entwerfen von Hochbauten
11—12	Statik der Hochbau-	im Stile des	im Stile der Renaissance	Ausbau	im Stile des	im Stile der Renaissance
12-1	konstruk- tionen III	Mittelalters	usw.	des River	Mittelalters	usw.
1—2						2-1
2-3					36	45
3-4		Saukone cakifona ichro II		Baukon- struktions- lehre II	Freihand- zeichnen und	3.4
4-5	Ornamentale Studien	Kunst-	Stegreif- entwerfen	newsociacido congresibilis Napotetti	Aquarel- lieren II	0 8-6
5-6	a nadati	geschichte		Baukon- struktions- lehre II		3-6
6-7			Ornamen- tales und	tig heword		1-0
7-8			figürliches Modellieren			7-8

IV. Jahreskurs.

Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8	icensum.		thmulche of production	O - reputation	26.	71-14
8-9	Geschichte	Mittelalter-	Öffentliche und private Hochbauten	Geschichte	Geschichte der Holz-	Formenlehre der
9-10	Baukunst	Baukunst	(aus- gewählte Kapitel)	Baukunst	baukunst	Renaissance
10—11	and	n renound	ninosin nin	Innerer	and the same of	10-11
11-12	ST STEE OF	Entwerfen von Hochbauten	Entwerfen von Hochbauten	Ausbau	Entwerfen von Hochbauten	Entwerfen von Hochbauten
12—1		im Stile des Mittelalters	im Stile der Renaissance usw.		im Stile des Mittelalters	im Stile der Renaissance usw.
1—2		THI COUNTY				15-1
2—3						2-3
3-4			Heizung	gmilliag		1-0
4—5	Ornamentale Studien	Kunstgeschichte (ausgewählte Kapitel)	und Lüftung		Freihand- zeichnen	4-5
5—6	1/0	Stegreif-	Bau- materialien- kunde	y standards	und Aquarel- lieren II	70-0
6—7	Grundzüge des Städtebaues	entwerfen	Ornamen- tales und		bus onlin	T-D
7-8			figürliches Modellieren		too with	7—8

IV. Jahreskurs.

Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-	Freitag	Sonnabend
		360		tag		
7-8		Mittelalter-	Öffentliche und private Hochbauten		Backstein-	Formenlehre der
8-9	Geschichte	Baukunst	(aus- gewählte Kapitel)	Geschichte der	baukunst	Renaissance
9-10	Baukunst	l temperati	midsen)	Baukunst	Manage	1,0140
10—11		Entwerfen von Hochbauten	Entwerfen von Hochbauten	Innerer	Entwerfen von Hochbauten	Entwerfen von Hochbauten
11—12	B anthodal	im Stile des Mittelalters	im Stile der Renaissance usw.	Ausbau	im Stile des Mittelalters	im Stile der Renaissance usw.
12—1	des Stote In		Stille, der	ni Stille lin		
1—2						
2-3		Heizung und			26	
3-4		Lüftung	Stegreif-			1
4-5	Farbige Dekora- tionen	Kunst-	entwerfen	(STATE OF THE STATE OF THE STAT	Freihand- zeichnen	10 2-4
5-6	-IsraimA It desou	geschichte	Veranschlagung und Geschäfts- führung		und Aquarel- lieren II	
6—7	Bebauungs- pläne und Bauordnungen		Ornamen- tales und	nieritan	on or bound	
7—8	Bebauungs- pläne und Bauordnungen		figürliches Modellieren			1-1

I. Jahreskurs.

Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-	Freitag	Sonnabend
7-8						1.0-3
8-9	Principal Communication in	Einführung in den Maschinenbau		Managan	Huller	2-3
9-10	Höl	iere Mathema	atik I	Dars	stellende Geo	metrie
10-11			ertuarung m. den	Exp	erimental-Phy	ysik l
11—12		Mechanische	Geodä-		- maluali	Darstellende
12—1	Baukon- struktions- lehre I	Technologie	tisches Praktikum I	TO LES PARAMETERS AND ADDRESS OF THE	Laulai	Geometrie
1—2						2-1-2
2—3						1-5
3-4		aboutered	Einführung in den	Darstellende Geometrie		1
4—5	Niedere	almanov	Maschinen- bau		protecte	-
5—6	Geodäsie	Anorga- nische Ex-		Anorga- nische Ex-	Baukon-	
6—7		perimental- Chemie		perimental- Chemie	struktions- lehre I	7+0
7—8						8-7

II. Jahreskurs.

Sommer (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7—8		MKassa				N-T
8—9	Höhere Mathematik I			Darstellende Geometrie		
9—10	ender (fisome	Darrelol		Evneriment	al-Physik II	Einführung
10—11		ng in die hanik	Einführung in den	Experiment	in die Mechanik	
11—12	Baukon-		Maschinen- bau	Mechanische		Darstellende
12—1	struktions- lehre I	Enzyklopädie der Maschinen- elemente	1 mindress	Technologie	Baukon- struktions- lehre I	Geometrie
1-2						2-1
2-3		See June 1			35	
3-4		AMultylati pensonosi	Einführung in den	Darstellende		1 1 7
4-5	Niedere		Maschinen- bau	Geometrie	Vledene	Praktische
5-6	Geodäsie	Anonga- nette Ex-		Auonge-	lendikte .	Übungen im Feldmessen
6-7	leime I - l	Chamile		Strental-		1. 10
7—8						7-8

II. Jahreskurs.

Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						8-1
8-9			Einführung in die	Festigkeits-		0-8
9—10	11° 40 nms	Höhere	Eisenhütten- kunde	Hydraulik	Dynamik st	arrer Körper
10—11	Ornament- zeichnen	Geodäsie	Frehming	Höh	ere Mathema	tik II
11—12	)Töhene	Festigkeits-		alogie	Festigkeits-	BIER
12—1	Plan-	Hydraulik	und Petr	ographie	lehre und Hydraulik	Höhere Mathematik II
1-2	zeichnen					2-1
2-3						2-3
3-4		Architekto- nische Formenlehre		Baukon- struktions- lehre II		2-6
4-5	-markets	Architekto-	should should Should	- 14 (2) (4)	NB. Professo	
5-6	nische Formenleh	Formenlehre	Bau- materialien- kunde	Baukon- struktions- lehre II	wird nach Vereinbarun zwei Stunden Übung zur Dynamik starrer Kö	
6-7	Allgemeine National-		Allgemeine National-		per ab	halten.
7—8	ökonomie		ökonomie			1 8-T

II. Jahreskurs.

Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8	1					1
8-9		- Albania	Graphische	1		
9—10	Geo- dätisches	Alleraby	Statik	Höhere Ma	athematik II	m n
10—11	Praktikum II	in the same	Flektrot	echnik I	rnament- elektoen	11-01
11—12	Geologia	3 3193	Liektrot	echink 1	Höhere	0-11
12—1	Geologie	le sa migun	Geologie	Höhere Mathematik II	Geodäsie	1-51
1—2					neminis	
2—3						
3-4		Architekto- nische Formenlehre		-ottlentor		
4—5	1000 1000 1	Architekto-	Graphische Statik	n bliebla-	Elektro- technisches	
56	en sunden	nische Formenlehre	-unit 	nisthe amediane	Labora- torium I	
6—7	ands and		amonoully lengther		Internation	
7-8			slmonroft		Sitnonos	13-7

III. Jahreskurs.

Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-	Freitag	Sonnabend	
		200	The state of the s	tag		- Charles	
7-8						R-Y	
8-9		diffensen	Figorbaha	driver grad	Verkehrswesen,	4-4	
9—10		Grundbau	Eisenbahn- bau I	Grundbau	Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife	Flußbau I	
10-11	Flußbau I	Statik der Baukon-		Grundbau	Statik der Baukon-	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife	
11—12	Tubbau 1	struktionen I	Eisenbahn-	Tirellolleri'i	struktionen I	Enzyklo- pädie der	
12—1	month des	Eisenbahn- oberbau	bau I	Eisenbahnoberbau		Kraft- maschinen und Pumpen	
1—2			-	unden 2		- Bartin	
2—3						1-5	
3-4		ndadesan scrookqu	Statik der Baukon-	undestud	seconano a	h-r	
4-5	Grundbau	-allipsidates	struktionen I	Eisenbeton- bau	Securion Into	2.5	
5-6	1 intel			Eisenbeton- bau	nadland)	0-2	
6-7		anthebe-		undrodo	Type	v=0	
7—8						N-T	

III. Jahreskurs.

Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
Ottinue	Montag	1		tag		
7—8						0-7
8-9	and the state of t	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife	- udadusel	Schleusen-		Elughau I
9—10	Lastheber	naschinen	celeund	Kanalbau	the Lamp II	Flußbau I
10—11	Flußbau I	Statik der		Schleusen-	Statik der Baukon-	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife
11—12	Tubbau 1	Baukon- struktionen I	Eisenbahn-	und Kanalbau	struktionen I	Enzyklo- pädie des Eisenbahn-
12—1	berbau un	Schleusen-	bau I	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife	Abriß aus der Theorie des Schiffbaus	maschinen- wesens
1—2		und Kanalbau				4-1
2—3						6-18
3-4	Eisenbahn- oberbau	Straßenbau	Statik der	Eisenbahn- betonbau		3-4
4—5	Schleusen-	Straßenbau	Baukon- struktionen I	Eisenbeton- bau	Eisenbahn-	0-4
5-6	und Kanalbau	Eisenbahn-			bau I	n-6
6—7	Bebauungs- pläne und Bauordnungen	oberbau		Lasthebe- maschinen		7-0
7—8	Bebauungs- pläne und Bauordnungen					1-1

IV. Jahreskurs.

Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8				-		7-6
8-9	See- und	Flußbau II	B' autadros	T Constitution		0-8
9—10	Hafenbau	Flubbau II	Name of the last o	Eisenba	ahnbau II	01-0
10—11	Statik der Baukon-	Elnen-		en- und	-mtsdase	11-01
11—12	struktionen II	Eisenhochbau	Eisenbahn- bau II	Eisenbahn-		
12-1	Flußbau		Kraftanlagen und	vedam)	-adadas a amirika	hochbau
1—2			Energie- verteilung			Eisenbahn- hochbau
2—3						8-3
3-4				Eisenbahn- bau II		3-4
4-5	Brücken- und Eisen- hochbau	Be- und Ent- wässerung der Städte			Brücken- und Eisen- hochbau	5-3
5—6		Be-und Ent- wässerung der Städte	See- und	-7/15/12 guilden		0-6
6-7	Grundzüge des Städtebaues		Hafenbau			7-0
7—8						1-0-7

IV. Jahreskurs.

Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7—8						0-7
8-9	See- und	Flußbau II	Eisenbahn-	Bewegliche	Eisenbahn-	12-13
9—10	- Hafenbau	riubbau ii	bau II	Brücken	bau II	01-10
10—11	Eisenbahn-	Parista see		und Eisen-	Too was	- Total
11—12	hochbau	gi m. amin	hocl	hbau	or commit	Flußbau
12—1	Eisenbahn- hochbau	Flußbau	Kraftanlagen und	No.	Eisenbahn-	
1-2			Energie- verteilung		bau II	5-1
2,–3						U-2
3-4		15 and	13	Eisenbahn-		1-4
4-5	Brücken- und Eisen- hochbau	Kraftanlager		bau II	Brücken- und Eisenhoch-	
5-6		und Energie- verteilung	See- und	ound Euro I serving		0-6
6—7			Hafenbau		des des des des	7-0
7—8						8-1

#### Stundenplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen), Für die zu Ostern Eintretenden.

I. Jahreskurs. Sommer (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Son	nabend
7-8							7-6
8-9			Graphische	-unim	THE RESERVE		0 8
9-10		ing in die Mathematik	Statik				01-0
10—11	Healt-Intern	Geodä- tisches	Einführung in den	Experimental-Physik II			17-201
11—12	Baukon- struktions-	Praktikum I	Maschinen- bau	Mechanische		in d	führung ie höhere thematik
12—1	lehre I		a Danish	Technologie	Baukon- struktions- lehre I		11-51
1-2							==
2-3							, F. E
3-4		Einführung in den	Graphische	a			4-2
4-5	Niedere	Maschinen- bau	Statik	We have the	- Indiana		. 7-3
56	Geodäsie	- serion	R. I	-taroli sile Ear	A CONTRACTOR		
6-7	Couls	-lamen stmon	entainay - Lamet	TA MINES	maletne	UA I	T.O
7-8			aimanin		almorio	10	8 1

## Stundenplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). Für die zu Ostern Eintretenden.

I. Jahreskurs. Winter (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						8-7
8—9		Einführung in den Maschinenbau	phiselical	0		0.48
9—10	Höh	ere Mathema	alliale	Dars	tellende Geo	metrie
10 -11	Hon	ere mattiema	followers o. den	Alban Societies	perimental-Ph	nysik
11-12		Mechanische	Geodä-	M	8) andor	Darstellende
12—1	Baukon- struktions- lehre I	Technologie	tisches Praktikum II		1 only	Geometrie
1-2						1-2
2-3						1-1
3-4			Einführung in den	Darstellende Geometrie		1-2
4-5	Niedere		Maschinen- bau	Smallb	tion bind	8-6
5-6	Geodäsie	Anorga- nische Ex-		Anorga- nische Ex-	Baukon-	5-6
6-7	Allgemeine National-	perimental- Chemie	Allgemeine National-	perimental- Chemie	struktions- lehre I	Tall
7—8	ökonomie		ökonomie			11-7

#### Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs. Sommer (3. Halbjahr).

Stunde	Montag Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8					N-Y
89	Höhere Mathema		Dars	stellende Geo	metrie
9—10	drank simmer diarric		Höhere Ma	athematik II	Einführung in die
10—11	Einführung in die Mechanik	Finite	Siellios	onen en	Mechanik
11—12	align est s	Elektrot	echnik i	Höhere	Darstellende
12—1	Geologie Enzyklopädie der Maschinen- elemente	Geologie	Höhere Mathematik II	Geodäsie	Geometrie
1-2				chines	
2-3					1 2-2
3-4	Architekto- nische Formenlehre	n s	Darstellende	AKI Fari	P-K
4-5	Architekto-		Geometrie	Elektro- technisches	Praktische
5-6	nische Formenlehre	Paus Paus Paus Paus Paus Paus Paus Paus	icalcian my	Labora- torium I	Übungen im Feldmessen
6-7	official and the second				5-0
7-8	1945				7-8

#### Für die zu Ostern Eintretenden.

II. Jahreskurs. Winter (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						7—8
8-9	de OAmeh	Danside	Einführung in die	Festigkeits-	Höhere	48
9—10	IL alra	Höhere	Eisenhütten- kunde	Hydraulik	Dynamik st	arrer Körper
10—11	Ornament- zeichnen	Geodäsie		Höh	ere Mathema	atik II
11—12	ned profile	Festigkeits-		alogie	Festigkeits-	11-12
12—1	Plan-	lehre und Hydraulik	und Petr	rographie	lehre und Hydraulik	Höhere Mathematik II
1-2	zeichnen					13-1
2-3					-	2-3
3-4		Architekto- nische Formenlehre	160	Baukon- struktions- lehre II	nA Fon	T-L
4-5	PTIAN PRINCIPALITY	Architekto-	913	-ntanti	NB. Profess	or Dr. Lorenz
5—6	In I mul	nische Formenlehre	Bau- materialien- kunde	Baukon- struktions- lehre II	ns- zwei Stunden Ü	
6—7	Anglise is A		un miles	Common	per ab	halten.
7—8	120-1-0-1					

#### Für die zu Ostern Eintretenden.

III. Jahreskurs. Sommer (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						8-7
8-9	any department of	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife	La confedur	Schleusen-	ig de limit -s	Flußbau I
9—10	Lasthebe	maschinen	1 100	Kanalbau	lentique	a laboau i
10—11	Flußbau I	(See la der	Daniel Control	Schleusen- und	12	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife
11-12	g l noncit	inter	Eisenbahn-	Kanalbau	intel sees	Enzyklo- pädie des Eisenbahn-
12—1	Dries Lient	Schleusen-	bau I	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung, Betrieb und Tarife	Abriß aus der Theorie des Schiffbaus	maschinen- wesens
1—2		und Kanalbau				1-2
2—3						K-E
3-4	Eisenbahn- oberbau	Straßenbau	sa restrati	Eisenbahn- betonbau		1-6
4—5	Schleusen- und	Straßenbau	relati Zasamyto S	Eisenbeton- bau	Eisenbahn-	6-4
5-6	Kanalbau	Eisenbahn-	bud -	18.	bau I	9-0
6—7	Bebauungs- pläne und Bauordnungen	oberbau	(enhau	Lasthebe- maschinen		5-0
7-8	Bebauungs- pläne und Bauordnungen					8-11

## Stundenplan der Abteilung II (Bauingenieurwesen). Für die zu Ostern Eintretenden.

III. Jahreskurs. Winter (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-	Freitag	Sonnabend
		30243		tag		
7-8						7-8
8-9	See- und	-nosuel	Eisenbahn-	Control of the last of the las	Verkehrswesen, Eisenbahnver-	Flußbau I
9—10	Hafenbau	Carriedhau	bau I	Grundbau	waltung und Tarife	riubbau 1
10-11	El al	Statik der	Eisenbahn- bau I	C 11	Statik der	Verkehrswesen, Eisenbahnver- waltung und Tarife
11—12	Flußbau I	Baukon- struktionen I		Grundbau	Baukon- struktionen I	Enzyklo- pädie der
12—1	not sold sold sold sold sold sold sold sold	Eisenbahn- oberbau		Eisenbah	noberbau	Kraft- maschinen und Pumpen
1-2				nealer	DC -	1 2-1
2-3					90	2—3
3-4		- Contacting	Statik der	menhan	mbatan Str	En En
4—5	Grundbau	and a second	Baukon- struktionen I	Eisenbeton- bau	leanen- Bri	
5—6	nns		See- und	Eisenbeton- bau	and and an	N 3-4
6—7			Hafenbau	undipe	Des sale	100
7—8						3-1 30 30 30

#### Für die zu Ostern Eintretenden.

IV. Jahreskurs. Sommer (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7-8						7-8
8—9	See- und	Flußbau II	Eisenbahn-	Bewegliche	Eisenbahn-	0-8
9—10	Hafenbau	rinbbau II	bau II Brücken	bau II	01-0	
10—11	I I ISCHUAIII- I	Statik der Baukon-		und Eisen-	Statik der Baukon-	10-11 St
11-12	hochbau	struktionen 1	labodina hoc	hbau	struktionen 1	Flußbau
12-1	Eisenbahn- hochbau	Flußbau	Kraftanlagen und	(m)	Eisenbahn-	1-21
1-2			Energie- verteilung	dy.	bau II	
2-3						11-5
3-4		-ndadar	Statik der	Eisenbahn-		1-6
4-5	Brücken- und Eisen- hochbau	Kraftanlagen und	Baukon- struktionen I	bau II	Brücken- und Eisenhoch-	-
5—6	E	Energie- verteilung	See- und		bau	1000
6—7			Hafenbau		indulies des Rehaues	10) 8-7
7-8						8-7

## Für die zu Ostern Eintretenden. IV. Jahreskurs.

Winter (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners= tag	Freitag	Sonnabend	
7—8						845	
8-9	intedus	Flußbau II	entados	Fisenha	hnbau II	0-11	
9—10	-11 (n)	riubbau n	A The II had	Listina	inioau it	01+0	
10—11	Statik der Baukon-	10 -10 M	Brücke	The second secon	Statement St	19 91	
11—12	struktionen II	Flußbau	Eisenh	Eisenbahn- bau II		Eisenbahn-	
12-1	Flußbau	and the same	Kraftanlagen und	mali u sketan	we putation	hochbau	
1—2	11 200		Energie- verteilung	97		Eisenbahn- hochbau	
2-3					34	1	
3-4		- Killeri		Eisenbahn- bau II		1-8	
4—5	Brücken- und Eisen- hochbau	Be- und Ent- wässerung der Städte	A Postorial	THE POST OF THE PARTY OF THE PA	Brücken- und Eisen- hochbau	4-5 un	
5—6	nochoat	Be- und Ent- wässerung der Städte	Dress 45	in hesipphi gmilate	a Iv	3=0	
6-7	Grundzüge des Städtebaues		a passingly			7 7-0	
7-8						1 8	

#### Stundenplan der Abteilung III (Maschinenbau).

I. Jahreskurs.

Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						7.5
8-9	ende Genne	Einführung in den Maschinenbau		Magnematic	Ronon	0-11
9—10	Höh	ere Mathema	tit I	Dars	stellende Geo	metrie
10 -11	1701		gnurriolai unit int	Exp	erimental-Phy	ysik I
11-12	A sound	Mechanische	nschiben- nach	1		Darstellende
12—1	Baukon- struktions- lehre I	Technologie			- January	Geometrie
1-2						1-2
2—3						2-3
3-4	Einführung in den	catellende	Einführung in den	Darstellende Geometrie	infahrung i	
4—5	Maschinen- bau	antonios de la composición della composición del	Maschinen- bau		Town or the same of the same o	
5—6	annalis announce	Anorga- nische Ex-	-nvoidona und	Anorga- nische Ex-	Baukon-	0.0
6—7		perimental- Chemie		perimental- chemie	struktions- lehre I	7-0
7—8						8 - T

#### Stundenplan der Abteilung III (Maschinenwesen).

I. Jahreskurs.

Sommer (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						14-T
8-9	Höh	ere Mathema	tik I	Darst	tellende Geor	metrie
9—10	ande George	Damie		Funccionan	tal Dhanib II	Einführung
10—11		ng in die hanik	Einführung in den	Experiment	in die Mechanik	
11—12	Baukon-		Maschinen- bau	Mechanische	10	Darstellende
12—1	struktions- lehre I			Technologie	Baukon- struktions- lehre I	Geometrie
1—2			The same			1-2
2—3						2-5
3-4	Einführung in den	Einführung in das physikalische Praktikum	annon I	Darstellende	1.00000	1-6
4—5	Maschinen- bau		Einführung in den	Geometrie	Kleines physi-	4-5
5—6	(antone-	Kleines physi-	Maschinen- bau	Anorge-	kalisches Praktikum	0-5
6—7		kalisches Praktikum	1	grountal- Chemie		V=0
7—8						7.8

#### Stundenplan der Abteilung III (Maschinenbau).

II. Jahreskurs.

Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						7-0
8-9			Einführung in die	Festigkeits-		9.4
9—10	He-Glam	mide santoli	Eisenhütten- kunde	lehre und Hydraulik	Dynamik sta	arrer Körper
10—11				Höh	ere Mathema	tik II
11—12	Maschinen-	Festigkeits-		Maschinen-	Festigkeits-	SI-IL
12—1	elemente	lehre und Hydraulik		elemente	lehre und Hydraulik	Höhere Mathematik II
1—2						2-1
2—3					Einführung in das physikalische Praktikum	6-0
3-4	Maschinen-				to name and	1-5
4-5	labora- torium I	Maschinen-		Maschinen-	physi- kalisches Praktikum	NB. Professor
5—6		elemente		elemente		nach Verein- barung zwei Stunden Übungen zur
6-7	Allgemeine National-		Allgemeine National-			Dynamik starrer Körper abhalten
7-8	ökonomie		ökonomie			7-8

#### Stundenplan der Abteilung III (Maschinenbau).

II. Jahreskurs.

Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						8-21
8-9	198	-anniques	Graphische	B		100-10
9—10	Lastheber	naschinen	Statik	Höhere Ma	thematik II	101-9
10—11	Maschine	nelemente	Elektrot	echnik I		Circon
11—12	Maschine	Assentage P	Licktor	edupletis .	-asalihen	11-12
12—1	A. Complex	amamak		Höhere Mathematik II	plentente	1 1 1 1
1-2						4-1
2—3	principals of all of the					4-2
3—4					- and those	h-2
4-5	Maschinen-	Maschinen-	Graphische Statik	Maschinen-	Elektro- technisches	
5—6	labora- torium I	elemente	Statik	elemente 4-8 und	Labora- torium I	0-4
6—7	8		lgemente de la constant	Lasthebe- maschinen 5-8	Ingenielne .	Ţ=0
7—8			vienounal		hum whe	B-V

#### Stundenplan der Abteilung III (Maschinenbau),

III. Jahreskurs.

Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8				Värme-		7-8
8-9	chanischer ellinstru- ente und	Molben-	ftmaschinen	Kolben- Arbeits-	Kraft- und Arbeits- maschinen	Elektro- technische
9-10	nachinen- nuter- schungen	dschinen		maschinen	mit Kreisel- rädern	Meßkunde
10—11		THE STREET	Flatter	echnik II	Wärme-	ment barot
11—12	200	t Krolsel-	Elektrot	ecunik II	mechanik	Kraft- und Arbeits-
12—1	Elektro- technisches Labora-			ON INCOME.	Selaro- business	maschinen mit Kreisel- rädern
1-2	torium II		Their sections		U amin	1-2
2—3				eismo		2-2
3-4		Kolben-	-redle)	Se Galloni	Mechanische Meßinstru- mente und	1-3
4-5	- Partition	Arbeits- maschinen	Kolben-	Maschinen-	Maschinen- unter- suchungen	4-5
5-6	n mari		Kraft- maschinen	labora- torium II	Will Street	5-6
6-7					in closes	6-7
7-8						7-8

#### Stundenplan der Abteilung III (Maschinenbau).

III. Jahreskurs.

Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-	Freitag	Sonnabend
7-8		Wärme-		tag		7-9
8-9	nfl- und hbella- nachinen to Kversel- M	mechanik Kolbenkraft-	Kolbenkraft- maschinen	Kolben- Arbeits- maschinen	Mechanische Meßinstru- mente und Maschinen- unter- suchungen	048
10—11	Venue-M	maschinen	Dampfkessel	Kraft- und Arbeits- maschinen mit Kreisel- rädern		Kraft-II
12—1	Elektro- technisches Labora- torium II			rauern	critisches critisches aborta- critist fl	und Arbeits- maschinen mit Kreisel- rädern
2-3		Kolben- Arbeits-				1-5
3-4	diamische Sinstru-	maschinen	Kolben-	-podios		3-4
4—5	achinen- ndter- efulngen	aschinga s	Kraft- maschinen	Arbeits-	Maschinen-	4-5
56	and the state of	Dampfkessel	Norte aschinen	1 1 1 1	labora- torium II	8-8
6—7	.1111					7-0
7-8						7-8

### Stundenplan der Abteilung III (Allgemeiner Maschinenbau).

IV. Jahreskurs.

Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						78
8-9	enkroug- uschinen	W/		Größere	Werkzeug- maschinen	0-8
9-10	Sabrile- letriebe			Lasthebe- maschinen	und Fabrik- betriebe	Eisenbahn- maschinen-
10-11	Projek-	Projek- tierung				bau (Loko- motivbau)
11-12	Acroschev anlagen	elektrischer Anlagen		Eisenbahn- maschinen-		11-12
12-1	m		Kraftanlagen und	bau (Loko- motivbau)		12-1
1-2			Energie- verteilung	Y		1-2
2—3		aogainaite ban	18	Kraftanlagen und		2-3
3-4		goullaria	entenue- V	Energie- verteilung	Washroug	3-4
4-5			rod Villylk- letriebe		Werkzeug- maschinen und	4-5
5-6				betriel (Größe	Fabrik- betriebe (Größere Lasthebe-	5-6
6-7					maschinen)	7-0
7-8						7-8

### Stundenplan der Abteilung III (Allgemeiner Maschinenbau).

IV. Jahreskurs.

Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7—8						7-8
8-9	erkzeug- aschinen				Werkzeug- maschinen und	0)=0
9-10	ind fabrik- cerriche	nonidoed	m		Fabrik- betriebe	01-0
10—11	erd and	real Contraction		Projek-	Projek- tierung	1101
11—12		nenbalm-	E	kirischer kafagen	elektrischer Anlagen	Enzyklo- pädie des Eisenbahn-
12—1		(-osind) is	Kraftanlagen und	Mrs		maschinen- wesens
1-2			Energie- verteilung	IV.		1-2
2—3		nagelnett	pt H	Kraftanlagen und		8-8
3-4		nergie- rieriung	Werkzeug- maschinen	Energie- verteilung		5—E
4-5	tachinen	m	und Fabrik- betriebe			ē-1
5—6	etriebe Hißere					5-6
6-7	dehinep)	in				6-7
7-8						8-7

## Stundenplan der Abteilung III (Eisenbahnmaschinenbau).

IV. Jahreskurs.

Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8		1				7-8
8-9	erlezeug- sschinen			Größere	Werkzeug- maschinen	0-8
9-10	abrik- etriebe	ennahn-	131	Lasthebe- maschinen	und Fabrik- betriebe	Eisenbahn-
10—11	Eisenbahn-	Projek- tierung			pa repuli	maschinen- bau
11—12	betrieb	elektrischer Anlagen		Eisenbahn- maschinen-		11-12
12—1			Kraftanlagen und	maschinen- bau		1-51
1-2			Energie- verteilung	er l		1-2
2-3						2-3
3-4			- Indian			3-4
4-5		-nagana	13		Eisenbahn-	g-h
5-6		nend-		Annua T	maschinen- bau	9-6
6-7				Chance	The same of	7-0
7-8						7-8

### Stundenplan der Abteilung III (Eisenbahnmaschinenbau).

IV. Jahreskurs.

Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnaben
7-8						8-5
8—9	Eisenbahn-	W m sassini			Werkzeug- maschinen und	P-M
9—10	Werkstätten	monthsep	m	Eisenbahn-	Fabrik- betriebe	91-0
10—11				maschinen- bau	Eisenbahn- maschinen- bau oder Projek-	10-11
11—12			E	drischer	tierung elektrischer Anlagen	Enstant
12—1		Bag Bag	Kraftanlagen und	1271		1-21
1-2		-	Energie- verteilung	tt NV		5-6
2—3					36	C-S
3-4						4-6
4-5	-nule ima			Eisenbahn-		-6-5
5-6	-uorenoù aud	THE STATE OF THE S		maschinen- bau		0.8
6—7						7-0
7—8						8-7

I. Jahreskurs.

Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						H-T
8-9	nde Geomet	Einführung in den Maschinenbau	E Christian	Mathematic	Hobers	0-8
9—10	на	here Mathem	atile I	Dars	stellende Geo	metrie
10—11	10	nere matnem	nundo)	Exp	erimental-Phy	ysik I
11—12		Mechanische		Of the land	coolin	Darstellende
12—1	Baukon- struktions- lehrel Isaa	Technologie	W1		L outs	Geometrie
1-2						ST
2-3					DAY COMME	E-L
3-4	Einführung in den		Einführung in den	Darstellende Geometrie	gu gmenn	1 J-E
4—5	Maschinen- bau	ometria Permetria	Maschinen- bau	19	schlora- bau	d 5 Ma
5—6	antrolle muniti	Anorga- nische Ex-	n den schiner-	Anorga- nische Ex-	Baukon-	06
6—7		perimental- Chemie		perimental- Chemie	struktions- lehre I	1-11
7—8						7-8

I. Jahreskurs.

Sommer (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						7-6
8—9	Höhere Mathematik I			Dars	stellende Geo	metrie 0—8
9—10	nde Geometr	Darstelle		Evperimen	tal-Physik II	Einführung in die
10 -11		ng in die nanik	Einführung in den Ma-	Experimen	tal-1 nysik n	Mechanik
11-12	Baukon- struktions-		schinenbau	Mechanische		Darstellende
12—1	lehre I		Navara	Technologie	Baukon- struktions- lehre I	Geometrie
1-2						1-2
2—3						2-3
3-4	Einführung	Einführung in das physikalische Praktikum	numoung Da	13	of themes	4 1-5
4—5	in den Maschinen- bau		Einführung	Darstellende Geometrie	Kleines	4-5
5—6	-cosine	1 4 2 3 3 4 1 1 1 3	in den Maschinen- bau	norgo- che Ex-	physi- kalisches Praktikum	
6-7	ettre 1	physi- kalisches Praktikum	0	mental- hemie		6-7
7—8						7-8

II. Jahreskurs.

Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitago	Sonnabend
7-8						7-8
8-9			Einführung in die	Festigkeits-	of the same	18-7:
9-10	H Mitta	obere Mathen	Eisenhütten- kunde	Hydraulik	Dynamik s	tarrer Körper
10-11				Höh	ere Mathema	tik II II-01
11—12	Maschinen-	Festigkeits-		Maschinen-	Festigkeits-	11-12
12—1	elemente	Hydraulik	M	elemente	Hydraulik	Höhere Mathematik II
1-2						1-2
2-3					Einführung in das physikalische Praktikum	6-2
3-4	Maschinen-				Naphwell I	3-1
4—5	labora- torium I	Maschinen-	appliche Shrifes	all constant	Kleines	NB. Professor
5—6		elemente		Maschinen- elemente	physi- kalisches Praktikum  Dr. Lorenz wir nach Verein- barung zwei Stunden	nach Verein- barung zwei Stunden
6—7	Allgemeine National-	athebe-	Allgemeine National-			Übungen zur Dynamik starrer Körper abhalten
7—8	ökonomie		ökonomie		*	8-5

II. Jahreskurs.

Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						7-8
8-9	1150	Technische Elektro- chemie	Graphische	9 249		24-2-8
9-10	Lastheber	naschinen	Statik	Höhere Ma	athematik II	01-6
10-11	Majhematik	100	Fisher	-1-1-1		tran
11—12	Maschine	elemente	Elektrot	echnik I	eldnen- Pa	21-12
12—1	M. Stillens	emente H		Höhere Mathematik II	Meale	1 51
1-2						15-1
2-3	aranda da ha da haliarina da AAA karan					2-3
3-4		1			nchineu-	12 1-E
4-5	Maschinen-	Maschinen-	Graphische Statik	Maschinen-	Elektro- technisches	1 0 1
5-6	labora- torium I	elemente		elemente	Labora- torium I	0-0
6—7	100		enterne	Lasthebe- maschinen 5–8	gemeine	NA V-O
7—8			momie	3-0	atmono	7-8

III. Jahreskurs.

Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8				inme-		7-8
8-9 9-10	Entryord Le Entryord to ktrischer to ischinen	SIS - Continue	ftmaschinen	Kolben- Arbeits- maschinen	Kraft- und Arbeits- maschinen mit Kreisel- rädern	Elektro- technische Meßkunde
10—11		Artichs-	Elektrot	echnik II	Wärme-	13-01
11—12	Elektro- technisches Labora-	Kreinel-	I a manufactured by		mechanik	Kraft- und Arbeits- maschinen mit Kreisel- rädern
12—1					leiaro- intecher abora-	
1—2	torium II		E III		H mois	1-2
2-3						2-3
3-4			-nadio		Mechanische Meßinstru- mente und	- LE
4-5	Acidinan- ample flute (V	Mr gimeriae	Kolben-	Maschinen-	Maschinen- unter- suchungen	0-1-
56		histories schliggs	Kraft- maschinen	labora- torium II		0-0
6—7						T-0
7—8						7-8

III. Jahreskurs.

Sommer (6. Halbjahr).

Stunde Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8	Wärme-				7-8
8—9 	olbens not closite mili schinen mil	Kolbenkraft- maschinen	Kolben- Arbeits- maschinen	Berechnung und Entwurf elektrischer Maschinen	Elektro- technische Meßkunde
10—11	The state of the s	Dampfkessel	Kraft- und Arbeits- maschinen		11=01
11-12	Shir	Витрикеве.	mit Kreisel- rädern		Kraft- und Arbeits- maschinen
12—1 Elektro- technisches Labora-	3			chnischen aborn-	mit Kreisel- rädern
1—2 torium II				THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	1-2
2–3					2-3
animche instru-	a Mila	Kolben-			1-6
nender- ster- ster- ster-	20.76	Kraft- maschinen	Berechnung und Entwurf	Maschinen-	e-h
5-6	at muis	Mann- torldner	elektrischer Maschinen	labora- torium II	3-6
6-7			1		6-7
7-8					7-6

IV. Jahreskurs.

Winter (7. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						7-8
8-9	aschigen	// El		Größere Lasthebe-	Werkzeug- maschinen und	0-B
9—10	und Fabrik- erriche		Apparate- und	maschinen	Fabrik- betriebe	0-10
10—11	Projek- lierung	Projek- tierung	Schalttafel- bau		Berechnung und Entwurf	11-01
11—12	kirischer kniagen	elektrischer Anlagen			elektrischer Maschinen	11-12
12—1	Elektro- technisches Labora-		Kraftanlagen und	nN	endactors actors	12-1
1-2	torium III		Energie- verteilung	1		1-2
2-3						2-2
3-4			I NIEW			1-1:
4-5		Projek-	Berechnung und Entwurf elektrischer		Größere	4-5
5-6	tierung elektrischer Anlagen	Maschinen	19	Lasthebe- maschinen	5-6	
6-7			tafelbau)			0-7
7-8						7-8

IV. Jahreskurs. Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8		When !				A
8-9	dekseng- aschinen and	W sastani		Billion	Werkzeug- maschinen und	100
9—10	Pabrik- etriene	nschlaen	-olamqo	X TOTAL	Fabrik- betriebe	01116
10—11	rectinung	96 en	hau hau	rolele	Projek- tierung	11-01
11—12	Atrischer aschinen-	M.		Minscher Inlagen	elektrischer Anlagen	Enzyklo- pädie des Eisenbahn-
12-1	Elektro- technisches Labora-		Kraftanlagen und	No.	- must	maschinen- wesens
1—2	torium III		Energie- verteilung	y .	All may	1-2
2-3						2-3
3-4						-
4-5	19000		Projek- tierung	III Salajoin		ē-b
5-6	seninen -		elektrischer Anlagen	TO TO STATE OF THE PARTY OF THE	141 - 11	5-0
6-7			(unified)			6-7
7-8						7-8

# Stundenplan der Abteilung IV (Schiff- und Schiffsmaschinenbau). I. Jahreskurs.

Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						7-8
8—9	ande Goorgen	Einführung in den Maschinenbau	A Committee	Vitamentus VI	remi3Har-ac	0-8
9—10	l uzi	here Mathema	atile I	Dars	tellende Geo	metrie
10 -11	Ho	nere mathema	nagagiila naja ni	Strocks	erimental-Ph	ysik I
11-12	Zeichnen	Mechanische		M		Darstellende
12—1	von Schiffslinien	Technologie			dermen	Geometrie
1-2						1-2
2—3						2-3
3-4	Einführung in den		Einführung in den	Darstellende Geometrie	nanunan m den	9 1-6
4-5	Maschinen- bau	serpinos	Maschinen- bau		Hawren Line	(A)
5-6	alloches (alriform	Anorga- nische Ex-	-montan	Anorga- nische Ex-		5-6
6-7		perimental- Chemie	ali-	perimental- Chemie		5-3
7—8						8-7

# Stundenplan der Abteilung IV (Schiff- und Schiffsmaschinenbau). I. Jahreskurs.

Sommer (2, Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend	
7-8						7-8-	
89	Höl	nere Mathema	atik I	Darstellende Geometrie			
9-10	ende General	Darstell		Evnoriman	tal Physile II	Einführung in die	
10—11		ihrung Mechanik	Einführung in den	Experimen	Experimental-Physik II		
11—12	Zeichnen		Maschinen- bau	Mechanische	7771	Darstellende	
12—1	von Schiffslinien		out the same of th	Technologie	To north	Geometrie	
1—2			Transport I			2-1	
2-3						2-3	
3-4	Einführung in den	Einführung in das physikalische Praktikum	nittlining Da	Darstellende	addinance don	11 -1-6	
4-5	Maschinen- bau		Einführung in den	Geometrie	Kleines physi-	4-5	
5—6		Kleines physi-	Maschinen- bau	Naurga-	kalisches	11-0	
6-7		kalisches Praktikum	pq	cimental- Zhemle	bq.	6-7	
7-8						87	

# Stundenplan der **Abteilung IV** (Schiff- und Schiffsmaschinenbau). II. Jahreskurs.

Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						
8—9		Praktischer Schiffbau I	Einführung in die	Festigkeits-	Praktischer Schiffbau I	0-X
9—10	Praktischer	Anleitung zum Entwerfen	Eisenhütten- kunde	Hydraulik	Dynamik sta	arrer Körper
10 –11	Schiffbau I	von Schiffen	Schiffs-	Höhe	ere Mathema	tik II
11—12	Maschinen-	Festigkeits-	theorie I	Maschinen-	Festigkeits-	Terrain .
12—1	elemente	Hydraulik	Entwerfen	elemente	lehre und Hydraulik	Höhere Mathematik II
1-2			Schiffslinien			
2-3	Praktischer	9				
3-4	Schiffbau I	2			recorded a	1-6
4—5	Maschinen-	Maschinen-	Entwerfen	Praktischer	NB. Professo	
5-6	labora- torium I	The state of the s	von Schiffslinien	Schiffbau I	wird nach Vereinbarung zwei Stunden Übungen zur Dynamik starrer Kör-	
6-7	Allgemeine National-		Allgemeine National-		per abl	
7—8	ökonomie		ökonomie			

## Stundenplan der **Abteilung IV** (Schiff- und Schiffsmaschinenbau). II. Jahreskurs.

Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag Sonnabend
7-8					No. of the last
89	1 premius	e i minuite	Graphische	T noghini	
9—10	Lasthebe	maschinen	Statik	Höhere Ma	thematik II Entwerfen
10—11	Maschine	nelemente	Schiffs-	Schiffskessel	von Schiffslinien
11-12	-atolice		theorie I	- Haralin	Praktischer Schiffbau I
12—1	atthern,	32000	- Netteral	Höhere Mathematik II	Transcier Semioau 1
1—2			mannath		
2-3					Praktischer
3-4	Praktischer				Schiffbau I
4-5	Schiffbau I	Maschinen-	Graphische Statik	Schiffs-	Entwerfen von
5-6	of amely, Ver de Standon Oversonité au	MILE SIM	E Capton	theorie I	Schiffslinien
6-7	initia 1907		Igenteine		6-7 Appointme
7—8			nummie		2/11/00/00 P   S - A

## Stundenplan der Abteilung IV (Schiff- und Schiffsmaschinenbau). III. Jahreskurs.

Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8				-small/		0-2
8-9	Einrichtung der	morning and	- Deputered	Konstruktion	Schiffskessel	Schiffs-
9—10	Kriegsschiffe		ftmaschinen	der Kriegsschiffe	II	maschinen I
10-11	Praktischer		Schiffs-	Entwerfen	Wärme-	Praktischer
11—12	Schiffbau II	Entwerfen von Schiffen	maschinen I	von Schiffs- kesseln	mechanik	Schiffbau II
12—1	1-	nebst Ein- richtungen I	Entwerfen	Schiffs- theorie II		1-01
1-2	and the same		von Schiffs- kesseln			1-2
2-3						
3-4						
4-5		Schiffs-			Praktischer Schiffbau II	
56	esduring -Studies	theorie II		nebst Ein- richtungen I		0-0
6-7		A STRAIGHT		and the second		
7—8						

# Stundenplan der Abteilung IV (Schiff- und Schiffsmaschinenbau). III. Jahreskurs.

Sommer (6. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8		Wärme-				1-7
8-9 9-10	Einrichtung der Kriegsschiffe	mechanik	Kolbenkraft- maschinen	Konstruktion der Kriegsschiffe	Schiffsma	aschinen I
10-11	Praktischer Schiffbau II	Kolbenkraft- maschinen	Elektrot	echnik I		von Schiffen richtungen I
12—1		Schiffs- theorie II	Entwerfen	Tellus 3	Entwerfen von Schiffs-	1-11
1-2			von Schiffs- kesseln	OV.	kesseln	
2-3					20	FE
3-4		Praktischer		Praktischer		
4—5	II manife	Schiffbau II	E	Schiffbau II		6-1
5-6		Entwerfen	5/1 5/1	Entwerfen von	Elektro- technisches Labora-	8-6
6—7		Kriegs- schiffen		Kriegs- schiffen	torium I	
7—8						R-V

# Stundenplan der Abteilung IV (Schiff- und Schiffsmaschinenbau).

#### IV. Jahreskurs.

#### Winter (7. Halbjahr).

-							
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	So	nnabend
7-8							2-1
8-9	numidan	Schiffs-	or amin's	Schiffshilfs-	Werkzeug- maschinen		
9—10	- Ander	maschinen II	altmen II a	maschinen	und Fabrik- betriebe		
10-11	r-Down	Entwerfen	Ti-life of		917		
11—12	Elektro-	von Schiffs- maschinen	Elektrot	echnik II	Entwerfen von Schiffen nebst Ein- richtungen II 9—1		
12—1	technisches Labora- torium II			Entwerfen			
1—2				von Schiffs- maschinen			
2-3							
3-4							6-1
4-5							
56	pay polymen	Entwerfen	Entwerfen von	Entwerfen	Entwerfen von		
6—7	mate matter pti synnysini	Kriegs- schiffen	Konstruktions- teilen der Kriegsschiffe	Kriegs- schiffen	Konstruktions- teilen der Kriegsschiffe	1	7-0
7—8							1-1

## Stundenplan der Abteilung IV (Schiff- und Schiffsmaschinenbau).

IV. Jahreskurs.

Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						11-7
8-9	- 38000	// -===n/m	Schiffs-	Entwerfen von Schiffen	Werkzeug- maschinen und	
9—10	- Holist Solitsbe	Entwerfen von Schiffen nebst Ein-	maschinen II	nebst Ein- richtungen II	T 4 44	in-u
10—11		richtungen II	Entwerfen von Schiffs-	Kraft- und Arbeits- maschinen	Entwerfen von Schiffs-	i-i-
11—12	100		maschinen	mit Kreisel- rädern	maschinen	Kraft- und Arbeits- maschinen
12—1						mit Kreisel- rädern
1—2						2-1
2-3					89.	6-4
3-4						
4—5						2-1
56			Entwerfen von einzelnen		Entwerfen von einzelnen Konstruktions-	5-2
6-7	1	n also	Konstruktions- teilen der Kriegsschiffe	NEW NEW YORK	teilen der Kriegsschiffe	V7
7—8						N-T

I. Jahreskurs.

Winter (1. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						3-2
8—9	a significant	Einführung in den Ma- schinenbau				N-R
9-10	Höl	iere Mathema	431. T	nisch	and.	01=0
10—11	Hol	iere Mathema	atik i	chrchen 6, Exp	erimental-Phy	ysik I
11—12			anorgan	Elichemisch on 9.6, Exp		13-11
12-1	nurimental	ikum.	III läglic	The same		
1—2		Praktintori		93/4/3		
2—3		Lid				
3-4	Einführung in den		Einführung in den	unerpliant sels ni calculates	maintain and a deco	1
4-5	Maschinen- bau		Maschinen- bau		- apronous und und und und und und und und	
5-6	Allgemeine	Anorga- nische Ex-		Anorga- nische Ex-		6-3
6-7	Botanik	perimental- Chemie		perimental- Chemie	unblot	7-0
7-8	,					

I. Jahreskurs.

Sommer (2. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						043
8-9				Anor	ganisch-chen Technologie	nische I
9-10	144	Einführung in die ma- thematische Behandlung		Experimenta chronical Sharm	Physik II	Einführung in die ma- thematische Behandlung
10—11	Invillation	der Natur- wissen- schaften	and the same of th	chrche 5, 5b		der Natur- wissen- schaften
11—12			Organische Experimen- tal Chemie	211 8		The same
12—1		Organ. Experi- mental-Chemie od. Einführ da. Maschingbau (für d. zu Östern Eintretenden)	in läglich	Organisch	e Experimen	tal-Chemie
1—2		Propago.		900		
2-3						E-3
3-4	Einführung in den Maschinen-	Einführung in das physikalische Praktikum	Einführung in den Maschinen-		nimming in den	
4—5	bau (für die zu Ostern Ein- tretenden)		bau (für die zu Ostern Ein- tretenden)			
5-6	Spezielle	Kleines physi-		- aprond	onemogi	0-0
6—7	Botanik	kalisches Praktikum		A simula		
7-8						1-1-1

II. Jahreskurs. Winter (3. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						4-7
8-9	E application	must.				1
9—10	100	73%		nische	3	31-9
10—11		200	Mineralogie und Petrographie	helie, 50		11-01
11—12			Migralogical	Mineralogie		11-12
12—1	Organisch Techno	-chemische ologie I	Petrographie	Petrographie	Organisch- chemische Technologie I	1-4
1—2		chemische blogie I kulti braktikuti braktiku		TO MON		-
2-3		1ª			Einführung in das physikalische Praktikum	Mineralo- gisch-geolo-
3-4			-clarenth -clarenth	g -minit		gische Übungen
4—5			olivernos utravuto 3	-Noteziah hari	Kleines	
5—6				an Almunam	physi- kalisches Praktikum	0.4
6-7						
7-8						7-5

II. Jahreskurs.

Sommer (4. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
Stande	montag	Dienstag	Mittwoch	tag	Frentag	Somabena
7-8						An
8—9				Anoi	ganisch-chen Technologie	nische II
9—10				mischer	12.	
10—11			is	hohe 50		in a
11—12	Geologie	neralogic	anorganis <sup>6</sup> in anorganis <sup>6</sup> in anorganis	40		51-11
12—1	Geologie	rikum	Geologie	A Manhou		1 3 51
1—2		Praktoril		Pole Miles		
2—3		Lat				1-12-12
3-4		Unter-	gisch-geolo-			
4—5		suchung von Heizstoff- und	logische Übungen			
5—6	musilveri	Gasanalyse				
6—7						
7—8						1-1-1

III. Jahreskurs.

Winter (5. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners=	Freitag	Sonnabend
7-8						9.7
8-9				-Valle STORM		100
9—10				enische	9.1.	01-0
10—11			nis	th.ch. 6, 50		11-01
11—12		103/3	anorga v	on		21-11
12-1	Organisch-	chemischen Pe	chnologie II			1-31
1-2		Prakorator		the the this che		
2-3				300	1	11-5
3-4	7	Physika- lische Chemie I		-caligrafi varial ti aligrafi		1-2
4-5				•		8-6-
5-6		Physika- lisch-chemi-		Physika- lische		0-8
6—7	Allgemeine National-	sches Praktikum I	Allgemeine National-	Chemie I		3-0
7-8	ökonomie	Marka Para	ökonomie			

III. Jahreskurs.

Sommer (6. Halbjahr).

		1	1	1	T	
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8		Anorganisch- chemische Technologie III  Anorganisch- chemische Technologie III  Physika- lische Chemie II			, o	lum hor
8—9		Anorganisch- chemische Technologie III			Laborate	Lat.
9—10		e They		Orium	chemisoriu	101-0
10—11		100	Florida	aboratanisc	12.	n-m-
11—12			Elegantic in	chemist &		81-12
12—1		Hisch	General Str	8/3	on selon	1-97
1—2	, and a	in organich	id in the	100 Colo	9	
2—3	Draktikus.	virts orium.			36	
3-4	Fill	Physika- lische Chemie II		Hysika Inche Itamir I		
4-5					technisches	
5—6		Physika- lisch-chemi-		Physika- lische	Labora- torium I	0-6
6-7		sches Praktikum II		Chemie II	1	1-
7—8			almunical		1111	1000

IV. Jahreskurs.

Winter (7. Halbjahr).

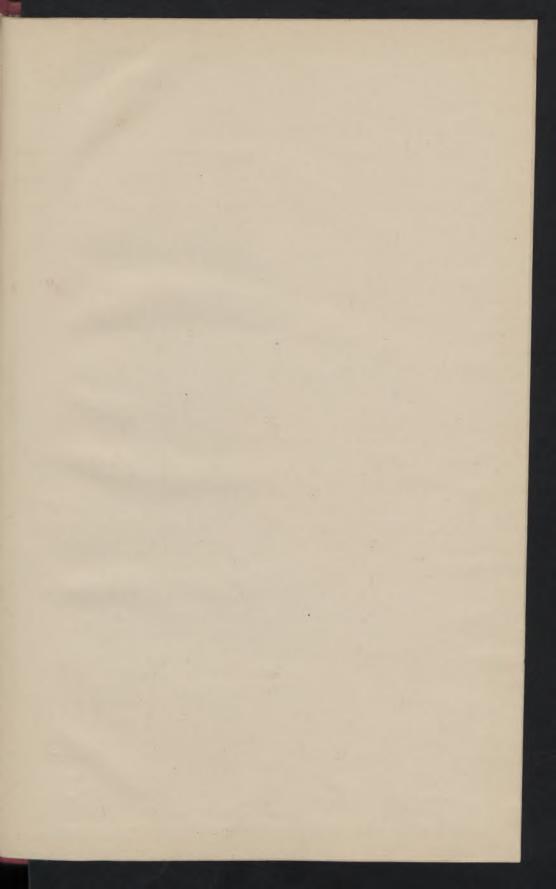
Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7-8						2-5
8-9					(A)	hen
9—10	Service Control	0			en Arbeiten	isch m
10—11	100000	English Color	andigen wie andigen Labor schen Labor schen Labor täglich vo	Schaffich	anischatori	11=91
11—12		100 E. W.	Wis	atorium, ber	1.	11-12
12—1	Baukon- struktions-	175	andige Labo	chem Sb		1281
1—2	lenre i	ng zu seh	und elekvo	100 100 W	2/2	5-1
2—3	Anleith	inisch oring	'tägh	\$ 0000000	in Walan	
3-4	im and I	all			W. Car. A.	-
4—5				,		(-)
5—6	Chemisches		and relation		Baukon- struktions-	0-6
6-7	Colloquium		milepoli	99	lehre I	T=0
7—8					-	R=1

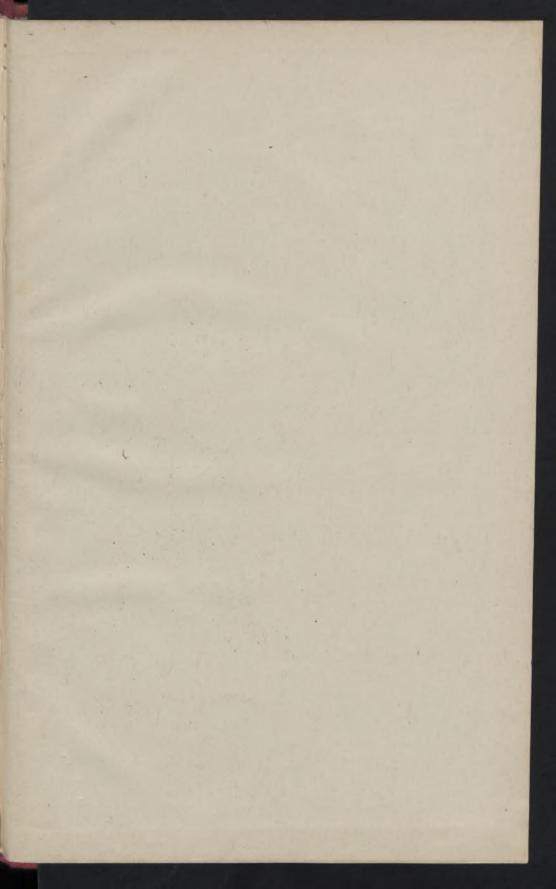
IV. Jahreskurs.

Sommer (8. Halbjahr).

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Sonnabend
7—8						8.7
8-9					(Asy	hen
9—10					Arbeiten	ci.
10-11				Schafflich	hischatori	11-01
11—12			andigen wiss andigen Labor schen Labor und elektron taglich von	atorium, benen	12	GI-AI
12—1		ibst	andige Labor	chen 50 8	- 10 /6 - 10	Test.
1—2		18 Zu serni	und elevon			8-1
2—3	Anleith Anleith	hisch oriun	tägli	and on	1000	2.0
3-4	im and I	at				1
4-5						3-1
5-6	millet		Chemisches	Name of the last		0.0
6—7	letire I		Colloquium	9-10		5-17
7—8						8-5











BIBLIOTEKA GŁÓWNA
15 (2154

Politechniki Gdańskiej